



BACHELOR OF SCIENCE (B. Sc.)

# BETRIEBSWIRTSCHAFT UND UNTERNEHMENSFÜHRUNG



FAKULTÄT WIRTSCHAFT I WI

## MODULHANDBUCH

### SPO 4

ab WiSe22/23

## **Modulhandbuch**

### **Fakultät Wirtschaft**

#### **Studiengang Betriebswirtschaft und Unternehmensführung mit Abschluss Bachelor of Science (B.Sc.)**

<b>Datum der Einführung:</b>	<b>01.09.2022</b>
<b>Studiengangverantwortlicher:</b>	<b>Prof. Dr. Annette Förster</b>
<b>Erstellungsdatum:</b>	<b>13.11.2023</b>
<b>Workload:</b>	<b>25h/ECTS</b>
<b>SPO:</b>	<b>4</b>

## Überblick über die Module des Studiengangs

Modul	Verantwortlich
<a href="#">G1 Einführung in die BWL und VWL</a>	Prof. Dr. Ingrid Malms
<a href="#">G2 Propädeutik</a>	Prof. Dr. Annette Martha Förster
<a href="#">G3 Wissenschaftliches Arbeiten, Informations- und IT-Kompetenzen</a>	Prof. Dr. Klaus-Volker Hümpfner
<a href="#">G4 Wirtschaftsrecht und Führung</a>	Prof. Dr. Susanne Wilpers
<a href="#">G5 Marketing und Produktion</a>	Prof. Dr. Rainer Schnauffer Prof. Dr. Thomas Will
<a href="#">G6 Rechnungswesen</a>	Prof. Dr. Ingrid Malms
<a href="#">H1 Digital Business</a>	Prof. Dr. Klaus-Volker Hümpfner
<a href="#">H2 Controlling</a>	Prof. Dr. Edmund Link
<a href="#">H3 Wirtschaftsprivatrecht II</a>	Dr. Steffen Burr
<a href="#">H4 Steuern</a>	Prof. Dr. Ingrid Malms
<a href="#">H5 Finanzwirtschaft</a>	Prof. Dr. Thomas Kaiser
<a href="#">H6 Digital Marketing and Data Analytics</a>	Prof. Dr. Rainer Schnauffer Prof. Dr. Annette Martha Förster
<a href="#">H7 Data Science</a>	Prof. Dr. Klaus-Volker Hümpfner
<a href="#">H8 Project Management</a>	Prof. Dr. Roland Alter
<a href="#">H9 Makroökonomie</a>	Prof. Dr. Annette Martha Förster
<a href="#">H16 Praktisches Studiensemester und Praktikatenkolloquium</a>	Prof. Dr. Annette Martha Förster Prof. Dr. Carola Schulz
<a href="#">H10 Leadership and Communication</a>	Prof. Dr. Susanne Wilpers
<a href="#">H11 Business Ethics</a>	PhD Ulrike Weingart
<a href="#">H12 Entrepreneurship and Innovation</a>	
<a href="#">H13 Business Simulation</a>	Prof. Dr. Ralf Dillerup
<a href="#">H14 Strategic Management</a>	Prof. Dr. Ralf Dillerup
<a href="#">H15 Persönlichkeits- und Führungskompetenzen</a>	Prof. Dr. Annette Martha Förster
<a href="#">H16 Bachelorarbeit</a>	Prof. Dr. Annette Martha Förster
<a href="#">MV1 Marktforschung und SPSS-Anwendung</a>	Prof. Dr. Rainer Schnauffer
<a href="#">MV2 Businessplanung für Neuprodukte</a>	Prof. Dr. Rainer Schnauffer
<a href="#">MV3 Marktforschungsstudie</a>	Prof. Dr. Rainer Schnauffer
<a href="#">MV4 Marketing- und Vertriebsrecht</a>	Dr. Steffen Burr
<a href="#">MV5 Marketing- und Vertriebsprojektstudie</a>	Prof. Dr. Rainer Schnauffer
<a href="#">MV6 Advanced Digital Marketing</a>	Prof. Dr. Rainer Schnauffer
<a href="#">PL1 Beschaffungslogistik</a>	Prof. Dr. Thomas Will
<a href="#">PL2 Produktionslogistik und Operations Management</a>	Prof. Dr. Thomas Will
<a href="#">PL3 Logistik Digital</a>	Prof. Dr. Klaus-Volker Hümpfner
<a href="#">PL4 Supply Chain Management</a>	Prof. Dr. Thomas Will
<a href="#">PL5 PPSC (Produktionsplanung, -steuerung und -controlling)</a>	Prof. Dr. Thomas Will
<a href="#">PL6 Supply Chain Management Projektstudie</a>	Prof. Dr. Thomas Will
<a href="#">HR1 Personalbeschaffung und -entwicklung</a>	Prof. Dr. Susanne Wilpers
<a href="#">HR2 Rechtsfälle der Personal- und Führungspraxis</a>	Prof. Dr. Joachim Löffler
<a href="#">HR3 Personaleinsatz und -bindung</a>	Prof. Dr. Susanne Wilpers
<a href="#">HR4 HR-Cases</a>	Prof. Dr. Susanne Wilpers
<a href="#">HR5 Digital Human Resource Management</a>	Prof. Dr. Susanne Wilpers
<a href="#">HR6 Seminar Unternehmensrecht und Führung</a>	Prof. Dr. Susanne Wilpers
<a href="#">IM1 International Management</a>	Prof. Dr. Mirjam Schönert PhD Ulrike Weingart

<a href="#">IM2 International Marketing</a>	Prof. Dr. Mirjam Schönert PhD Ulrike Weingart
<a href="#">IM3 Intercultural Communication</a>	Prof. Dr. Mirjam Schönert PhD Ulrike Weingart
<a href="#">IM4 Veranstaltungen zu International Management im Ausland I</a>	Prof. Dr. Susanne Wilpers
<a href="#">IM5 Veranstaltungen zu International Management im Ausland II</a>	Prof. Dr. Susanne Wilpers
<a href="#">IM6 Veranstaltungen zu International Management im Ausland III</a>	Prof. Dr. Susanne Wilpers
<a href="#">FC1 Internationale Rechnungslegung</a>	Prof. Dr. Thomas Kaiser
<a href="#">FC2 Controlling Konzepte</a>	Prof. Dr. Roland Alter
<a href="#">FC3 Unternehmensbesteuerung</a>	Prof. Dr. Ingrid Malms
<a href="#">FC4 Finanzmanagement</a>	Prof. Dr. Thomas Kaiser
<a href="#">FC5 Finance and Controlling Digital</a>	Prof. Dr. Roland Alter Prof. Dr. Thomas Kaiser
<a href="#">FC6 Finance and Controlling Case Study</a>	Prof. Dr. Roland Alter Prof. Dr. Thomas Kaiser
<a href="#">FA5 Accounting and Taxation Digital</a>	Prof. Dr. Ingrid Malms
<a href="#">FA6 Accounting and Taxation Case Study</a>	Prof. Dr. Ingrid Malms
<a href="#">OAS1 Management-Fähigkeiten A</a>	Prof. Dr. Susanne Wilpers
<a href="#">OAS2 Management-Fähigkeiten B</a>	Prof. Dr. Susanne Wilpers

## **Ziele des Studiengangs Betriebswirtschaft und Unternehmensführung**

Absolventinnen und Absolventen des Studiengangs bringen alle Voraussetzungen mit, um an verantwortlicher Stelle, die richtigen Entscheidungen treffen zu können. Die praxisorientierte Heranführung an wissenschaftliche Methoden und die Beschäftigung mit realen betriebswirtschaftlichen Herausforderungen im Unternehmen fördern diese Fähigkeiten.

Eine Karriere im Management ist heute ohne Auslandserfahrung undenkbar. Daher sind die Lehrinhalte international ausgerichtet und in ein weltweites Netz von Partnerhochschulen eingebunden. Absolventinnen und Absolventen mit Auslandserfahrung oder Doppelqualifikationen sind für ein globales Umfeld bestens geeignet.

Kreativität, analytisches Denken und rhetorische Fähigkeiten sind wichtige Kriterien bei der Personalauswahl. Moderne Lehrmethoden und zahlreiche Zusatzangebote bieten die Möglichkeit, Schlüsselqualifikationen zu erwerben und sich zu Führungspersönlichkeiten zu entwickeln.

## **Grundstudium**

## Modul G1 154001 Einführung in die BWL und VWL

Dauer des Moduls	Semester
SWS	8
Prüfungsart	Modulnote (ohne Prüfung) setzt sich aus gewichteten Einzelleistungen zusammen
Leistungspunkte (ECTS)	10.0
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Ingrid Malms
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	
Lerninhalte	
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen (Lernziele)	Das Modul G1 Einführung in die BWL und VWL bereitet auf das weitere Studium der Betriebswirtschaftslehre (BWL) und der Volkswirtschaftslehre im Studiengang Betriebswirtschaft und Unternehmensführung (BU) vor. Vermittelt werden Grundbegriffe und Grundkenntnisse der Problembereiche und Lösungsansätze in der BWL sowie die Grundlagen der Markt- und Preistheorie in der VWL. Die grundlegenden volkswirtschaftlichen Modelle sollen zum Verständnis und zur Einschätzung des Verhaltens der Marktteilnehmer beitragen.
Fachkompetenz: Fertigkeit, Wissenserschließung	
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	
Kompetenzniveau gemäß DQR	5
Voraussetzungen für die Teilnahme	
Besonderheiten / Verwendbarkeit	
Terminierung im Stundenplan	
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	Wird in den ersten drei Vorlesungswochen veröffentlicht

## Veranstaltung G1.11 154011 Einführung in die Betriebswirtschaftslehre

Diese Veranstaltung ist Pflichtveranstaltung im Modul G1

Lehrveranstaltungsverantwortliche(r)	Prof. Dr. Edmund Link Prof. Dr. Ingrid Malms
Semester	1
Häufigkeit des Angebots	Winter-Sommer
Art der Veranstaltung	Vorlesung mit integrierter Übung
Lehrsprache	Deutsch
Veranstaltungsname (englisch)	Introduction to Business Administration
Leistungspunkte (ECTS)	5.0, dies entspricht einem Workload von 125 Stunden
SWS	4.0
Workload - Kontaktstunden	47
Workload - Selbststudium	78
Detailbemerkung zum Workload	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Veranstaltungs- und Planspielteilnahme</li> <li>• Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung durch Lektüre und Fallstudien</li> <li>• Integrierte Teilnehmerpräsentationen</li> <li>• Vorbereitung der Prüfung</li> </ul>
Prüfungsart	lehrveranstaltungsbegleitend durch Kombinierte Prüfung mit Klausur als abschließender Prüfung
Prüfungsdauer	120 Minuten
Verpflichtung	Pflichtfach
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Lehr-/Lernmethoden (Lehrformen)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung und Übung mit interaktiven Elementen</li> <li>• Kleingruppenarbeit</li> <li>• Unternehmensplanspiel</li> <li>• Teilnehmerpräsentationen</li> </ul>

<p>Fachkompetenz: Wissen und Verstehen</p>	<p>Die Studierenden können nach der Veranstaltung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• wichtige Begriffe der Betriebswirtschaft einordnen und erklären</li> <li>• betriebswirtschaftlichen Teilbereiche und Zusammenhänge im Wertschöpfungsprozess erkennen</li> <li>• Grundzüge betriebswirtschaftlicher Kernfunktionen, die nicht Gegenstand einer anderen Vorlesung des 1. Semesters sind unterscheiden</li> <li>• das Rechnungswesen als zentrales Steuerungs- und Informationsinstrument verstehen</li> <li>• die Organisation und Struktur der Finanzbuchhaltung verstehen</li> <li>• die Parallelität von Vermögens- und Ergebnisrechnung im System der doppelten Buchführung begreifen</li> <li>• das System der doppelten Buchführung anwenden, Bestands- und Erfolgskonten unterscheiden und Geschäftsvorfälle in den Bereichen Handel und Industrie als Buchungssätze abbilden</li> <li>• erfolgswirksame und erfolgsunwirksame Geschäftsvorfälle unterscheiden</li> <li>• eine Bilanz erstellen und die zugehörigen Ansatz- und Bewertungsvorschriften des HGB konkrete Sachverhalte anwenden</li> <li>• Bestands- und Erfolgskonten abschließen und eine Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung entwickeln</li> <li>• den Jahresabschluss eines Unternehmens mit allen seinen Bestandteilen beurteilen und daraus Rückschlüsse auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens ziehen</li> </ul>
<p>Fachkompetenz: Fertigkeit und Wissenserschließung</p>	<p>Studierende können nach dem Besuch der Veranstaltung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gegenstand und Methoden der Betriebswirtschaftslehre klassifizieren und an einfachen Beispielen anwenden, sowie</li> <li>• externe Einflussfaktoren des Unternehmens analysieren</li> <li>• ausgewählte unternehmerische Strategien, Zielsysteme, Geschäftsmodelle und Werkzeuge kategorisieren, Beispiele dazu geben und diese in wenig komplexen Fällen anwenden</li> <li>• das Spannungsfeld betriebswirtschaftlicher Entscheidungen zwischen shareholder-value, Gewinnmaximierung, ethischer Maxime, Nachhaltigkeit und gesellschaftlicher Verantwortung darstellen und anhand konkreter Fälle reflektieren</li> <li>• die Systematik der doppelten Buchführung anwenden und den Gewinn des Unternehmens ermitteln</li> </ul>
<p>Personale Kompetenz: Sozialkompetenz</p>	<p>Das Unternehmensplanspiel besteht aus mehreren Spielrunden, die in Kleingruppen mit je vier Studierenden stattfinden. Die Studierenden können nach erfolgreichem Besuch der Veranstaltung einfache Aufgaben im Team verteilen, einfache fachliche Rollen ausfüllen, Handlungsalternativen im Team diskutieren und innerhalb einer bestimmten Zeit ein Gruppenergebnis erreichen und im Plenum vorstellen.</p> <p>In der Buchführung lernen die Studierenden ihre Ergebnisse zu begründen. Sie ordnen Geschäftsvorfälle in den Gesamtzusammenhang des Unternehmens ein.</p>

<p>Personale Kompetenz: Selbständigkeit</p>	<p>Studierende können basierend auf den Inhalten der Lehrveranstaltung einschätzen, welche Vertiefungsrichtung im Hauptstudium zu ihren Neigungen und Fähigkeiten passt. In den Gruppenarbeiten wird die Fähigkeit Arbeitsprozesse im Team eigenverantwortlich zu organisieren und kooperativ zu gestalten gefördert.</p>
<p>Kompetenzniveau gemäß DQR</p>	<p>5</p>
<p>Inhalte</p>	<p>Veranstaltungsteil Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung</li> <li>• Theorien der Unternehmensführung</li> <li>• System der Unternehmensführung</li> <li>• Werte und Kultur</li> <li>• Unternehmensziele</li> <li>• Unternehmensverfassung</li> <li>• Grundlagen Planung und Kontrolle</li> <li>• Grundlagen der Organisation</li> <li>• Grundlagen der Personalfunktion und Kernaufgaben</li> <li>• Grundlagen des Informationsmanagements</li> <li>• Informationsversorgung</li> <li>• Unternehmensplanspiel</li> <li>• Klausurtraining</li> </ul> <p>Veranstaltungsteil Buchführung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundbegriffe des Rechnungswesens</li> <li>• Einführung in die Funktionsweise und Logik der doppelten Buchführung</li> <li>• Verbuchung spezieller Geschäftsvorfälle im Handelsbetrieb</li> <li>• Verbuchung des Zahlungsverkehrs</li> <li>• Verbuchung des Personalaufwands</li> <li>• Verbuchung spezieller Geschäftsvorfälle im Industriebetrieb</li> <li>• Vorbereitende Jahresabschlussbuchungen (Abschreibungen, Rückstellungen, Abgrenzungsposten)</li> <li>• Ableitung einer Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung aus den Bestands- und Erfolgskonten der Buchführung</li> </ul>
<p>Empfehlung für begleitende Veranstaltungen</p>	
<p>Sonstige Besonderheiten</p>	<p>Planspieltage mit dem Unternehmensplanspiel TOPSIM® easyManagement zu Semesterbeginn.</p>

<p>Literatur/Lernquellen</p>	<p>Veranstaltungsteil Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Dillerup, Ralf; Stoj, Roman: Unternehmensführung, aktuelle Auflage</li> </ul> <p>Veranstaltungsteil Buchführung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Döring, U./Buchholz, R.: Buchhaltung und Jahresabschluss, aktuelle Auflage, Erich Schmidt Verlag, Berlin</li> <li>• Bieg, H.: Buchführung, aktuelle Auflage, NWB Verlag, Herne</li> <li>• Wöhe, G./Kußmaul, H.: Grundzüge der Buchführung und Bilanztechnik, aktuelle Auflage, Vahlen, München</li> <li>• Littkemann, J./Holtup, M./Schulte, K.: Buchführung: Grundlagen - Übungen - Klausurvorbereitung, Gabler, Wiesbaden</li> </ul>
<p>Terminierung im Stundenplan</p>	
<p>Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung</p>	<p>Klausur 120 Minuten, zusätzlich Referat im Unternehmensplanspiel.</p> <p>Die Klausur besteht aus den zwei thematisch zusammenhängenden Komponenten</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• BWL-Grundlagen (Teilprüfung 1; Klausur im Vorlesungszeitraum; 60 min; 50 % der Gesamtnote)</li> <li>• Buchführung (Teilprüfung 2; 60 min; Klausur im Prüfungszeitraum; 50% der Gesamtnote)</li> </ul> <p>Teilprüfung 2 muss bestanden werden (mindestens Note 4,0) um die Gesamtprüfung 154011 Einführung in die Betriebswirtschaftslehre zu bestehen.</p>

## Veranstaltung G1.21 154021 Mikroökonomie

Diese Veranstaltung ist Pflichtveranstaltung im Modul G1

Lehrveranstaltungsverantwortliche(r)	Prof. Dr. Annette Martha Förster
Semester	2
Häufigkeit des Angebots	Winter-Sommer
Art der Veranstaltung	Seminar mit Übung
Lehrsprache	Deutsch
Veranstaltungsname (englisch)	Microeconomics
Leistungspunkte (ECTS)	5.0, dies entspricht einem Workload von 125 Stunden
SWS	4.0
Workload - Kontaktstunden	47
Workload - Selbststudium	78
Detailbemerkung zum Workload	Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung sowie Prüfungsvorbereitung sind im Workload Selbststudium enthalten.
Prüfungsart	lehrveranstaltungsbegleitend durch Klausur
Prüfungsdauer	120 Minuten
Verpflichtung	Pflichtfach
Voraussetzungen für die Teilnahme	Kenntnisse der Vorlesung G2.12 Mathematik (154012)
Lehr-/Lernmethoden (Lehrformen)	Vorlesung und Übungen
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen	Nach dem Besuch des Moduls verfügen die Studierenden über Kenntnisse grundlegender ökonomischer Begriffe wie z.B. den Gleichgewichtsbegriff sowie ökonomischer Methoden wie z.B. die Marginalanalyse. Sie sind in der Lage, den Entscheidungsfindungsprozeß eines am Marktgeschehen teilnehmenden repräsentativen Haushaltes und eines repräsentativen Unternehmers zu beschreiben und zu erklären. Sie können verschiedene Marktformen klassifizieren und verstehen den Preisbildungsprozeß im Wettbewerbsmarkt und im Monopol. Die Studierenden können die Effizienz dieser beiden Marktformen beurteilen und sie wissen um die Bedeutung der Wettbewerbspolitik für die Funktionsfähigkeit der Märkte. Sie erkennen ein Marktversagen bei der Existenz von externen Effekten und bei dem Vorliegen öffentlicher Güter.
Fachkompetenz: Fertigkeit und Wissenserschließung	Die Studierenden sind in der Lage, die erlernten mikroökonomischen Konzepte auf aktuelle praktische Fragestellungen anzuwenden. Sie sind befähigt, die Rolle des Staates in der sozialen Marktwirtschaft kritisch zu hinterfragen und die Auswirkungen staatlicher Interventionen auf den Märkten zu bewerten.

Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	Die Studierenden sind in der Lage, mit anderen effektiv in gemischten Gruppen zusammenzuarbeiten und komplexe mikroökonomische Aufgaben gemeinsam zu lösen. In den Übungen werden die Resultate vor der Gesamtgruppe präsentiert und erklärt und mit der Gruppe diskutiert.
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	Die Studierenden sind in der Lage mit der gewonnenen Sach- und Analysekompetenz sich eigenständig mit aktuellen Fragen der praktischen Wirtschaftspolitik auseinanderzusetzen. Sie können komplexe ökonomische Zusammenhänge verstehen und mit eigenen theoretisch fundierten Lösungsansätzen Stellung dazu nehmen.
Kompetenzniveau gemäß DQR	5
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung in die Volkswirtschaftslehre: wirtschaftliche Grundfragen, Güter und Produktionsfaktoren, Methodik der VWL, Arbeitsteilung und das Konzept der komparativen Kosten, Wirtschaftsordnungen</li> <li>• Individuelle Nachfrage und Marktnachfrage</li> <li>• Produktionstheorie: Technologie, Gewinnmaximierung, Kostenminimierung, Angebot der Unternehmen</li> <li>• Analyse von Wettbewerbsmärkten: Gleichgewichtsbestimmung, Produzenten- und Konsumentenrente, Effizienz von Wettbewerbsmärkten, staatliche Interventionsmöglichkeiten</li> <li>• Preisbildung im Monopol und Oligopol</li> <li>• Wettbewerbsrecht und Wettbewerbspolitik in Deutschland</li> <li>• Externalitäten und öffentliche Güter</li> </ul>
Empfehlung für begleitende Veranstaltungen	
Sonstige Besonderheiten	
Literatur/Lernquellen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Varian, H.: Grundzüge der Mikroökonomik, aktuelle Auflage, Oldenbourg Verlag</li> <li>• Pindyck, R. und D. Rubinfeld: Mikroökonomie, aktuelle Auflage, Pearson Verlag</li> <li>• Mankiw, N. und M. Taylor: Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, aktuelle Auflage, Schäffer-Poeschel Verlag</li> </ul>
Terminierung im Stundenplan	
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	-

## Modul G2 154002 Propädeutik

Dauer des Moduls	Semester
SWS	8
Prüfungsart	Modulnote (ohne Prüfung) setzt sich aus gewichteten Einzelleistungen zusammen
Leistungspunkte (ECTS)	10.0
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Annette Martha Förster
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	
Lerninhalte	
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen (Lernziele)	Das Modul G2 Propädeutik umfasst die mathematischen und statistischen Grundlagen für Wirtschaftswissenschaftler. Es liefert Basis und Werkzeuge um im weiteren Studium die mathematisch-statistischen Verfahren zur Beschreibung, Analyse und Optimierung betriebswirtschaftlicher Prozesse und Entscheidungen anwenden zu können. Individuell ergänzende Vorbereitung findet durch die Brückenkurse und Übungen statt.
Fachkompetenz: Fertigkeit, Wissenserschließung	
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	
Kompetenzniveau gemäß DQR	5
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine - Teilnahme am Vorkurs Mathematik (eine Woche vor regulärem Vorlesungsbeginn) bei Defiziten und zur Überprüfung des individuellen Kenntnisstands empfohlen.
Besonderheiten / Verwendbarkeit	
Terminierung im Stundenplan	
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	-

## Veranstaltung G2.12 154012 Mathematik

Diese Veranstaltung ist Pflichtveranstaltung im Modul G2

Lehrveranstaltungsverantwortliche(r)	Prof. Dr. Annette Martha Förster
Semester	1
Häufigkeit des Angebots	Winter-Sommer
Art der Veranstaltung	Vorlesung mit integrierter Übung
Lehrsprache	Deutsch
Veranstaltungsname (englisch)	Mathematics
Leistungspunkte (ECTS)	5.0, dies entspricht einem Workload von 125 Stunden
SWS	4.0
Workload - Kontaktstunden	47
Workload - Selbststudium	78
Detailbemerkung zum Workload	Der Vorkurs Mathematik findet vor Beginn der Vorlesungszeit statt.
Prüfungsart	lehrveranstaltungsbegleitend durch Klausur
Prüfungsdauer	120 Minuten
Verpflichtung	Pflichtfach
Voraussetzungen für die Teilnahme	Kenntnisse der Schulmathematik
Lehr-/Lernmethoden (Lehrformen)	Vorlesung mit integrierter Übung; zusätzliche Tutorien
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen	Durch den Besuch dieser Veranstaltung bekommen die Studierenden Kenntnis von den wichtigsten ökonomisch relevanten Techniken aus der Analysis und der linearen Algebra. Sie lernen klassische Verfahren der Finanzmathematik kennen, so z.B. die Zins- und Rentenrechnung und verschiedene Abschreibungsverfahren. Die Studierende werden darin geschult, entsprechende mathematische Aufgaben zu lösen, zu veranschaulichen und zu interpretieren.
Fachkompetenz: Fertigkeit und Wissenserschließung	Die Studierenden können mit den erlernten mathematischen Wissenserschließung Methoden ökonomische Vorgänge und Probleme formulieren, erklären und analysieren. Sie können mit den mathematischen Verfahren betriebliche Entscheidungsprozesse modellieren und optimieren.
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	Die Studierenden sind in der Lage, mit anderen effektiv in gemischten Gruppen zusammenzuarbeiten und die mathematischen Aufgaben gemeinsam zu lösen. In den Übungen werden die Resultate vor der Gesamtgruppe präsentiert und erklärt und mit der Gruppe diskutiert.

Personale Kompetenz: Selbständigkeit	Die Studierenden sind in der Lage zu abstrahieren und logisch zu schlussfolgern. Sie sind befähigt, betriebswirtschaftliche Problemstellungen analytisch zu erfassen, verschiedene Lösungsansätze kritisch zu bewerten und sich eigenständig für den optimalen Weg zu entscheiden.
Kompetenzniveau gemäß DQR	5
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen: Mathematische Symbolik, elementare Funktionen</li> <li>• Finanzmathematik: Folgen, Reihen, Abschreibungen, Zinsrechnung, Rentenrechnung</li> <li>• Analysis: Funktionen mit einer und mehreren Variablen, Differenzialrechnung und ihre Anwendung (Bestimmung von Extremwerten und Wendepunkten, Steigung und Krümmung von Funktionen, Lagrange-Funktion, homogene Funktionen, Differenzial)</li> <li>• Lineare Algebra: Vektoren, Matrizen, Lineare Gleichungssysteme, Lineare Optimierung</li> </ul>
Empfehlung für begleitende Veranstaltungen	
Sonstige Besonderheiten	Teilnahme am Vorkurs Mathematik des Studiengangs BU (ca. 25 Stunden) wird empfohlen; Kursinhalt: Wiederholung der Schulmathematik
Literatur/Lernquellen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sydsaeter, K.: Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler, aktuelle Auflage, Pearson Verlag, München</li> <li>• Holland, H. u.a., Mathematik im Betrieb, aktuelle Auflage, Gabler Verlag, Wiesbaden</li> </ul>
Terminierung im Stundenplan	
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	-

## Veranstaltung G2.22 154022 Statistik

Diese Veranstaltung ist Pflichtveranstaltung im Modul G2

Lehrveranstaltungsverantwortliche(r)	Prof. Dr. Annette Martha Förster
Semester	2
Häufigkeit des Angebots	Winter-Sommer
Art der Veranstaltung	Vorlesung mit integrierter Übung
Lehrsprache	Deutsch
Veranstaltungsname (englisch)	Statistics
Leistungspunkte (ECTS)	5.0, dies entspricht einem Workload von 125 Stunden
SWS	4.0
Workload - Kontaktstunden	47
Workload - Selbststudium	78
Detailbemerkung zum Workload	Die Nachbereitung der Veranstaltung sowie die Prüfungsvorbereitung sind im Workload Selbststudium enthalten.
Prüfungsart	lehrveranstaltungsbegleitend durch Klausur
Prüfungsdauer	120 Minuten
Verpflichtung	Pflichtfach
Voraussetzungen für die Teilnahme	Kenntnisse der Vorlesung Mathematik (G2.12)
Lehr-/Lernmethoden (Lehrformen)	Vorlesung mit integrierter Übung
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen	Nachdem die Studierenden die Veranstaltung besucht haben, haben sie Kenntnis von den Methoden der deskriptiven und induktiven Statistik, die als Grundlage für eine betriebswirtschaftliche Ausbildung benötigt werden. Sie können vorgegebene Daten aufbereiten, in dem sie die Daten in Tabellen und Schaubildern darstellen und in Form von Kennzahlen zusammenfassen.
Fachkompetenz: Fertigkeit und Wissenserschließung	Die Studierenden sind in der Lage, die Daten mit vorgegebenen statistischen Methoden auszuwerten und die Ergebnisse zu interpretieren. Bei Stichprobenuntersuchungen können sie die Wahrscheinlichkeiten für das Auftreten bestimmter Ereignisse berechnen.
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	Die Studierenden sind in der Lage, mit anderen effektiv in gemischten Gruppen zusammenzuarbeiten und die statistischen Aufgaben gemeinsam zu lösen. In den Übungen werden die Resultate vor der Gesamtgruppe präsentiert und erklärt und mit der Gruppe diskutiert.

Personale Kompetenz: Selbständigkeit	Die Studierenden können eigenständig statistische Untersuchungen planen und durchführen. Sie sind befähigt, ein Untersuchungsziel festzulegen und zu präzisieren, zieladäquate Daten mit geeigneten Erhebungsmethoden zu gewinnen, eine sinnvolle Datenaufbereitung vorzunehmen und die Daten mit zielführenden statistischen Methoden zu analysieren und interpretieren.
Kompetenzniveau gemäß DQR	5
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Deskriptive Statistik: Beschreibung von empirischen Häufigkeitsverteilungen durch Mittelwerte und Streuungsmaße</li> <li>• Konzentrationsmaße</li> <li>• Korrelations- und Regressionsanalyse</li> <li>• Zeitreihenanalyse</li> <li>• Wahrscheinlichkeitsrechnung: Zufallsvariablen, diskrete und stetige Verteilungen, Zentraler Grenzwertsatz</li> <li>• Induktive Statistik: Einführung in die Stichprobentheorie und Intervallschätzung</li> </ul>
Empfehlung für begleitende Veranstaltungen	
Sonstige Besonderheiten	
Literatur/Lernquellen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bleymüller, J. u.a., Statistik für Wirtschaftswissenschaftler, aktuelle Auflage, Verlag Vahlen, München</li> <li>• Scharnbacher, K., Statistik im Betrieb, aktuelle Auflage, Gabler Verlag, Wiesbaden</li> </ul>
Terminierung im Stundenplan	
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	-

## Modul G3 154003 Wissenschaftliches Arbeiten, Informations- und IT-Kompetenzen

Dauer des Moduls	2 Semester
SWS	8
Prüfungsart	Modulnote (ohne Prüfung) setzt sich aus gewichteten Einzelleistungen zusammen
Leistungspunkte (ECTS)	10.0
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Klaus-Volker Hümpfner
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	
Lerninhalte	Das Modul G3 Modul Wissenschaftliches Arbeiten, Informations- und IT-Kompetenzen befasst sich mit den Grundlagen des Informationsmanagements, Prozessmodellierung, Programmierung und mit dem Erstellen von wissenschaftlichen Arbeiten.
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen (Lernziele)	<p>Das Modul G3 Wissenschaftliches Arbeiten, Informations- und IT-Kompetenzen vermittelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ziele und Grundprinzipien des wissenschaftlichen Arbeitens</li> <li>• Formalanforderungen wissenschaftlichen Arbeitens</li> <li>• Wissenschaftliche Arbeiten planen und erstellen</li> <li>• Analoge Literaturrecherchen</li> <li>• Grundlagen betrieblicher Informationstechnik und -strukturen sowie Entwurf, Einführung und Betrieb von Informations- und Kommunikationssystemen im Unternehmen</li> <li>• Praxisnahe Beispiele und exemplarisch vorgestellte Anwendungen schaffen Lösungskompetenzen für grundlegende Unternehmensentscheidungen im Informations- und Absatzbereich</li> <li>• Grundlagen der digitalen Informationsrecherche, -aufbereitung</li> <li>• Literaturverwaltung und Wissensorganisation</li> <li>• verantwortlicher und zielgerichteter Umgang mit Information</li> <li>• Grundlagen betrieblicher Informationstechnik und -strukturen</li> </ul> <p>Praxisnahe Beispiele und exemplarisch vorgestellte Anwendungen schaffen Lösungskompetenzen für grundlegende Unternehmensentscheidungen im Informations- und Absatzbereich.</p>
Fachkompetenz: Fertigkeit, Wissenserschließung	
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	
Kompetenzniveau gemäß DQR	5
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine

Besonderheiten / Verwendbarkeit	
Terminierung im Stundenplan	
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	-

## Veranstaltung G3.13 154013 Informationsmanagement und Programmierung

Diese Veranstaltung ist Pflichtveranstaltung im Modul G3

Lehrveranstaltungsverantwortliche(r)	Prof. Dr. Klaus-Volker Hümpfner
Semester	1
Häufigkeit des Angebots	Winter-Sommer
Art der Veranstaltung	Vorlesung mit integrierter Übung
Lehrsprache	Deutsch
Veranstaltungsname (englisch)	Information Management and Programming
Leistungspunkte (ECTS)	5.0, dies entspricht einem Workload von 125 Stunden
SWS	4.0
Workload - Kontaktstunden	47
Workload - Selbststudium	78
Detailbemerkung zum Workload	Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung sowie Prüfungsleistungserbringung sind im Workload Selbststudium enthalten.
Prüfungsart	lehrveranstaltungsbegleitend durch praktische Arbeit
Prüfungsdauer	
Verpflichtung	Pflichtfach
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Lehr-/Lernmethoden (Lehrformen)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung mit e-Learning-Einheiten</li> <li>• gemeinsame Übungen in den Präsenzzeiten</li> <li>• Übungen im PC-Labor</li> </ul>
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen	Die Studierenden verfügen über ein breites und integriertes Wissen über die wichtigsten Techniken, Werkzeuge, Methoden und Konzepte der Wirtschaftsinformatik. Sie sind in der Lage IT-Werkzeuge (z. B. Programmierung und Prozessmodellierung) grundlegend anzuwenden bzw. zu nutzen. Sie verstehen, wann und wie welche Konzepte und Methoden zur Unterstützung der Unternehmensführung eingesetzt werden können.
Fachkompetenz: Fertigkeit und Wissenserschließung	Die Studierenden sind in der Lage, sich anhand von Selbstlernunterlagen eigenständig Informationen und Wissen anzueignen. Sie demonstrieren durch die Bearbeitung von komplexen und umfassenden vorlesungsbegleitenden Übungen ihre Fähigkeit, eigene Lern- und Arbeitsprozesse zu koordinieren und sich selbst zu organisieren.
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	Die Studierenden lösen vorlesungsbegleitende Übungen in kooperativen Gruppen und diskutieren ihre Lösungen. Sie sind in der Lage, auch fachübergreifend komplexe Sachverhalte zu erfassen, strukturiert, zielgerichtet und kritisch darzustellen.

Personale Kompetenz: Selbständigkeit	Die Studierenden sind in der Lage, die Ziele für Ihre Lern- und Arbeitsprozesse eigenständig zu definieren, zu reflektieren und in Einklang mit den Gruppenübungen zu bringen. Sie achten auf ihre nachhaltige Wissensaneignung.
Kompetenzniveau gemäß DQR	5
Inhalte	<p>Einführung in die Begriffe, Werkzeuge und Methoden der Wirtschaftsinformatik, speziell:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Daten - Informationen - Wissen</li> <li>• Integration</li> <li>• Büroinformationssysteme (Excel-Tabellenkalkulation)</li> <li>• Netzwerke</li> <li>• Datenorganisation</li> <li>• VBA Programmierung</li> <li>• BPMN Prozessmodellierung</li> <li>• IT- Sicherheit</li> </ul>
Empfehlung für begleitende Veranstaltungen	Studium Generale Angebot: Office-Führerschein Advanced
Sonstige Besonderheiten	Übungen in Gruppen
Literatur/Lernquellen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Stahlknecht: Einführung in die Wirtschaftsinformatik</li> <li>• Mertens, Bodendorf et al.: Grundzüge der Wirtschaftsinformatik</li> <li>• weitere Literaturhinweise werden in der Veranstaltung gegeben</li> </ul>
Terminierung im Stundenplan	Siehe Online-Stundenplan
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	wird in den ersten Wochen in der Vorlesung bekannt gegeben

## Veranstaltung G3.23 154023 Wissenschaftliches Arbeiten

Diese Veranstaltung ist Pflichtveranstaltung im Modul G3

Lehrveranstaltungsverantwortliche(r)	Prof. Dr. Klaus-Volker Hümpfner
Semester	2
Häufigkeit des Angebots	Winter-Sommer
Art der Veranstaltung	Vorlesung mit integrierter Übung
Lehrsprache	Deutsch
Veranstaltungsname (englisch)	Research Methods
Leistungspunkte (ECTS)	5.0, dies entspricht einem Workload von 125 Stunden
SWS	4.0
Workload - Kontaktstunden	45
Workload - Selbststudium	80
Detailbemerkung zum Workload	Anfertigung einer exemplarischen Seminar- bzw. Studienarbeit mit Vortrag, Selbststudium, selbständige Informationsrecherchen
Prüfungsart	lehrveranstaltungsbegleitend durch praktische Arbeit
Prüfungsdauer	
Verpflichtung	Pflichtfach
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Lehr-/Lernmethoden (Lehrformen)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung</li> <li>• Gruppenarbeiten</li> <li>• Einzelarbeit</li> <li>• Diskussion</li> <li>• Fallbeispiele</li> <li>• Vortrag</li> </ul>

<p>Fachkompetenz: Wissen und Verstehen</p>	<p>Die Studierenden sind nach erfolgreichem Abschluss der Lerneinheit in der Lage, die Ziele und Grundprinzipien des wissenschaftlichen Arbeitens zu beschreiben und zu erläutern. Sie erwerben darüber hinaus die notwendigen Kenntnisse hinsichtlich der Formalanforderungen des wissenschaftlichen Arbeitens und sind in der Lage, diese darzustellen und umzusetzen.</p> <p>Studenten entwickeln ein Grundverständnis für die Prinzipien und Formalanforderungen wissenschaftlichen Arbeitens und wenden diese bei der Erstellung einer kleineren schriftlichen Arbeit korrekt an:</p> <p>Was sind die Zielsetzungen und grundlegenden Prinzipien wissenschaftlichen Arbeitens?</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wieso besitzen sie auch spezielle Relevanz für eine Tätigkeit außerhalb der akademischen Welt?</li> <li>• Wie ist der Prozess wissenschaftlichen Arbeitens im Allgemeinen und bei der Erstellung einer wissenschaftlichen Arbeit im Speziellen gestaltet?</li> </ul> <p>Was sind typische Fehler, die bei bisherigen Arbeiten auftraten und wie können sie vermieden werden?</p>
<p>Fachkompetenz: Fertigkeit und Wissenserschließung</p>	<p>Die Studierenden sind nach erfolgreichem Abschluss der Lerneinheit in der Lage, den Prozess der Erstellung einer wissenschaftlichen Arbeit zu planen und durchzuführen. Dabei entwickeln die Studierenden ein Arbeitskonzept, identifizieren relevante wissenschaftliche Literatur für ein abgegrenztes Thema, hinterfragen und verwenden diese. Im Fokus steht, dass Studierende eine eigenständige Ausarbeitung nach wissenschaftlichen Gesichtspunkten abfassen können.</p>
<p>Personale Kompetenz: Sozialkompetenz</p>	<p>Die Studierenden sind in der Lage, Themengebiete strukturiert und zielgerichtet darzustellen. Entwickelte Lösungsansätze können sie argumentativ vertreten. Im Diskurs mit der Gruppe erwerben die Studierenden erste kommunikative Fähigkeiten.</p>
<p>Personale Kompetenz: Selbständigkeit</p>	<p>Die Studierenden sind in der Lage, Lösungsansätze zu betriebswirtschaftlichen Fragestellungen zu hinterfragen und vergleichend zu beurteilen.</p>
<p>Kompetenzniveau gemäß DQR</p>	<p>5</p>
<p>Inhalte</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ziele und Grundprinzipien wissenschaftlichen Arbeitens</li> <li>• Merkmale der Wissenschaftlichkeit</li> <li>• Wissenschaftliche Begriffs- und Aussagenwelt</li> <li>• Forschungsprozess</li> <li>• Wissenschaftliches Arbeiten bei der Erstellung einer Arbeit</li> <li>• Literaturrecherche</li> <li>• Verbindliche Regeln zur Erstellung wissenschaftlicher Arbeiten an der Hochschule Heilbronn (Zitierrichtlinien)</li> <li>• Fehler und Erfahrungen aus vorliegenden Hausarbeiten</li> </ul>

Empfehlung für begleitende Veranstaltungen	Der Besuch der Einführung in die Datenbank-Literaturrecherche der Campusbibliothek LIV ist Bestandteil der Veranstaltung.
Sonstige Besonderheiten	
Literatur/Lernquellen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Theissen, M.: Wissenschaftliches Arbeiten, aktuelle Auflage, Vahlen, München</li> <li>• Ebster, C./Stalzer, L.: Wissenschaftliches Arbeiten für Wirtschafts- und Sozialwissenschaftler, aktuelle Auflage, UTB, Wien</li> <li>• Kornmeier, M.: Wissenschaftstheorie und wissenschaftliches Arbeiten, Physica-Verlag, Heidelberg</li> </ul>
Terminierung im Stundenplan	
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	Wird in der Veranstaltung mit den Teilnehmer*innen besprochen.

## Modul G4 154004 Wirtschaftsrecht und Führung

Dauer des Moduls	Semester
SWS	
Prüfungsart	Modulnote (ohne Prüfung) setzt sich aus gewichteten Einzelleistungen zusammen
Leistungspunkte (ECTS)	10.0
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Susanne Wilpers
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	
Lerninhalte	
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen (Lernziele)	Im Modul G4 Wirtschaftsrecht und Führung lernen die Studierenden die Grundlagen des Wirtschaftsprivatrechts. Der Kompetenzbereich Führung umfasst Fragen der Optimierung von Unternehmensstrukturen- und Prozessen. Weiterhin geht es um den Erwerb von Kenntnissen zur Gewinnung, Auswahl, zum Einsatz, zu Vergütung und Entwicklung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.
Fachkompetenz: Fertigkeit, Wissenserschließung	
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	
Kompetenzniveau gemäß DQR	5
Voraussetzungen für die Teilnahme	
Besonderheiten / Verwendbarkeit	
Terminierung im Stundenplan	
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	-

## Veranstaltung G4.14 154014 Wirtschaftsprivatrecht I

Diese Veranstaltung ist Pflichtveranstaltung im Modul G4

Lehrveranstaltungsverantwortliche(r)	Dr. Steffen Burr
Semester	1
Häufigkeit des Angebots	Winter-Sommer
Art der Veranstaltung	Vorlesung mit integrierter Übung
Lehrsprache	Deutsch
Veranstaltungsname (englisch)	Business Law I
Leistungspunkte (ECTS)	5.0, dies entspricht einem Workload von 125 Stunden
SWS	4.0
Workload - Kontaktstunden	47
Workload - Selbststudium	78
Detailbemerkung zum Workload	Die Vor- und Nachbereitung für die Veranstaltungen sowie die Prüfungsvorbereitung sind im Workload des Selbststudiums enthalten. Vor Semesterbeginn ist das Studium einführender Literatur obligatorisch.
Prüfungsart	lehrveranstaltungsbegleitend durch Klausur
Prüfungsdauer	120 Minuten
Verpflichtung	Pflichtfach
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Lehr-/Lernmethoden (Lehrformen)	Vorlesung mit integrierten praktischen Übungen und Fallstudien, Vor- und Nachbereitung, Selbststudium, begleitende Prüfungsvorbereitung
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen	Nach dem Besuch der Lehrveranstaltung kennen die Studierenden die wichtigsten privatrechtlichen Rahmenbedingungen unternehmerischen Handelns. Sie sind in der Lage, Zusammenhänge zwischen betriebswirtschaftlichen und juristischen Problemfeldern und Aufgaben zu erkennen und zu verstehen.
Fachkompetenz: Fertigkeit und Wissenserschließung	Die Studierenden können privatrechtliche Probleme und Fragen analysieren und unter Anwendung juristischer Methodik lösen. Sie beherrschen die Grundzüge der juristischen Gutachtentechnik und Subsumtion und sind in der Lage, diese auf die Lösung rechtlicher Probleme in der Praxis anwenden. Die Studierenden können rechtliche Texte, insbesondere Gesetze, Verträge, Allgemeine Geschäftsbedingungen etc. verstehen, strukturieren und daraus Lösungsvorschläge für rechtliche Problemstellungen in der Praxis ableiten.

Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	Die Studierenden sind in der Lage, juristisch zu argumentieren und verwertbare Lösungen auf Grundlage der juristischen Methode zu entwickeln und zu gestalten. Sie können ihre Ergebnisse überzeugend präsentieren und im Team Verantwortung übernehmen.
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	Die Studierenden können das Für und Wider alternativer Lösungen differenziert abwägen und beurteilen. Sie sind befähigt, rechtliche Probleme mit unternehmerischem Denken zu hinterfragen und belastbare Entscheidungen zu treffen und zu begründen. Studierende entwickeln die Fähigkeit, auch außerhalb vorgegebener Lösungen eigene Vorschläge zu erarbeiten, diese zu bewerten und anzuwenden.
Kompetenzniveau gemäß DQR	5
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Rechtsordnung als Rahmen unternehmerischen Handelns</li> <li>• Methode der juristischen Fallbearbeitung (Gutachtentechnik, juristische Argumentation und Subsumtion)</li> <li>• Grundzüge des Privatrechts, insbesondere Rechtsgeschäftslehre, Grundzüge des allgemeinen Vertragsrechts</li> <li>• Relevante Vertragstypen in der Unternehmenspraxis</li> <li>• Ausgewählte gesetzliche Schuldverhältnisse und Produkthaftung</li> <li>• Grundzüge der Kreditsicherheiten</li> <li>• Kurzüberblick: Grundlagen des Arbeitsvertragsrechts</li> </ul>
Empfehlung für begleitende Veranstaltungen	
Sonstige Besonderheiten	optionaler Besuch einer Gerichtsverhandlung
Literatur/Lernquellen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Jos Mehring, Grundlagen des Wirtschaftsprivatrechts, aktuelle Auflage, Pearson, München</li> <li>• Müssig, P.: Wirtschaftsprivatrecht, aktuelle Auflage, C.F. Müller, Heidelberg</li> <li>• Führich, E.: Wirtschaftsprivatrecht, aktuelle Auflage, Vahlen, München</li> <li>• Schünemann, W.: Wirtschaftsprivatrecht, aktuelle Auflage, Lucius, Stuttgart</li> <li>• Klunzinger, E.: Einführung in das Bürgerliche Recht , aktuelle Auflage, Vahlen, München</li> </ul>
Terminierung im Stundenplan	
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	-

## Veranstaltung G4.15 154015 Organisation und Personalmanagement

Diese Veranstaltung ist Pflichtveranstaltung im Modul G4

Lehrveranstaltungsverantwortliche(r)	Prof. Dr. Susanne Wilpers Prof. Dr. Roland Alter
Semester	1
Häufigkeit des Angebots	Winter-Sommer
Art der Veranstaltung	Vorlesung mit integrierter Übung
Lehrsprache	Deutsch
Veranstaltungsname (englisch)	Organizational Theory and HR Management
Leistungspunkte (ECTS)	5.0, dies entspricht einem Workload von 125 Stunden
SWS	4.0
Workload - Kontaktstunden	47
Workload - Selbststudium	78
Detailbemerkung zum Workload	Veranstaltungsteilnahme; Nachbereitung der Veranstaltung durch Lektüre und Repetitorium; Vorbereitung der Prüfung.
Prüfungsart	lehrveranstaltungsbegleitend durch Klausur
Prüfungsdauer	120 Minuten
Verpflichtung	Pflichtfach
Voraussetzungen für die Teilnahme	
Lehr-/Lernmethoden (Lehrformen)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung und Übung mit interaktiven Elementen</li> <li>• Repetitive Fragen und Antworten</li> <li>• Vorträge</li> </ul>
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen	<p>Veranstaltungsteil Organisation: Die Studierenden sind nach Abschluss der Lerneinheit in der Lage, die organisatorischen Schlüsselbegriffe zu benennen und zu erläutern. Sie sind insbesondere auch in der Lage, die Vorteile und Nachteile unterschiedlicher Organisationsformen zu beschreiben. Die Studierenden können Basiskonzepte des Prozessmanagements und des Change Managements benennen und diese als Instrumente der Unternehmensführung einordnen.</p> <p>Veranstaltungsteil Personalmanagement: Die Studierenden sind nach Abschluss der Veranstaltung in der Lage, die komplette Prozesskette des Personalmanagements zu umreißen und zu erläutern. Sie sind insbesondere in der Lage Vorteile und Nachteile verschiedener Personalmaßnahmen zu beschreiben. Die Studierenden können Basiskonzepte der Personalstrategie, des Personalmarketings, der Personalgewinnung und –auswahl, des Arbeitszeitmanagement, des Vergütungsmanagements sowie der Personalentwicklung und –beurteilung einordnen.</p>

<p>Fachkompetenz: Fertigkeit und Wissenserschließung</p>	<p>Veranstaltungsteil Organisation: Die Studierenden sind in der Lage, z.B. auf der Basis von Fallstudienmaterial, die organisatorischen Herausforderungen von Unternehmen zu analysieren. Sie können, ausgehend von einer durchgeführten Analyse, die angewandten Lösungsansätze im Hinblick auf die prinzipielle Eignung zur Lösung des Problems bewerten und gegebenenfalls auch eigene Lösungsvorschläge einbringen.</p> <p>Veranstaltungsteil Personalmanagement: Die Studierenden sind in der Lage zum Beispiel auf der Basis von Unternehmensbeispielen, die personalpolitischen Herausforderungen zu beurteilen. Sie können, ausgehend von einer eigenen Analyse, die angewandten Personalmanagementprozesse untersuchen und interpretieren und gegebenenfalls eigene Vorschläge darstellen.</p>
<p>Personale Kompetenz: Sozialkompetenz</p>	<p>Veranstaltungsteil Organisation: Die Studierenden erwerben erste Erfahrungen in der Durchführung von Gruppenarbeiten im Hinblick auf Fragestellungen eines betriebswirtschaftlichen Studiums. Durch die Möglichkeit der Präsentation mit anschließendem Feedback entwickeln sie die Fähigkeit, komplexe Sachverhalte strukturiert, zielgerichtet und adressatenbezogen darzustellen.</p> <p>Veranstaltungsteil Personalmanagement: Die Studierenden erwerben Grundlagen darin, komplexe Sachverhalte fachübergreifend zu strukturieren und darzustellen. In kleinen Gruppenarbeiten können sie erste Erfahrungen hinsichtlich ihrer Präsentations- und Überzeugungs-fähigkeit sammeln.</p>
<p>Personale Kompetenz: Selbständigkeit</p>	<p>Veranstaltungsteil Organisation: Die Studierenden sind in der Lage erste wirtschaftswissenschaftliche Aufgabenstellungen mit betriebswirtschaftlichen Methoden strukturiert zu lösen. Durch die dialogische Durchführung der Veranstaltung werden die Studierenden dabei zur aktiven Diskussion aufgefordert und ihre Fähigkeit zu einem kritischen, sachorientierten Diskurs entwickelt.</p> <p>Veranstaltungsteil Personalmanagement: Die Studierenden sind in der Lage Aufgaben des Personalwesens aus betriebswirtschaftlicher Perspektive zu beurteilen. Durch die interaktive Durchführung der Veranstaltung werden die Studierenden motiviert verschiedene Personalentscheidungen zu vergleichen und zu beurteilen. Damit wird ihre Fähigkeit zu einer eigenständigen Einschätzung gefördert.</p>
<p>Kompetenzniveau gemäß DQR</p>	<p>5</p>

<p>Inhalte</p>	<p>Veranstaltungsteil Organisation:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen der Organisation             <ul style="list-style-type: none"> <li>• Organisation als Erfolgsfaktor</li> <li>• Grundbegriffe der Organisation</li> <li>• Organisation als Instrument der Unternehmensführung</li> </ul> </li> <li>• Überblick zu Ansätzen der Organisationstheorie</li> <li>• Organisatorische Gestaltung durch Differenzierung und Integration mit resultierender Aufbau- und Ablauforganisation</li> <li>• Organisationseinheiten und Organisationskonzepte: Bildung, Zusammenfassung und Koordination von Organisationseinheiten</li> <li>• Prozessmanagement</li> <li>• Change Management</li> </ul> <p>Veranstaltungsteil Personalmanagement:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Personalprozesse: Was gehört zum Personalmanagement dazu?</li> <li>• Personalmarketing: Was macht ein Unternehmen zum attraktiven Arbeitgeber für (potenzielle) Mitarbeiter?</li> <li>• Personalgewinnung und -auswahl: Wie werden neue Leistungsträger gewonnen und wie werden die Passenden ausgewählt? Wie werden die neuen Kollegen in das Unternehmen integriert?</li> <li>• Arbeitszeitmanagement: Wie lange und wann wird nachhaltig Arbeitseinsatz erbracht?</li> <li>• Vergütung: Wie sieht eine faire Vergütung aus? Aus welchen Bestandteilen setzt sich das "Paket" zusammen?</li> <li>• Personalentwicklung und -beurteilung: Wie werden Mitarbeiter gezielt gefordert und gefördert?</li> </ul>
<p>Empfehlung für begleitende Veranstaltungen</p>	
<p>Sonstige Besonderheiten</p>	
<p>Literatur/Lernquellen</p>	<p>Veranstaltungsteil Organisation:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vahs, D.: Organisation, aktuelle Auflage, Stuttgart</li> <li>• Dillerup, R./ Stoi, R: Unternehmensführung, aktuelle Auflage, München</li> <li>• Hungenberg, H./Wulf, T.: Grundlagen der Unternehmensführung, aktuelle Auflage, Berlin</li> <li>• Kieser, A./Walgenbach, P.: Organisation, aktuelle Auflage, Stuttgart</li> <li>• Krüger, W./Bach, N. (Hrsg.): Excellence in Change, aktuelle Auflage, Wiesbaden</li> </ul> <p>Veranstaltungsteil Personalmanagement:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Becker, Fred G., Berthel, Jürgen: Personal-Management - Grundzüge für Konzeptionen betrieblicher Personalarbeit, aktuelle Auflage, Köln</li> <li>• Bröckermann, Reiner: Personalwirtschaft - Lehr- und Übungsbuch für HRM, aktuelle Auflage, Stuttgart</li> </ul>
<p>Terminierung im Stundenplan</p>	

Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	-
--	---

## Modul G5 154005 Marketing und Produktion

Dauer des Moduls	2 Semester
SWS	8
Prüfungsart	Modulnote (ohne Prüfung) setzt sich aus gewichteten Einzelleistungen zusammen
Leistungspunkte (ECTS)	10.0
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Rainer Schnauffer Prof. Dr. Thomas Will
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	
Lerninhalte	
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen (Lernziele)	<p>Im Modul G5 Marketing und Produktion lernen die Studierenden grundlegendes Wissen und Lösungskompetenzen zur Gestaltung von Vermarktungsprozessen sowie zur Gestaltung und Koordination von Leistungsprozessen im Unternehmen.</p> <p>Im Bereich Marketing werden daneben fortgeschrittene Konzepte und Instrumente des operativen Marketings und deren Anwendung vermittelt.</p> <p>Der Bereich Produktion vermittelt vertiefendes Wissen und Lösungskompetenzen zur effizienten Gestaltung der Produktion als wertschöpfender Prozess zur Faktorkombination. Hierbei werden Programm-, Potential- und Prozess-Management der Produktion untersucht. Schwerpunkte sind in diesem Teil u.a.:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Qualitäts- und Innovationsmanagement</li> <li>• Potentialgestaltung der Personal- Anlagen- u. Materialwirtschaft</li> <li>• Produktionsplanung und -Steuerung (PPS)</li> <li>• Standort- u. Supply Chain Management</li> <li>• Logistik- und Sourcing-Strategien</li> <li>• Lean Production und Prozessmanagement</li> <li>• Mass Customization</li> <li>• Modularisierung und Baukastensysteme</li> <li>• Industrie 4.0</li> </ul>
Fachkompetenz: Fertigkeit, Wissenserschließung	
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	
Kompetenzniveau gemäß DQR	6
Voraussetzungen für die Teilnahme	
Besonderheiten / Verwendbarkeit	
Terminierung im Stundenplan	

Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	-
--	---

## Veranstaltung G5.16 154016 Marketing

Diese Veranstaltung ist Pflichtveranstaltung im Modul G5

Lehrveranstaltungsverantwortliche(r)	Prof. Dr. Rainer Schnauffer
Semester	1
Häufigkeit des Angebots	Winter-Sommer
Art der Veranstaltung	Vorlesung mit integrierter Übung
Lehrsprache	Deutsch
Veranstaltungsname (englisch)	Marketing
Leistungspunkte (ECTS)	5.0, dies entspricht einem Workload von 125 Stunden
SWS	4.0
Workload - Kontaktstunden	47
Workload - Selbststudium	78
Detailbemerkung zum Workload	Vereinzelt werden kleinere Aufgaben/ Präsentationen vergeben, die innerhalb einer Woche zu bewältigen sind.
Prüfungsart	lehrveranstaltungsbegleitend durch Klausur
Prüfungsdauer	120 Minuten
Verpflichtung	Pflichtfach
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Lehr-/Lernmethoden (Lehrformen)	Vorlesung und Selbststudium; in die Vorlesung integrierte Praktikervorträge. Teilweise wird die Teilnahme an einem Marketing & Vertriebskongress ermöglicht.
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen	Nach dem Besuch der Veranstaltung haben die Studierenden eine fundierte Kenntnis über die Grundlagen des operativen und strategischen Marketings und können diese darstellen. Dies ermöglicht einen Überblick über das Fach Marketing, welcher die Einordnung und Gliederung der weiteren Vorlesungen im Fach Marketing ermöglicht. Ein Umreißen des Gesamtfachs Marketing ist somit gewährleistet.
Fachkompetenz: Fertigkeit und Wissenserschließung	Die Studenten sind in der Lage, ihr erworbenes Marketingwissen anzuwenden. Sie können sich somit fundiert mit einfacheren Aufgabenstellungen im Rahmen des operativen und strategischen Marketings beschäftigen, diese diskutieren und lösen.
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	An aktuellen Fragestellungen wird das Wissen immer wieder kritisch reflektiert und der Transfer theoriegeleiteter Ansätze erprobt. Die entstehenden Diskussionen fordern vernetztes Denken. Die Interaktion in heterogenen Gruppen verlangt Kritikfähigkeit. Es werden kleinere Aufgabenstellungen mit Präsentationen vergeben, die die Kommunikationsfähigkeit schulen.

Personale Kompetenz: Selbständigkeit	Die Studenten sind selbständig in der Lage, die theoretischen Ansätze des Marketings auf praktische Fragestellungen anzuwenden und dies teilweise in Gruppenarbeiten durchzuführen.
Kompetenzniveau gemäß DQR	5
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Begriffliche Grundlagen des Marketing</li> <li>• Instrumente der Situationsanalyse</li> <li>• Grundzüge des Strategischen Marketings</li> <li>• Ausgewählte Markt- und Wettbewerbsstrategien</li> <li>• Marktsegmentierung</li> <li>• Produktpolitik</li> <li>• Preispolitik</li> <li>• Distribution</li> <li>• Kommunikation</li> </ul>
Empfehlung für begleitende Veranstaltungen	
Sonstige Besonderheiten	
Literatur/Lernquellen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Homburg, Christian: Grundlagen des Marketingmanagements, aktuelle Auflage, Bern/Mannheim</li> </ul>
Terminierung im Stundenplan	
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	-

## Veranstaltung G5.24 154024 Produktion & Logistik

Diese Veranstaltung ist Pflichtveranstaltung im Modul G5

Lehrveranstaltungsverantwortliche(r)	Prof. Dr. Thomas Will
Semester	2
Häufigkeit des Angebots	Winter-Sommer
Art der Veranstaltung	Vorlesung mit integrierter Übung
Lehrsprache	Deutsch
Veranstaltungsname (englisch)	Production and Logistics
Leistungspunkte (ECTS)	5.0, dies entspricht einem Workload von 125 Stunden
SWS	4.0
Workload - Kontaktstunden	47
Workload - Selbststudium	78
Detailbemerkung zum Workload	Die Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung sowie die Prüfungsvorbereitung sind im Workload Selbststudium enthalten.
Prüfungsart	lehrveranstaltungsbegleitend durch Klausur
Prüfungsdauer	120 Minuten
Verpflichtung	Pflichtfach
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Lehr-/Lernmethoden (Lehrformen)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung</li> <li>• Übungen</li> <li>• Praxisbeispiele</li> </ul>
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen	Nach Abschluss der Lerneinheit sind die Studierenden in der Lage, Schlüsselbegriffe von Produktion und Logistik (PuL) zu benennen sowie Vor- und Nachteile der PuL - Konzepte zu explizieren. Sie können grundlegende Konzepte von PuL einordnen und beschreiben.
Fachkompetenz: Fertigkeit und Wissenserschließung	Die Studierenden können Lösungsansätze praxisrelevanter Aufgabenstellungen erarbeiten und anwenden.
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	Die Studierenden sind in der Lage, grundlegende PuL-Konzepte individuell und in Teams zu erarbeiten und Lösungsansätze zu präsentieren.
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	Die Studierenden sind in der Lage, für in die Veranstaltung integrierte Aufgabenstellungen eigenständig Lösungen zu erarbeiten und zu präsentieren. Dies schließt eine eigenständige Bewertung und Auswahl von Lösungswegen mit ein.
Kompetenzniveau gemäß DQR	5

Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundbegriffe des Produktions- u. Logistikmanagements</li> <li>• Transformationsebenen und Effizienz von PuL-Systemen</li> <li>• Grundlagen der Programm-, Potenzial- und Prozessgestaltung</li> <li>• Materialbedarfsermittlung</li> <li>• Produktionsplanung</li> </ul>
Empfehlung für begleitende Veranstaltungen	
Sonstige Besonderheiten	
Literatur/Lernquellen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kummer, S. (Hrsg.), unter Mitarbeit von O. Grün und W. Jammernegg: Grundzüge der Beschaffung, Produktion und Logistik, aktuelle Auflage, Pearson Verlag</li> <li>• Günther, H.-O.; Tempelmeier, H.: Produktion und Logistik, aktuelle Auflage, Springer Verlag</li> </ul>
Terminierung im Stundenplan	
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	-

## Modul G6 154006 Rechnungswesen

Dauer des Moduls	1 Semester
SWS	8
Prüfungsart	Modulnote (ohne Prüfung) setzt sich aus gewichteten Einzelleistungen zusammen
Leistungspunkte (ECTS)	10.0
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Ingrid Malms
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	
Lerninhalte	
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen (Lernziele)	<p>Nach Besuch des Moduls G6 Rechnungswesen sind die Studierenden in der Lage</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• den Zweck und die Organisation sowie grundlegende Elemente des Rechnungswesens zu kennen und zu verstehen</li> <li>• die wesentlichen Komponenten des internen und externen Rechnungswesens zu kennen und differenzieren zu können</li> <li>• im externen Rechnungswesen             <ul style="list-style-type: none"> <li>• das System der doppelten Buchführung anwenden, Bestands- und Erfolgskonten unterscheiden und Geschäftsvorfälle in den Bereichen Handel und Industrie als Buchungssätze abbilden zu können</li> <li>• eine Bilanz aufzustellen, die zugehörigen Ansatz- und Bewertungsvorschriften des HGB zu kennen und auf konkrete Sachverhalte anwenden zu können</li> <li>• den Jahresabschluss eines Unternehmens mit allen seinen Bestandteilen zu beurteilen und daraus Rückschlüsse auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu ziehen</li> <li>• die Grundlagen eines Konzernabschlusses nach IFRS zu verstehen und zu wissen, was die Unterschiede zwischen der Rechnungslegung nach HGB und IFRS sind</li> </ul> </li> <li>• im internen Rechnungswesen             <ul style="list-style-type: none"> <li>• die grundlegenden Elemente des internen Rechnungswesens zu kennen und zu verstehen sowie die sich mit dem Aufbau und der Durchführung einer Kostenrechnung ergebenden Probleme zu identifizieren</li> <li>• die Kostenrechnung als institutionalisiertes Informations- und Kontrollinstrument für betriebliche Entscheidungen zu nutzen</li> </ul> </li> <li>• das Wissen der internen und externen Rechnungslegung als notwendige Voraussetzung für das Verständnis weiterführender Veranstaltungen in den Bereichen Jahresabschluss, Controlling und Steuerrecht zu begreifen.</li> </ul>
Fachkompetenz: Fertigkeit, Wissenserschließung	
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	

Kompetenzniveau gemäß DQR	5
Voraussetzungen für die Teilnahme	
Besonderheiten / Verwendbarkeit	
Terminierung im Stundenplan	
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	-

## Veranstaltung G6.25 154025 Kosten- und Leistungsrechnung

Diese Veranstaltung ist Pflichtveranstaltung im Modul G6

Lehrveranstaltungsverantwortliche(r)	Prof. Dr. Edmund Link
Semester	2
Häufigkeit des Angebots	
Art der Veranstaltung	Vorlesung mit integrierter Übung
Lehrsprache	Deutsch
Veranstaltungsname (englisch)	Cost and Performance Accounting
Leistungspunkte (ECTS)	5.0, dies entspricht einem Workload von 125 Stunden
SWS	4.0
Workload - Kontaktstunden	47
Workload - Selbststudium	78
Detailbemerkung zum Workload	
Prüfungsart	lehrveranstaltungsbegleitend durch Kombinierte Prüfung mit Klausur als abschließender Prüfung
Prüfungsdauer	120 Minuten
Verpflichtung	Pflichtfach
Voraussetzungen für die Teilnahme	
Lehr-/Lernmethoden (Lehrformen)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung zu Grundlagen-Themen und Beispielrechnungen</li> <li>• Gemeinsame Übungen zu Präsenzzeiten; Unternehmenssimulationen</li> <li>• Besprechung von Übungsaufgaben und Fallbeispielen</li> <li>• Bearbeiten von Testklausuren</li> </ul>
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen	Die Studierenden sind nach Abschluss der Lerneinheit in der Lage, die Schlüsselbegriffe der Kosten- und Leistungsrechnung zu benennen und zu erläutern. Sie erkennen die Trends, Möglichkeiten und Grenzen in der Kostenrechnung.
Fachkompetenz: Fertigkeit und Wissenserschließung	Die Studierenden sind in der Lage entscheidungsrelevante Größen zu berechnen und grundlegende betriebswirtschaftliche Entscheidungsrechnungen durchzuführen. Sie können eine innerbetriebliche Leistungsverrechnung durchführen und entscheidungsrelevante Kennzahlen und Größen ermitteln.
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	Die Studierenden erwerben erste Erfahrungen in der Durchführung von Gruppenarbeiten im Hinblick auf die Anwendung von Rechenmethoden in der Kosten- und Leistungsrechnung. Durch die Diskussionen in der Gruppe lernen sie ihren Standpunkt zu vertreten und ein zielgerichtetes Ergebnis herbeizuführen.

Personale Kompetenz: Selbständigkeit	Die Studierende sind in der Lage auf Basis des Zahlenmaterials aus der Kosten- und Leistungsrechnung bei der Lösung von Beispielaufgaben selbständig Entscheidungen zu treffen und diese argumentativ zu vertreten.
Kompetenzniveau gemäß DQR	5
Inhalte	<p>Grundlagen über das betriebliche Rechnungswesen und die Einordnung der Kosten- und Leistungsrechnung, insbesondere</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Überblick zu Teilbereiche der Kosten- und Leistungsrechnung</li> <li>• Systematiken in der Kosten- und Leistungsrechnung</li> <li>• Kostenartenrechnung, insbesondere Gliederung und Erfassung von Kostenarten</li> <li>• Kostenstellenrechnung</li> <li>• Kostenträgerrechnung</li> <li>• Deckungsbeitragsrechnungen und Erfolgsrechnungen</li> <li>• Kostenbasierte Entscheidungsrechnungen</li> <li>• Kostenanalysen im Rahmen Unternehmenssimulationen</li> </ul>
Empfehlung für begleitende Veranstaltungen	
Sonstige Besonderheiten	
Literatur/Lernquellen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Coenenberg/Fischer/Günther: Kostenrechnung und Kostenanalyse, aktuelle Auflage, Stuttgart</li> <li>• Friedl/Hofmann/Pedell: Kostenrechnung, München</li> </ul>
Terminierung im Stundenplan	
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	<p>Teilprüfung 1; 60 min; Klausur im Vorlesungszeitraum; 50% der Gesamtnote.</p> <p>Teilprüfung 2; 60 min; Klausur im Prüfungszeitraum; 50% der Gesamtnote.</p> <p>Teilprüfung 2 muss bestanden werden (mindestens Note 4,0) um die Gesamtprüfung 154025 Kosten- und Leistungsrechnung zu bestehen.</p>

## Veranstaltung G6.26 154026 Jahresabschluss

Diese Veranstaltung ist Pflichtveranstaltung im Modul G6

Lehrveranstaltungsverantwortliche(r)	Prof. Dr. Ingrid Malms
Semester	2
Häufigkeit des Angebots	Winter-Sommer
Art der Veranstaltung	Vorlesung mit integrierter Übung
Lehrsprache	Deutsch
Veranstaltungsname (englisch)	Financial Accounting
Leistungspunkte (ECTS)	5.0, dies entspricht einem Workload von 125 Stunden
SWS	4.0
Workload - Kontaktstunden	47
Workload - Selbststudium	78
Detailbemerkung zum Workload	
Prüfungsart	lehrveranstaltungsbegleitend durch Klausur
Prüfungsdauer	120 Minuten
Verpflichtung	Pflichtfach
Voraussetzungen für die Teilnahme	Die Inhalte der Buchführung sind zwingende Voraussetzung und vor Vorlesungsbeginn aufzuarbeiten.
Lehr-/Lernmethoden (Lehrformen)	Vorlesung mit Fallbeispielen und Übungen
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen	Die Studierenden kennen sich mit den Paragraphen zu den Ansatz- und Bewertungsvorschriften des HGB und deren Anwendung sehr gut aus und bekommen einen Überblick über die Grundlagen der IFRS.
Fachkompetenz: Fertigkeit und Wissenserschließung	Umfangreiche Fallstudien und Sachverhalte werden von den Studierenden hinsichtlich ihrer Ansatzfähigkeit und Bewertung für den Jahresabschluss beurteilt. Zum einen können die Studierenden komplexe und umfassende Sachverhalte in der Bilanz abbilden. Zum anderen sind sie in der Lage, Bilanzen von Unternehmen zu lesen und daraus Rückschlüsse auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu ziehen. Dies gilt sowohl für Abschlüsse, die nach HGB als auch IFRS erstellt wurden.
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	Die Studierenden lösen Fallstudien in Gruppen und diskutieren ihre Lösungen. Sie orientieren sich an den Bedürfnissen der Adressaten des Abschlusses.
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	Die Studierenden erlernen und erkennen den Nutzen, Arbeitsprozesse kooperativ zu gestalten. Sie lernen zu argumentieren und können zum Ende der Vorlesung einschätzen, wie umfangreich die Bilanzierung von Fällen in der Praxis ist.

Kompetenzniveau gemäß DQR	6
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Rechtliche Grundlagen zum Einzel- und Konzernabschluss</li> <li>• Ziele und Funktionen der Rechnungslegung</li> <li>• Aufbau und Struktur des HGB und der IFRS</li> <li>• Bestandteile eines Jahresabschlusses nach HGB und eines Abschlusses nach IFRS</li> <li>• Rechnungslegung nach HGB             <ul style="list-style-type: none"> <li>• Größenklassen der Kapitalgesellschaften und Publizitätsvorschriften</li> <li>• Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und Bilanzierung (GoB)</li> <li>• Ansatzvorschriften des HGB</li> <li>• Bewertungsvorschriften des HGB</li> <li>• Fallstudien</li> </ul> </li> <li>• Rechnungslegung nach IFRS             <ul style="list-style-type: none"> <li>• IAS 2: Vorräte</li> <li>• IAS 16: Sachanlagen</li> <li>• IAS 38: Immaterielle Vermögenswerte</li> <li>• Fallstudien</li> </ul> </li> </ul>
Empfehlung für begleitende Veranstaltungen	
Sonstige Besonderheiten	
Literatur/Lernquellen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Coenenberg, A. G./Haller, A./Mattner, G./Schultze, W.: Einführung in das Rechnungswesen, aktuelle Auflage, Schäffer-Poeschel, Stuttgart</li> <li>• Baetge, J./Kirsch, H.-J./Thiele, S.: Bilanzen, aktuelle Auflage, IDW, Düsseldorf</li> <li>• Quick, R./Wolz, M.: Bilanzierung in Fällen, aktuelle Auflage, Aufgaben und Lösungen nach HGB und IFRS, Schäffer-Poeschel, Stuttgart</li> </ul>
Terminierung im Stundenplan	
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	-

## **Hauptstudium**

## Modul H1 154101 Digital Business

Dauer des Moduls	1 Semester
SWS	4
Prüfungsart	Modulnote (ohne Prüfung) setzt sich aus gewichteten Einzelleistungen zusammen
Leistungspunkte (ECTS)	5.0
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	-
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Klaus-Volker Hümpfner
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	
Lerninhalte	Das Modul H1 Digital Business befasst sich mit den Begriffe und Grundlagen der Digitalisierung in Unternehmen, speziell mit dem Umgang von Daten und dem Einsatz von Excel und Knime zur Lösung von Fragestellungen aus dem Bereich Business Analytics. Weiter werden Grundkenntnisse des ERP-Konzeptes und der betriebswirtschaftlichen Anwendung SAP vermittelt.
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen (Lernziele)	Im Modul H1 Digital Business lernen die Studierenden Anwendungen und Systeme der Wirtschaftsinformatik kennen, erhalten einen breiten und integrierten Überblick über IuK-Anwendungssysteme, Einsatzmöglichkeiten in Unternehmen, Ziele des Einsatzes und Nutzen für das Unternehmen und können dieses Wissen kritisch nutzen.
Fachkompetenz: Fertigkeit, Wissenserschließung	
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	
Kompetenzniveau gemäß DQR	6
Voraussetzungen für die Teilnahme	-
Besonderheiten / Verwendbarkeit	-
Terminierung im Stundenplan	
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	-

## Veranstaltung H1.31 154131 Digital Business

Diese Veranstaltung ist Pflichtveranstaltung im Modul H1

Lehrveranstaltungsverantwortliche(r)	Prof. Dr. Klaus-Volker Hümpfner
Semester	3
Häufigkeit des Angebots	Winter-Sommer
Art der Veranstaltung	Vorlesung mit integrierter Übung
Lehrsprache	Deutsch
Veranstaltungsname (englisch)	Digital Business
Leistungspunkte (ECTS)	5,0, dies entspricht einem Workload von 125 Stunden
SWS	4,0
Workload - Kontaktstunden	45
Workload - Selbststudium	80
Detailbemerkung zum Workload	Die Inhalte von G3.13 154013 Informationsmanagement und Programmierung (BU1) sind zwingende Voraussetzung und vor Vorlesungsbeginn aufzuarbeiten.
Prüfungsart	lehrveranstaltungsbegleitend durch praktische Arbeit
Prüfungsdauer	
Verpflichtung	Pflichtfach
Voraussetzungen für die Teilnahme	G3.13 154013 Informationsmanagement und Programmierung
Lehr-/Lernmethoden (Lehrformen)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung mit integrierten Übungsaufgaben und Fallbeispielen am Computer</li> <li>• gemeinsame Übungen in den Präsenzzeiten</li> <li>• selbständige Übungen</li> </ul>
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen	Die Studierenden verfügen über ein breites und integriertes Wissen über die speziellen Werkzeuge, Methoden und Konzepte der Wirtschaftsinformatik. Sie sind in der Lage, IT-Werkzeuge in komplexen Bereichen kritisch zu hinterfragen bzw. zu nutzen. Sie können einschätzen, wann und wie welche Konzepte und Methoden in anderen Bereichen der Unternehmensführung eingesetzt werden können und welche Schnittstellenprobleme auftreten können.
Fachkompetenz: Fertigkeit und Wissenserschließung	Die Studierenden sind in der Lage, sich anhand von Selbstlernunterlagen eigenständig Informationen und Wissen anzueignen. Sie demonstrieren durch die Bearbeitung von komplexen und umfassenden vorlesungsbegleitenden Übungen ihre Fähigkeit, eigene und fremde Lern- und Arbeitsprozesse zu koordinieren, Teams zu organisieren und neue Lösungen im Team zu erarbeiten.

Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	Die Studierenden entwickeln in vorlesungsbegleitenden Übungen Lösungen in kooperativen Gruppen, beurteilen und vertreten diese argumentativ gegenüber Fachleuten. Sie sind in der Lage, fachübergreifend komplexe und neue Lösungen, bei dynamisch sich verändernden Anforderungen, zu erarbeiten und diese zielgerichtet und kritisch anzuwenden.
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	Die Studierenden sind in der Lage, eigene und fremde Ziele für ihre Lern- und Arbeitsprozesse zu reflektieren, zu bewerten, selbstständig zu verfolgen und Verantwortung für Konsequenzen für die Arbeitsprozesse im Team zu übernehmen.
Kompetenzniveau gemäß DQR	6
Inhalte	<p>Einführung in die Begriffe Werkzeuge und Methoden der Wirtschaftsinformatik, speziell:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Konzepte der Digitalisierung</li> <li>• Konsequenzen der Digitalen Transformation</li> <li>• eBusiness Grundlagen</li> <li>• Enterprise Resource Planning (ERP)</li> <li>• SAP s/4 Hana Grundlagen</li> <li>• Business Analytics (BA) Grundlagen</li> <li>• Business Analytics mit Excel</li> <li>• Grundlagen und Bedienung Data Science Anwendung KNIME</li> </ul>
Empfehlung für begleitende Veranstaltungen	-
Sonstige Besonderheiten	-
Literatur/Lernquellen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Stahlknecht: Einführung in die Wirtschaftsinformatik</li> <li>• Mertens, Bodendorf et al.: Grundzüge der Wirtschaftsinformatik</li> <li>• Weitere Literaturhinweise werden in der Veranstaltung gegeben</li> </ul>
Terminierung im Stundenplan	Siehe Online-Stundenplan
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	wird in den ersten Wochen in der Vorlesung bekannt gegeben

## Modul H2 154102 Controlling

Dauer des Moduls	1 Semester
SWS	4
Prüfungsart	Modulnote (ohne Prüfung) setzt sich aus gewichteten Einzelleistungen zusammen
Leistungspunkte (ECTS)	5.0
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Edmund Link
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	
Lerninhalte	
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen (Lernziele)	Im Modul H2 Controlling gewinnen die Studierenden ein Verständnis für das Controlling als Konzept der ergebnis- bzw. wertzielorientierten Managementunterstützung. Hierzu werden die Verbindungen zu den verschiedenen Ebenen der Unternehmensführung (normativ, strategisch, operativ) nachvollzogen und spezifische Instrumente an Fallbeispielen geübt.
Fachkompetenz: Fertigkeit, Wissenserschließung	
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	
Kompetenzniveau gemäß DQR	6
Voraussetzungen für die Teilnahme	
Besonderheiten / Verwendbarkeit	
Terminierung im Stundenplan	
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	-

## Veranstaltung H2.32 154132 Controlling

Diese Veranstaltung ist Pflichtveranstaltung im Modul H2

Lehrveranstaltungsverantwortliche(r)	Prof. Dr. Edmund Link
Semester	3
Häufigkeit des Angebots	Winter-Sommer
Art der Veranstaltung	Vorlesung mit integrierter Übung
Lehrsprache	Deutsch
Veranstaltungsname (englisch)	Management Accounting
Leistungspunkte (ECTS)	5.0, dies entspricht einem Workload von 125 Stunden
SWS	4.0
Workload - Kontaktstunden	47
Workload - Selbststudium	78
Detailbemerkung zum Workload	Veranstaltungsteilnahme; Nachbereitung der Veranstaltung durch Lektüre und Repetitorium; Vorbereitung der Prüfung.
Prüfungsart	lehrveranstaltungsbegleitend durch Kombinierte Prüfung mit Klausur als abschließender Prüfung
Prüfungsdauer	120 Minuten
Verpflichtung	Pflichtfach
Voraussetzungen für die Teilnahme	Der Inhalt der Veranstaltung G6.25 Kosten- und Leistungsrechnung (BU2) wird vorausgesetzt.
Lehr-/Lernmethoden (Lehrformen)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung</li> <li>• Beispielrechnungen und Übungen</li> <li>• Fallstudien</li> <li>• Einfache Programme in Tabellenkalkulationssoftware</li> <li>• Testklausuren</li> </ul>
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen	Nach erfolgreichem Besuch der Lehrveranstaltung können die Studierenden das Controlling als Konzept in seiner ergebnis- bzw. wertzielorientierten Unterstützungsfunktion der Unternehmensführung darstellen und beschreiben. Sie können die klassischen Kerninhalte des Controlling identifizieren, einordnen und an Beispielen erläutern. Die Verbindungen zu den verschiedenen Ebenen der Unternehmensführung (normativ, strategisch, operativ) werden nachvollzogen und spezifische Instrumente an Fallbeispielen geübt.
Fachkompetenz: Fertigkeit und Wissenserschließung	Die Studierenden können zentrale Konzepte und Methoden des Controlling analysieren und auf Anwendungsfälle transferieren.
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	Die Studierenden lernen komplexe Sachverhalte fachübergreifend strukturiert und zielgerichtet darzustellen.
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	Die Studenten beurteilen die erarbeiteten Lösungsvorschläge und diskutieren diese.

Kompetenzniveau gemäß DQR	6
Inhalte	<p>Grundlagen des Controlling:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Controlling, Controller und Controllingship</li> <li>• Unternehmensführung und Controlling</li> <li>• Kybernetik, Business Dynamics und Controlling</li> <li>• Organisation und Berufsbilder</li> </ul> <p>Kostenrechnung und Management:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Systeme der Kostenrechnung</li> <li>• Grenzen und Erweiterungen</li> <li>• Teilkostenrechnung</li> <li>• Prozesskostenrechnung</li> <li>• Target Costing</li> <li>• Gemeinkostenmanagement</li> </ul> <p>Planungs- und Kontrollsysteme</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zielsysteme, Kennzahlen und Benchmarking</li> <li>• Strategische Planung und Kontrolle</li> <li>• Mehrjahresplanung</li> <li>• Operative Planung und Kontrolle</li> <li>• Klassische Budgetierung</li> <li>• Moderne Ansätze</li> <li>• Berichtswesen</li> </ul> <p>Von Ergebnisorientierung zu Performance Management</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wertekategorien, Wertorientierung und Kapitalkosten</li> <li>• Investitionscontrolling</li> <li>• Risikomanagement</li> </ul>
Empfehlung für begleitende Veranstaltungen	
Sonstige Besonderheiten	
Literatur/Lernquellen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Alter, R.: Strategisches Controlling, München</li> <li>• Brühl, R.: Controlling, aktuelle Auflage, München</li> <li>• Coenenberg, A.; Fischer, T.; Günther, T.: Kostenrechnung und Kostenanalyse, aktuelle Auflage, Stuttgart</li> <li>• Dillerup, R.: Controlling, in: Pepels, W. (Hrsg.): Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, Stuttgart, S. 545-596.</li> <li>• Dillerup, R./Stoi, R. (Hrsg.): Praxis der Unternehmensführung - Fallstudien und Firmenbeispiele, München</li> <li>• Dillerup, R./Stoi, R.: Unternehmensführung, aktuelle Auflage, München</li> <li>• Friedl, G.; Hofmann, C.; Pedell, B.: Kostenrechnung, München</li> <li>• Horvath, P.: Controlling, aktuelle Auflage, München</li> <li>• Weber, J./Schäffer, U./Binder, .C: Einführung in das Controlling - Übungen und Fallstudien mit Lösungen, Stuttgart</li> <li>• Weber, J./Schäffer, U.: Einführung in das Controlling, aktuelle Auflage, Stuttgart</li> </ul>
Terminierung im Stundenplan	

<p>Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung</p>	<p>Wird in den ersten drei Vorlesungswochen in der Vorlesung bekannt gegeben.</p> <p>Teilprüfung 1; 60 min; Klausur im Vorlesungszeitraum; 50% der Gesamtnote.</p> <p>Teilprüfung 2; 60 min; Klausur im Prüfungszeitraum; 50% der Gesamtnote,</p> <p>Teilprüfung 2 muss bestanden werden (mindestens Note 4,0) um die Gesamtprüfung zu bestehen.</p>
---	--

## Modul H3 154103 Wirtschaftsprivatrecht II

Dauer des Moduls	1 Semester
SWS	4
Prüfungsart	Modulnote (ohne Prüfung) setzt sich aus gewichteten Einzelleistungen zusammen
Leistungspunkte (ECTS)	5.0
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	
Modulverantwortliche(r)	Dr. Steffen Burr
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	
Lerninhalte	
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen (Lernziele)	Das Modul H3 Wirtschaftsprivatrecht II vermittelt eine solide Wissensbasis über die ökonomischen und rechtlichen Rahmenbedingungen unternehmerischen Handelns.
Fachkompetenz: Fertigkeit, Wissenserschließung	
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	
Kompetenzniveau gemäß DQR	6
Voraussetzungen für die Teilnahme	
Besonderheiten / Verwendbarkeit	
Terminierung im Stundenplan	
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	-

## Veranstaltung H3.33 154133 Wirtschaftsprivatrecht II

Diese Veranstaltung ist Pflichtveranstaltung im Modul H3

Lehrveranstaltungsverantwortliche(r)	Dr. Steffen Burr
Semester	3
Häufigkeit des Angebots	Winter-Sommer
Art der Veranstaltung	Vorlesung mit integrierter Übung
Lehrsprache	Deutsch
Veranstaltungsname (englisch)	Business Law II
Leistungspunkte (ECTS)	5.0, dies entspricht einem Workload von 125 Stunden
SWS	4.0
Workload - Kontaktstunden	47
Workload - Selbststudium	78
Detailbemerkung zum Workload	Die Inhalte von G4.14 Wirtschaftsprivatrecht I sind zwingende Voraussetzung und vor Vorlesungsbeginn aufzuarbeiten.
Prüfungsart	lehrveranstaltungsbegleitend durch Klausur
Prüfungsdauer	120 Minuten
Verpflichtung	Pflichtfach
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher Besuch von G4.14 Wirtschaftsprivatrecht I (154014).
Lehr-/Lernmethoden (Lehrformen)	Vorlesung mit integrierten praktischen Übungen und Fallstudien, Vor- und Nachbereitung, Selbststudium, begleitende Prüfungsvorbereitung.
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen	Nach dem Besuch der Lehrveranstaltung kennen die Studierenden die wichtigsten wirtschaftsrechtlichen Rahmenbedingungen unternehmerischen Handelns. Sie sind in der Lage, Zusammenhänge zwischen betriebswirtschaftlichen und juristischen Problemfeldern und Aufgaben zu erkennen und zu verstehen.
Fachkompetenz: Fertigkeit und Wissenserschließung	Die Studierenden können wirtschaftsrechtliche Probleme und Fragen analysieren und unter Anwendung juristischer Methodik lösen. Sie beherrschen die juristische Gutachtentechnik und Subsumtion und sind in der Lage, diese auf die Lösung rechtlicher Probleme in der Praxis anwenden. Die Studierenden können rechtliche Texte, insbesondere Gesetze, Verträge, Allgemeine Geschäftsbedingungen etc. verstehen, strukturieren und daraus Lösungsvorschläge für rechtliche Problemstellungen in der Praxis ableiten.
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	Die Studierenden sind in der Lage, juristisch zu argumentieren und verwertbare Lösungen auf Grundlage der juristischen Methode zu entwickeln und zu gestalten. Sie können ihre Ergebnisse überzeugend präsentieren und im Team Verantwortung übernehmen.

Personale Kompetenz: Selbständigkeit	Die Studierenden können das Für und Wider alternativer Lösungen differenziert abwägen und beurteilen. Sie sind befähigt, rechtliche Probleme mit unternehmerischem Denken zu hinterfragen und belastbare Entscheidungen zu treffen. Studierende entwickeln die Fähigkeit, auch außerhalb vorgegebener Lösungen selbständig eigene Vorschläge zu erarbeiten, diese zu bewerten und anzuwenden.
Kompetenzniveau gemäß DQR	6
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Bedeutung der Compliance in der Unternehmensführung</li> <li>• Stellung des Wirtschaftsrechts im System des Privatrechts</li> <li>• Handelsrecht</li> <li>• Gesellschaftsrecht</li> <li>• Wirtschaftsrechtliche Instrumente und Gestaltungsmöglichkeiten</li> <li>• Kurzüberblick: Beendigung des Arbeitsverhältnisses</li> </ul>
Empfehlung für begleitende Veranstaltungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Müssig, P.: Wirtschaftsprivatrecht, aktuelle Auflage, C.F. Müller, Heidelberg</li> <li>• Führich, E.: Wirtschaftsprivatrecht, aktuelle Auflage, Vahlen, München</li> <li>• Schönemann, W.: Wirtschaftsprivatrecht, aktuelle Auflage, Lucius, Stuttgart</li> <li>• Klunzinger, E.: Grundzüge des Handelsrechts/Grundzüge des Gesellschaftsrechts, aktuelle Auflage, Vahlen, München</li> </ul>
Sonstige Besonderheiten	optionaler Besuch einer Zivilgerichtsverhandlung
Literatur/Lernquellen	
Terminierung im Stundenplan	
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	-

### Modul H4 154104 Steuern

Dauer des Moduls	1 Semester
SWS	4
Prüfungsart	Modulnote (ohne Prüfung) setzt sich aus gewichteten Einzelleistungen zusammen
Leistungspunkte (ECTS)	5.0
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Ingrid Malms
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	
Lerninhalte	
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen (Lernziele)	Im Modul H4 Steuern erlangen die Studierenden ein Verständnis für die Grundbegriffe des Steuerrechts der Einkommens-, Körperschaft- und Gewerbesteuer und Umsatzsteuer.
Fachkompetenz: Fertigkeit, Wissenserschließung	
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	
Kompetenzniveau gemäß DQR	
Voraussetzungen für die Teilnahme	
Besonderheiten / Verwendbarkeit	
Terminierung im Stundenplan	
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	-

## Veranstaltung H4.34 154134 Steuern

Diese Veranstaltung ist Pflichtveranstaltung im Modul H4

Lehrveranstaltungsverantwortliche(r)	Prof. Dr. Ingrid Malms
Semester	3
Häufigkeit des Angebots	Winter-Sommer
Art der Veranstaltung	Vorlesung mit integrierter Übung
Lehrsprache	Deutsch
Veranstaltungsname (englisch)	Taxation
Leistungspunkte (ECTS)	5.0, dies entspricht einem Workload von 125 Stunden
SWS	4.0
Workload - Kontaktstunden	47
Workload - Selbststudium	78
Detailbemerkung zum Workload	
Prüfungsart	lehrveranstaltungsbegleitend durch Klausur
Prüfungsdauer	120 Minuten
Verpflichtung	Pflichtfach
Voraussetzungen für die Teilnahme	Modul G6 Rechnungswesen
Lehr-/Lernmethoden (Lehrformen)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung mit Fallbeispielen</li> <li>• Übungen</li> </ul>
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen	<p>Die Studierenden erlangen ein Verständnis für die Grundbegriffe des Steuerrechts. Sie lernen die sieben Einkunftsarten der Einkommensteuer kennen und abgrenzen. Sie beherrschen die Definitionen für Werbungskosten und Betriebsausgaben und können differenzieren. Sie sind in der Lage, das zu versteuernde Einkommen und die Steuerschuld im Sinne der Einkommensteuer zu ermitteln. Des Weiteren beherrschen sie die Grundlagen der Körperschaft- und Gewerbesteuer und können sowohl über die persönliche als auch sachliche Steuerpflicht entscheiden.</p> <p>Die Studierenden lernen auch die Systematisierung des Umsatzsteuergesetzes kennen, um schließlich die vielschichtigen umsatzsteuerlichen Fragestellungen und Zusammenhänge erfassen zu können, die ein Unternehmen betreffen, das nicht nur national, sondern auch international tätig ist.</p>

<p>Fachkompetenz: Fertigkeit und Wissenserschließung</p>	<p>Aufbauend auf ihrem Wissen und Verständnis für die grundlegenden Steuerarten, erstellen die Studierenden Einkommensteuererklärungen für natürliche Personen, ermittelt das zu versteuernde Einkommen juristischer Personen zur Berechnung der Körperschaftsteuer und kennen sich mit den Grundlagen der Gewerbesteuer aus.</p> <p>Sie beurteilen umsatzsteuerliche Sachverhalte, wenden das Prüfschema an und kommen schließlich zu richtigen Ergebnissen, die sie auf der Basis von Gesetzesparagrafen herleiten und begründen.</p>
<p>Personale Kompetenz: Sozialkompetenz</p>	<p>Im Fokus steht der Umgang mit Gesetzesparagrafen des Einkommensteuer-, Körperschaftsteuer-, Gewerbesteuer- und Umsatzsteuergesetzes.</p> <p>Im Verlauf des Semesters vertiefen die Studierenden ihre Fähigkeiten, mit diesen umzugehen und auf komplexere Fälle auszuweiten.</p>
<p>Personale Kompetenz: Selbständigkeit</p>	<p>Darüber hinaus werden die Studierenden in die Lage versetzt, kritisch zu hinterfragen und steuerliche Sachverhalte zu beurteilen. Die gelernte Vorgehensweise mit Gesetzesparagrafen ermöglicht ihnen, sich auch in andere rechtliche Sachverhalte einzuarbeiten und diese zu lösen. Sie besitzen die Fähigkeit, im Team und eigenständig zu arbeiten.</p>
<p>Kompetenzniveau gemäß DQR</p>	<p>6</p>
<p>Inhalte</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung in die Einkommen-, Körperschaft- und Gewerbesteuer</li> <li>• Grundlagen der Unternehmensbesteuerung</li> <li>• Methoden der Gewinnermittlung</li> <li>• Umsatzbesteuerung und Abgabenordnung – Grundlagen</li> <li>• Prüfschema zur Umsatzsteuer</li> <li>• Ausgangs- und Eingangsumsatzsteuer</li> <li>• Steuerbare (und nicht steuerbare) Umsätze: Lieferungen und sonstige Leistungen im Inland; Einfuhr aus Drittländern (und Ausfuhr in Drittländer); Innergemeinschaftlicher Erwerb (und innergemeinschaftliche Lieferung)</li> <li>• Steuerbefreite Umsätze</li> <li>• Bemessungsgrundlage und Steuersatz</li> <li>• Rechnung</li> <li>• Vorsteuer</li> </ul>
<p>Empfehlung für begleitende Veranstaltungen</p>	
<p>Sonstige Besonderheiten</p>	

<p>Literatur/Lernquellen</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Scheffler, W.: Besteuerung von Unternehmen, Band I, aktuelle Auflage, C. F. Müller, Heidelberg</li> <li>• Dinkelbach, A.: Ertragsteuern - Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer, aktuelle Auflage, Gabler, Wiesbaden</li> <li>• Helmschrott, H. et al.: Abgabenordnung, Grundkurs des Steuerrechts Band 1, aktuelle Auflage, Schäffer-Poeschel, Stuttgart</li> <li>• Kurz, D.: Umsatzsteuer, Finanz und Steuern Band 2, aktuelle Auflage, Schäffer-Poeschel, Stuttgart</li> <li>• Zenthöfer, W. et al.: Einkommensteuer, Finanz und Steuern Band 3, aktuelle Auflage, Schäffer-Poeschel, Stuttgart</li> </ul>
<p>Terminierung im Stundenplan</p>	<p></p>
<p>Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung</p>	<p>-</p>

## Modul H5 154105 Finanzwirtschaft

Dauer des Moduls	1 Semester
SWS	4
Prüfungsart	Modulnote (ohne Prüfung) setzt sich aus gewichteten Einzelleistungen zusammen
Leistungspunkte (ECTS)	5.0
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Thomas Kaiser
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	
Lerninhalte	
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen (Lernziele)	<p>Nach Belegung des Moduls H5 "Finanzwirtschaft" sind die Studierenden in der Lage grundlegende Konzepte (z. B. Zeitwert des Geldes) und Begrifflichkeiten (z. B. Unterschied Wert und Preis, Gesetz des einheitlichen Preises) des Finanzwesens zu verstehen und deren finanzwirtschaftliche Relevanz zu erkennen. Die Studierenden erlernen die hierauf basierenden finanzmathematischen Methoden zur Bewertung von künftigen Zahlungsströmen.</p> <p>Ferner sind die Studierenden befähigt, Arten und Aufgaben der Unternehmensfinanzierung zu beschreiben, und spiegelbildlich dazu, die sich daraus ergebenden Anlagemöglichkeiten für private Investoren zu erkennen (Aktien, Anleihen, Bankeinlagen). Sie sind darüber hinaus in der Lage, Anlageempfehlungen Dritter differenziert zu reflektieren und kritisch zu hinterfragen. Das erworbene Verständnis für Rendite und Risiko verstehen die Studierenden als zentralen Zusammenhang für das Treffen risikoorientierter Investitions- und Anlageentscheidungen.</p> <p>Außerdem verstehen die Studierenden die Konzepte und Techniken der Investitionsrechnung, einschließlich der Methoden zur Bewertung der Vorteilhaftigkeit von Investitionsprojekten, wie die Kapitalwertmethode, dynamische Amortisationsrechnung, Annuitätenmethode und die interne Zinsfußmethode.</p>
Fachkompetenz: Fertigkeit, Wissenserschließung	
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	
Kompetenzniveau gemäß DQR	6
Voraussetzungen für die Teilnahme	
Besonderheiten / Verwendbarkeit	

<p>Terminierung im Stundenplan</p>	<p>Im wöchentlichen Rhythmus während der offiziellen Vorlesungszeit lt. Stundenplan.</p>
<p>Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung</p>	<p>Kombinierte Prüfung (LKBK) bestehend aus einer schriftlichen Teilprüfung (60 Min.) außerhalb des Prüfungszeitraums und einer abschließenden schriftlichen Prüfung (Endprüfung) im Prüfungszeitraum (60 Min.). Die Gesamtnote ergibt sich aus der gleichgewichteten Teil- und Endprüfung.</p>

## Veranstaltung H5.35 154135 Finanzwirtschaft

Diese Veranstaltung ist Pflichtveranstaltung im Modul H5

Lehrveranstaltungsverantwortliche(r)	Prof. Dr. Thomas Kaiser
Semester	3
Häufigkeit des Angebots	Winter-Sommer
Art der Veranstaltung	Vorlesung mit integrierter Übung
Lehrsprache	Deutsch
Veranstaltungsname (englisch)	Financial Management
Leistungspunkte (ECTS)	5.0, dies entspricht einem Workload von 125 Stunden
SWS	4.0
Workload - Kontaktstunden	47
Workload - Selbststudium	78
Detailbemerkung zum Workload	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Veranstaltungsteilnahme</li> <li>• Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung</li> <li>• Fallbearbeitungen in Vorlesung und Tutorium</li> <li>• Prüfungsvorbereitung</li> </ul>
Prüfungsart	lehrveranstaltungsbegleitend durch Kombinierte Prüfung mit Klausur als abschließender Prüfung
Prüfungsdauer	120 Minuten
Verpflichtung	Pflichtfach
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine. Finanzmathematische Grundkenntnisse und ein Verständnis für die grundlegenden buchungstechnischen Zusammenhänge sind wünschenswert.
Lehr-/Lernmethoden (Lehrformen)	Seminaristischer Vortrag mit illustrierenden Übungsaufgaben und Fallbearbeitungen.

<p>Fachkompetenz: Wissen und Verstehen</p>	<p>Nach Belegung des Moduls H5 "Finanzwirtschaft" sind die Studierenden in der Lage grundlegende Konzepte (z. B. Zeitwert des Geldes) und Begrifflichkeiten (z. B. Unterschied Wert und Preis, Gesetz des einheitlichen Preises) des Finanzwesens zu verstehen und deren finanzwirtschaftliche Relevanz zu erkennen. Die Studierenden erlernen die hierauf basierenden finanzmathematischen Methoden zur Bewertung von künftigen Zahlungsströmen.</p> <p>Ferner sind die Studierenden befähigt, Arten und Aufgaben der Unternehmensfinanzierung zu beschreiben, und spiegelbildlich dazu, die sich daraus ergebenden Anlagemöglichkeiten für private Investoren zu erkennen (Aktien, Anleihen, Bankeinlagen). Sie sind darüber hinaus in der Lage, Anlageempfehlungen Dritter differenziert zu reflektieren und kritisch zu hinterfragen. Das erworbene Verständnis für Rendite und Risiko verstehen die Studierenden als zentralen Zusammenhang für das Treffen risikoorientierter Investitions- und Anlageentscheidungen.</p> <p>Außerdem verstehen die Studierenden die Konzepte und Techniken der Investitionsrechnung, einschließlich der Methoden zur Bewertung der Vorteilhaftigkeit von Investitionsprojekten, wie die Kapitalwertmethode, dynamische Amortisationsrechnung, Annuitätenmethode und die interne Zinsfußmethode.</p>
<p>Fachkompetenz: Fertigkeit und Wissenserschließung</p>	<p>Die Studierenden sind nach Besuch der Veranstaltung befähigt, die elementaren Konzepte und Theorien zur Unternehmensfinanzierung und zum Kapitalmarkt zu erklären und anzuwenden.</p> <p>Daraus abgeleitet können sie die grundlegenden Konzepte der Bewertung von bestimmten Finanzierungs- und Investitionsentscheidungen mit Hilfe von finanzmathematischen Werkzeugen und adäquaten Rechenverfahren umsetzen. Die Studierenden können entlang des bilanzorientierten Finanzierungsbegriffs die verschiedenen Alternativen der Aufbringung von Eigen-, Fremd- und mezzaninem Kapital systematisieren und auf ein konkretes Praxisbeispiel beziehen.</p>
<p>Personale Kompetenz: Sozialkompetenz</p>	<p>Die Studierenden lernen Ergebnisse im Rahmen von Gruppenaktivitäten zu erarbeiten und zu diskutieren. Sie werden befähigt, die von ihnen vorbereiteten Fälle und Aufgaben der Lehrperson sowie den Kommilitonen vorzustellen, sie rechnerisch zu begründen und anschließendes Feedback konstruktiv zu verarbeiten.</p>
<p>Personale Kompetenz: Selbständigkeit</p>	<p>Die Studierenden sind nach Abschluss der Lehrveranstaltung in der Lage, betriebswirtschaftliche Fragestellungen mit Bezug zu finanzwirtschaftlichen Fragestellungen alleine oder in kleinen Arbeitsgruppen zu diskutieren, analysieren und zu lösen. Sie können das Für und Wider verschiedener Alternativen abwägen und bewerten.</p>
<p>Kompetenzniveau gemäß DQR</p>	<p>6</p>

<p>Inhalte</p>	<p>Die Finanzwirtschaft bildet, neben den Leistungswirtschaftlichen Prozessen, die zweite Dimension des unternehmerischen Handelns. Im Fokus steht die Optimierung von Investitions- und Finanzierungsentscheidungen mit dem Ziel, die finanzielle Stabilität und das Wachstum von Unternehmen zu fördern und gleichzeitig die finanziellen Erwartungen der Stakeholder, primär der Kapitalgeber, zu erfüllen.</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Abgrenzung der Rechengrößen in Finanzwirtschaft und Rechnungslegung</li> <li>2. Auswirkungen von Transaktionen auf Cashflow und bilanziellen Gewinn</li> <li>3. Kurzfristige Finanzplanung</li> <li>4. Barwert und Endwert als Ausprägungen des Zeitwert-des-Geldes-Konzepts</li> <li>5. Determinanten und Arten von Zinssätzen</li> <li>6. Zins- und Rentenrechnung</li> <li>7. Kapitalwert- und Endvermögenswertmethode zur Bestimmung der Vorteilhaftigkeit von Investitionsprojekten</li> <li>8. Aus der Kapitalwertmethode abgeleitete Konzepte: Die dynamische Amortisationsrechnung und Annuitätenmethode</li> <li>9. Weiterführende Variante der Kapitalwertmethode: Die Interne-Zinsfuß-Methode (Internal Rate of Return, IRR)</li> <li>10. Ausgewählte Instrumente der langfristigen Fremdfinanzierung und Beteiligungsfinanzierung</li> </ol>
<p>Empfehlung für begleitende Veranstaltungen</p>	
<p>Sonstige Besonderheiten</p>	<p>Als Ergänzung zur Vorlesung werden ca. 6 Tutorien angeboten, in denen unter der fachlichen Anleitung einer Tutorin bzw. eines Tutors zusätzliche Fälle bearbeitet und diskutiert werden.</p>
<p>Literatur/Lernquellen</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Geyer/Hanke/Littich/Nettekoven: Grundlagen der Finanzierung, Linde, aktuelle Auflage, Wien</li> <li>• Angerer/Nettekoven: Übungsbuch zu Grundlagen der Finanzierung, Linde, aktuelle Auflage, Wien</li> <li>• Perridon/Steiner/Rathgeber: Finanzwirtschaft der Unternehmung, Vahlen, aktuelle Auflage, München</li> <li>• Bieg/Kußmaul/Waschbusch: Investition in Übungen, Vahlen, aktuelle Auflage, München</li> <li>• Spremann, K.: Finance, Oldenbourg, aktuelle Auflage, München</li> </ul>
<p>Terminierung im Stundenplan</p>	<p>Im wöchentlichen Rhythmus während der offiziellen Vorlesungszeit lt. Stundenplan.</p>
<p>Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung</p>	<p>Kombinierte Prüfung (LKBK) bestehend aus einer schriftlichen Teilprüfung (60 Min.) außerhalb des Prüfungszeitraums und einer abschließenden schriftlichen Prüfung (Endprüfung) im Prüfungszeitraum (60 Min.). Der Termin für die erste Teilprüfung wird in den ersten drei Vorlesungswochen in der Vorlesung bekanntgegeben.</p>

## Modul H6 154106 Digital Marketing and Data Analytics

Dauer des Moduls	1 Semester
SWS	4
Prüfungsart	Modulnote (ohne Prüfung) setzt sich aus gewichteten Einzelleistungen zusammen
Leistungspunkte (ECTS)	5.0
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Rainer Schnauffer Prof. Dr. Annette Martha Förster
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	
Lerninhalte	
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen (Lernziele)	<p>Nach erfolgreichem Abschluß des Moduls Digital Marketing und Data Analytics können die Studierenden zum einen die Bedeutung der Digitalisierung für das Marketing und den Vertrieb beschreiben und durch tiefgreifendes Verständnis das Instrumentarium in Teilbereichen bedienen. Dies lässt zwei Facetten erkennen: zum einen das Onlinemarketing und zum anderen Customer Relationship Management (CRM).</p> <p>Zum anderen kennen die Studierenden statistische Techniken zur Auswertung von Datenmengen. Sie sind befähigt, diese erlernten Methoden auf große Datenmengen im Unternehmen anzuwenden und für betriebswirtschaftliche Entscheidungen zu nutzen. Die Studierenden haben gelernt, Ergebnisse der statistischen Analyse kritisch zu hinterfragen und bei Bedarf Plausibilitätsprüfungen durchzuführen.</p>
Fachkompetenz: Fertigkeit, Wissenserschließung	
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	
Kompetenzniveau gemäß DQR	6
Voraussetzungen für die Teilnahme	
Besonderheiten / Verwendbarkeit	
Terminierung im Stundenplan	
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	-

## Veranstaltung H6.36 154136 Digital Marketing and Data Analytics

Diese Veranstaltung ist Pflichtveranstaltung im Modul H6

Lehrveranstaltungsverantwortliche(r)	Prof. Dr. Rainer Schnauffer Prof. Dr. Annette Martha Förster
Semester	3
Häufigkeit des Angebots	Winter-Sommer
Art der Veranstaltung	Vorlesung mit integrierter Übung
Lehrsprache	Englisch
Veranstaltungsname (englisch)	Digital Marketing and Data Analytics
Leistungspunkte (ECTS)	5.0, dies entspricht einem Workload von 125 Stunden
SWS	4.0
Workload - Kontaktstunden	47
Workload - Selbststudium	78
Detailbemerkung zum Workload	Die Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung sowie die Prüfungsvorbereitung sind im Workload Selbststudium enthalten.
Prüfungsart	lehrveranstaltungsbegleitend durch Klausur
Prüfungsdauer	120 Minuten
Verpflichtung	Pflichtfach
Voraussetzungen für die Teilnahme	Für den Kurs "Data Analytics" sind Kenntnisse aus den Kursen Mathematik (154012) und Statistik (154022) zwingend notwendig.
Lehr-/Lernmethoden (Lehrformen)	Für Digital Marketing: Vorlesung und Selbststudium; Für Data Analytics: Vorlesung mit integrierter Übung.
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen	Nach dem Besuch der Vorlesung können die Studierenden die Bedeutung der Digitalisierung für das Marketing und den Vertrieb beschreiben und durch tiefgreifendes Verständnis das Instrumentarium in Teilbereichen bedienen. Dies lässt zwei Facetten erkennen: zum einen das Onlinemarketing und zum anderen Customer Relationship Management (CRM).  Darüberhinaus werden Kenntnisse in Data Analytics vermittelt, die ein Gefühl für das dateninhärente Wissen vermitteln.
Fachkompetenz: Fertigkeit und Wissenserschließung	Durch die Vorlesung können die Studierenden ein typisches CRM-System verstehen und ggfs. schnell damit umgehen. Zudem ist ihnen die Bedeutung und Funktionsweise des Onlinemarketing in seinen Facetten bekannt.  Erste Anwendungen im Bereich Data Analytics werden selbst durchgeführt.

<p>Personale Kompetenz: Sozialkompetenz</p>	<p>Vernetztes Denken über Prozesse und Teilbereiche des Marketings sind in hohem Maße gefordert.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, mit anderen effektiv in gemischten Gruppen zusammenzuarbeiten und die statistischen Aufgaben gemeinsam zu lösen. In den Übungen werden die Resultate vor der Gesamtgruppe präsentiert und erklärt und mit der Gruppe diskutiert.</p>
<p>Personale Kompetenz: Selbständigkeit</p>	<p>Grundlagen des Digitalen Marketings werden ebenso vermittelt, wie CRM und Data Analytics. Dies erfordert in hohem Maße, den ganzen Marketing und Vertriebsprozess zu überblicken, relevante Prozessschritte zu erkennen und im Weiteren selbständig entsprechend auszugestalten und zu optimieren.</p> <p>In Data Analytics sind die Studierenden in der Lage für eine betriebswirtschaftliche Fragestellung selbständig Daten zu erheben, zu analysieren und ihre Interpretation der Daten argumentativ zu vertreten.</p>
<p>Kompetenzniveau gemäß DQR</p>	<p>6</p>
<p>Inhalte</p>	<p>Digital Marketing - CRM</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundzüge des Customer Relationship Managements</li> <li>• Zielsetzungen</li> <li>• Potentialanalyse von CRM in einzelnen Unternehmen</li> <li>• Darstellung einzelner CRM-Systemkomponenten</li> <li>• Umsetzung/ Projektmanagement von CRM, Präsentation verschiedener Softwarelösungen</li> </ul> <p>Digital Marketing - Onlinemarketing</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Komponenten des Onlinemarketings</li> <li>• SEM</li> <li>• SEO</li> <li>• KI im Marketing</li> <li>• Digital Customer Experience</li> </ul> <p>Data Analytics</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Begriffsdefinitionen: Data Science, Data Analytics, Big Data, Machine Learning</li> <li>• Wahrscheinlichkeitsrechnung</li> <li>• Schätz- und Testtheorie</li> <li>• Multivariate Analysemethoden: Regressionsanalyse, Clusteranalyse, Faktorenanalyse, Hauptkomponentenanalyse, Neuronale Netze</li> </ul>
<p>Empfehlung für begleitende Veranstaltungen</p>	
<p>Sonstige Besonderheiten</p>	

<p>Literatur/Lernquellen</p>	<p>Für Digitales Marketing:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Chaffey, D. und Ellis-Chadwick, F., Digital Marketing, aktuelle Auflage, Harlow</li> <li>• Holland, H. CRM im Direktmarketing</li> <li>• Kollmann T., Digital Marketing, Kohlhammer</li> <li>• Kotler, P. Marketing 5.0, Verlag Campus</li> </ul> <p>Für Data Analytics:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Backhaus, K. u.a., Multivariate Analysemethoden, aktuelle Auflage, Springer Gabler</li> <li>• Bleymüller, J. u.a., Statistik für Wirtschaftswissenschaftler, aktuelle Auflage, Verlag Vahlen</li> <li>• Provost, F. und Fawcett, T., Data Science für Unternehmen, mitp</li> </ul>
<p>Terminierung im Stundenplan</p>	<p></p>
<p>Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung</p>	<p>-</p>

## Modul H7 154107 Data Science

Dauer des Moduls	1 Semester
SWS	4
Prüfungsart	Modulnote (ohne Prüfung) setzt sich aus gewichteten Einzelleistungen zusammen
Leistungspunkte (ECTS)	5.0
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Klaus-Volker Hümpfner
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	
Lerninhalte	
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen (Lernziele)	Das Modul H7 Data Science vermittelt den Studierenden Einblicke in die Grundlagen der Data Science. Sie erhalten die Fähigkeit eigene statistische Auswertungen zu erstellen, aber auch fremde Auswertungen zu verstehen und zu interpretieren.
Fachkompetenz: Fertigkeit, Wissenserschließung	
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	
Kompetenzniveau gemäß DQR	6
Voraussetzungen für die Teilnahme	
Besonderheiten / Verwendbarkeit	
Terminierung im Stundenplan	
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	

## Veranstaltung H7.41 154141 Data Science

Diese Veranstaltung ist Pflichtveranstaltung im Modul H7

Lehrveranstaltungsverantwortliche(r)	Prof. Dr. Klaus-Volker Hümpfner
Semester	4
Häufigkeit des Angebots	Winter-Sommer
Art der Veranstaltung	Vorlesung mit integrierter Übung
Lehrsprache	Deutsch
Veranstaltungsname (englisch)	Data Science
Leistungspunkte (ECTS)	5.0, dies entspricht einem Workload von 125 Stunden
SWS	4.0
Workload - Kontaktstunden	45
Workload - Selbststudium	80
Detailbemerkung zum Workload	-
Prüfungsart	lehrveranstaltungsbegleitend durch praktische Arbeit
Prüfungsdauer	
Verpflichtung	Pflichtfach
Voraussetzungen für die Teilnahme	Kenntnisse aus den Kursen Digital Business und Data Analytics und KNIME-Kenntnisse
Lehr-/Lernmethoden (Lehrformen)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung mit integrierten Übungen und Fallstudien mit KNIME</li> <li>• Selbststudium: Vor- und Nachbereitung der Vorlesung, Bearbeitung von Übungsaufgaben</li> </ul>
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen	<p>Die Studierenden bekommen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ein Verständnis des Wissenschaftsbegriffs,</li> <li>• kennen die Grundlagen von Data Science (DS),</li> <li>• sind in der Lage Statistiken zu lesen und auch Manipulationen zu erkennen,</li> <li>• verstehen kognitive Verzerrungen und sind in der Lage diese zu erkennen,</li> <li>• kennen den Prozess und die Aufgaben im DS</li> <li>• kennen die verschiedenen DS-Technologien,</li> <li>• beherrschen die grundlegende Bedienung von KNIME und</li> <li>• können in KNIME DS-Fragestellungen mit verschiedenen DS-Methoden lösen.</li> </ul>
Fachkompetenz: Fertigkeit und Wissenserschließung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Statistisches Wissen anwenden zu können.</li> <li>• Einfluss der Psychologie auf Datenerhebung bzw. Dateninterpretation zu erkennen.</li> <li>• DS Fragestellungen eigenständig mit dem Werkzeug KNIME zu lösen.</li> </ul>
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	Die Studierenden können DS Fragestellungen im Team besprechen und lösen.

Personale Kompetenz: Selbständigkeit	Die Studierenden sind in der Lage große Datenmengen zu analysieren, zu bereinigen und mit ihnen DS Fragestellungen selbstständig zu lösen und ihre Interpretation der Daten argumentativ zu vertreten.
Kompetenzniveau gemäß DQR	6
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Was ist Wissenschaft?</li> <li>• Data Science Grundlagen</li> <li>• Täuschen mit Zahlen</li> <li>• Kognitive Verzerrungen</li> <li>• Data Science Prozess und Aufgaben</li> <li>• Data Science Technologien</li> <li>• Data Science mit KNIME</li> <li>• Data Science Methoden</li> <li>• Data Science Methoden - Praxisbeispiele aus dem Unternehmensumfeld mit KNIME</li> </ul>
Empfehlung für begleitende Veranstaltungen	-
Sonstige Besonderheiten	-
Literatur/Lernquellen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bosbach, Gerd/Korff, Jens Jürgen: Lügen mit Zahlen: Wie wir mit Statistiken manipuliert werden, 5. Aufl., München: Heyne, 2011.</li> <li>• Davenport, Thomas H./Paulus, Petra: big data work: Chancen erkennen, Risiken verstehen, München: Franz Vahlen, 2014.</li> <li>• Gadatsch, Andreas: Big Data für Entscheider: Entwicklung und Umsetzung datengetriebener Geschäftsmodelle, Wiesbaden: Springer Vieweg, 2017.</li> <li>• Gutman, Alex J./Goldmeier, Jordan: Werde ein Data Head: Data Science, Machine Learning und Statistik verstehen und datenintensive Jobs meistern, Heidelberg: O'Reilly, 2022.</li> <li>• Haneke, Uwe: Data Science, 2nd Edition, 2nd edition, Erscheinungsort nicht ermittelbar/Boston, MA: dpunkt; Safari, 2021</li> <li>• Kahneman, Daniel/Schmidt, Thorsten: Schnelles Denken, langsames Denken, 17. Aufl., München: Siedler, 2012.</li> <li>• Krämer, Walter: So lügt man mit Statistik, [Aktualisierte Neuausg.], Frankfurt am Main: Campus-Verl., 2015.</li> <li>• Popper, Karl: Logik der Forschung: Zur Erkenntnistheorie der Modernen Naturwissenschaft, Vienna/s.l.: Springer Vienna, 1935.</li> </ul>
Terminierung im Stundenplan	Siehe Online-Stundenplan
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	wird in den ersten Wochen in der Vorlesung bekannt gegeben

## Modul H8 154108 Project Management

Dauer des Moduls	1 Semester
SWS	4
Prüfungsart	Modulnote (ohne Prüfung) setzt sich aus gewichteten Einzelleistungen zusammen
Leistungspunkte (ECTS)	5.0
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Roland Alter
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	
Lerninhalte	
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen (Lernziele)	Nachdem die Studierenden die Lerneinheit abgeschlossen haben, können sie die Ziele, Aufgaben und den Prozess des Projektmanagements zu erläutern. Die Studierenden sind darüber hinaus in der Lage, wesentliche Instrumente des Projektmanagements einzuordnen und in ihrer Ausgestaltung zu beschreiben.
Fachkompetenz: Fertigkeit, Wissenserschließung	
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	
Kompetenzniveau gemäß DQR	6
Voraussetzungen für die Teilnahme	
Besonderheiten / Verwendbarkeit	
Terminierung im Stundenplan	
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	

## Veranstaltung H8.42 154142 Project Management

Diese Veranstaltung ist Pflichtveranstaltung im Modul H8

Lehrveranstaltungsverantwortliche(r)	Prof. Dr. Roland Alter
Semester	4
Häufigkeit des Angebots	Winter-Sommer
Art der Veranstaltung	Vorlesung mit integrierter Übung
Lehrsprache	Englisch
Veranstaltungsname (englisch)	Project Management
Leistungspunkte (ECTS)	5.0, dies entspricht einem Workload von 125 Stunden
SWS	4.0
Workload - Kontaktstunden	47
Workload - Selbststudium	78
Detailbemerkung zum Workload	Veranstaltungsteilnahme; Nachbereitung der Veranstaltung durch Lektüre und Repetitorium; Vorbereitung der Prüfung.
Prüfungsart	lehrveranstaltungsbegleitend durch Klausur
Prüfungsdauer	120 Minuten
Verpflichtung	Pflichtfach
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Lehr-/Lernmethoden (Lehrformen)	Vortrag und Übungen
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen	Nachdem die Studierenden die Lerneinheit abgeschlossen haben, können sie die Ziele, Aufgaben und den Prozess des Projektmanagements generisch sowie spezifisch mit Bezug auf Projektmanagementmethodiken zu erläutern. Die Studierenden sind darüber hinaus in der Lage, wesentliche Instrumente des Projektmanagement einzuordnen und in ihrer Ausgestaltung zu beschreiben.
Fachkompetenz: Fertigkeit und Wissenserschließung	Die Studierenden sind in der Lage, differenzierte Fragestellungen bzw. Fallaufgaben zu den verschiedenen practices des Projektmanagements zu bearbeiten. Sie sind befähigt, eine zielgerichtete Analyse durchzuführen, die kritischen Probleme zu identifizieren, die zur Lösung der Aufgabe relevanten Instrumente auszuwählen und diese korrekt anzuwenden. Die Studierenden sind in der Lage, die ermittelten Ergebnisse im Kontext des Projektmanagements zu interpretieren und handlungsorientierte Schlussfolgerungen abzuleiten.

Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	Die Studierenden sind in der Lage, differenzierte Fragestellungen Fallaufgaben des Projektmanagements in Gruppen gemeinsam problemorientiert zu erörtern, zu analysieren und zu lösen. Sie sind in der Lage, ihre Vorschläge gegenüber anderen, ebenfalls fortgeschrittenen Studierenden argumentativ zu vertreten. Diese Kompetenz wird insbesondere durch das Präsentieren ihrer Resultate vor der Gesamtgruppe entwickelt und damit eine auch für die spätere berufliche Situation besonders relevante Fähigkeit gefördert.
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	Die Studierenden sind in der Lage, die Ziele für den Lern- und Arbeitsprozess zu definieren, zu reflektieren und zu bewerten und insbesondere die Arbeitsschritte für die Bearbeitung komplexerer Fallaufgaben eigenverantwortlich zu planen, zu organisieren und durchzuführen
Kompetenzniveau gemäß DQR	6
Inhalte	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. General Concept of Projects and Systems View of Projects</li> <li>2. Management View of Projects</li> <li>3. Project Organization and Roles</li> <li>4. Project Management Practices</li> </ol>
Empfehlung für begleitende Veranstaltungen	
Sonstige Besonderheiten	
Literatur/Lernquellen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• GPM German Association for Project Management (ed.): ProjectManager, aktuelle Auflage, Nuremberg</li> <li>• IPMA (Ed.): ICB - IPMA Competence Baseline, aktuelle Version, Nijkerk</li> <li>• Kerzner, H.: Project Management, aktuelle Auflage, Hoboken, NJ</li> <li>• Project Management Institute (ed.): A Guide to the Project Management Body of Knowledge, aktuelle Auflage, Evanston, IL</li> </ul>
Terminierung im Stundenplan	
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	-

## Modul H9 154109 Makroökonomie

Dauer des Moduls	1 Semester
SWS	4
Prüfungsart	Modulnote (ohne Prüfung) setzt sich aus gewichteten Einzelleistungen zusammen
Leistungspunkte (ECTS)	5.0
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Annette Martha Förster
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	
Lerninhalte	
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen (Lernziele)	Nach dem erfolgreichen Abschluss des Moduls "Makroökonomie" verstehen die Studierenden die volkswirtschaftlichen Zusammenhänge. Sie sind befähigt, die elementaren makroökonomischen Modelle auf einfache Fragestellungen anzuwenden. Sie können die volkswirtschaftliche Lage anhand wichtiger makroökonomischer Größen bewerten. Die Studierenden sind befähigt, wirtschaftspolitische Entscheidungen zu analysieren und insbesondere im Hinblick auf die Relevanz für die Unternehmen kritisch zu beurteilen.
Fachkompetenz: Fertigkeit, Wissenserschließung	
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	
Kompetenzniveau gemäß DQR	6
Voraussetzungen für die Teilnahme	
Besonderheiten / Verwendbarkeit	
Terminierung im Stundenplan	
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	-

## Veranstaltung H9.43 154143 Makroökonomie

Diese Veranstaltung ist Pflichtveranstaltung im Modul H9

Lehrveranstaltungsverantwortliche(r)	Prof. Dr. Annette Martha Förster
Semester	4
Häufigkeit des Angebots	Winter-Sommer
Art der Veranstaltung	Vorlesung mit integrierter Übung
Lehrsprache	Deutsch
Veranstaltungsname (englisch)	Macroeconomics
Leistungspunkte (ECTS)	5.0, dies entspricht einem Workload von 125 Stunden
SWS	4.0
Workload - Kontaktstunden	47
Workload - Selbststudium	78
Detailbemerkung zum Workload	Die Inhalte von G1.21 Mikroökonomie sind zwingende Voraussetzung und vor Vorlesungsbeginn aufzuarbeiten.
Prüfungsart	lehrveranstaltungsbegleitend durch Klausur
Prüfungsdauer	120 Minuten
Verpflichtung	Pflichtfach
Voraussetzungen für die Teilnahme	Kenntnisse der Vorlesung G2.12 Mathematik und G1.21 Mikroökonomie.
Lehr-/Lernmethoden (Lehrformen)	Vorlesung mit integriertem Übungsanteil
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen	Nach dem Besuch der Vorlesung können die Studierenden die makroökonomischen Ziele benennen und Zielkonflikte und -harmonien identifizieren. Sie kennen die wichtigsten Indikatoren zur Beurteilung der gesamtwirtschaftlichen Lage. Sie wissen, wie die Indikatoren konstruiert sind und können sie interpretieren. Sie bekommen Kenntnis von den Kernelementen der beiden fundamentalen ökonomischen Schulen Klassik und Keynesianismus im Rahmen des IS/LM-Modells. Dieses Wissen ermöglicht den Studierenden die beiden dialektischen stabilisierungspolitischen Paradigmen des postkeynesianischen Interventionismus und des neoklassischen Wirtschaftsliberalismus zu beschreiben, gegenüberzustellen und zu verstehen.
Fachkompetenz: Fertigkeit und Wissenserschließung	Die Studierenden sind in der Lage, gesamtwirtschaftliche Analysen kritisch zu hinterfragen. Sie können Lösungsansätze zu aktuellen wirtschaftspolitischen Problemen gemäß den klassischen ökonomischen Schulen aufzeigen und gegenüberstellen. Sie sind befähigt, Auswirkungen aktueller wirtschaftspolitischer Entscheidungen auf die Gesamtwirtschaft einzuschätzen und zu bewerten.

Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	Die Studierenden sind in der Lage, im Rahmen der Vorlesung Diskussionen über aktuelle wirtschaftspolitische Probleme zu initiieren und zu führen. Sie können eigene Lösungsvorschläge präsentieren, argumentativ vertreten und gemeinsam die Strategien bewerten.
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	Nachdem die Studierenden die Veranstaltung besucht haben, sind sie in der Lage eigenständig einschlägige Quellen zu finden und darin zu recherchieren, um stets über die gesamtwirtschaftliche Entwicklung informiert zu sein. Sie sind befähigt, ihre Arbeit im betriebswirtschaftlichen Kontext vor dem Hintergrund der gesamtwirtschaftlichen Lage zu reflektieren und zu bewerten und anstehende Entscheidungen zu hinterfragen.
Kompetenzniveau gemäß DQR	6
Inhalte	<p>Einführung in die makroökonomische Theorie und Politik:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wirtschaftskreislauf und Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung (VGR)</li> <li>• Ziele des Stabilitäts- und Wachstumsgesetzes</li> <li>• Einkommens- und Beschäftigungstheorie (IS/LM-Modell, Wirkung von Geld- und Fiskalpolitik in kurzer und mittlerer Frist)</li> <li>• Stabilisierungspolitik</li> <li>• Staatsverschuldung</li> <li>• Europäische Währungsunion</li> <li>• Geldpolitik der EZB</li> </ul>
Empfehlung für begleitende Veranstaltungen	
Sonstige Besonderheiten	
Literatur/Lernquellen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Blanchard, O. u.a.: Makroökonomie, aktuelle Auflage, Pearson Verlag</li> <li>• Mankiw, G.: macroeconomics, aktuelle Auflage, Macmillan</li> <li>• Mussel, G.: Einführung in die Makroökonomik, aktuelle Auflage, Verlag Vahlen</li> <li>• Sachverständigenrat zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung, aktuelles Jahresgutachten</li> <li>• Bundesbank, Monatsberichte</li> <li>• Aktuelle Gemeinschaftsdiagnose der Wirtschaftsforschungsinstitute</li> </ul>
Terminierung im Stundenplan	
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	-

## Modul H16 154200 Praktisches Studiensemester und Praktikantenkolloquium

Dauer des Moduls	1 Semester
SWS	-
Prüfungsart	Modulnote (ohne Prüfung) setzt sich aus gewichteten Einzelleistungen zusammen
Leistungspunkte (ECTS)	30.0
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Siehe Richtlinie in ILIAS
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Annette Martha Förster Prof. Dr. Carola Schulz
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	Praktische Tätigkeit in einem Unternehmen. Vor- und nachbereitende Teilnahme am Praktikantenkolloquium.
Lerninhalte	
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen (Lernziele)	Die Studierenden suchen sich selbständig ein Unternehmen, gestalten den Bewerbungsprozess und lernen die Anforderungen kennen, um ein Bewerbungsgespräch positiv zum Ziel zu führen. Nach dem Praktikum sind sie in der Lage, Prozesse des Unternehmens zu verstehen. Sie haben ausgewählte Bereiche kennengelernt und mitgearbeitet.
Fachkompetenz: Fertigkeit, Wissenserschließung	Während ihres Praktikums befassen sich Studierende damit, wie die Mitarbeiter eines Unternehmens Arbeitsabläufe organisieren. Sie lösen Probleme in den ihnen zugeordneten Geschäftsbereichen und lernen selbstständig zu agieren. Sie verknüpfen theoretisches Wissen mit praktischen Fragestellungen und intensivieren ihre Vorstellung von anwendungsorientiertem Wissen für den weiteren Studienverlauf. Zum Abschluss ihres Praktikums dokumentieren die Studierenden ihre praktischen Erfahrungen durch Ausarbeitung eines Praxissemesterberichts und halten eine Präsentation im Rahmen des Praktikantenkolloquiums, um über ihre Erfahrungen zu berichten. Sie beurteilen Vorgänge des Unternehmens und deren Sozialkompetenzen, illustrieren und interpretieren ihre Erfahrungen und bewerten den Praxiseinsatz.
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	Während des Praktikums entwickeln und verbessern Studierende ihre kommunikativen Kompetenzen (Präsentations-, Überzeugungs- und Argumentationsfähigkeit), intensivieren ihre Konflikt- und Kritikfähigkeit und lernen vorausschauend mit Problemen im Team umzugehen. Sie müssen komplexe Probleme und Lösungen analysieren und gegenüber Fachleuten argumentativ vertreten. Die Studierenden entwickeln ihre Teamfähigkeit im Arbeitsprozess und bereiten sich auf einen Berufseinstieg nach Abschluss ihres Studiums vor.
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	
Kompetenzniveau gemäß DQR	6

<p>Voraussetzungen für die Teilnahme</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• abgeschlossenes Grundstudium</li> <li>• Teilnahme am Praktikantenkolloquium I</li> <li>• ein genehmigter Zulassungsantrag zum Praxissemester ist Voraussetzung</li> </ul>
<p>Besonderheiten / Verwendbarkeit</p>	
<p>Terminierung im Stundenplan</p>	
<p>Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung</p>	

## Veranstaltung H16.51 154251 Praktisches Studiensemester und Praktikantenkolloquium

Diese Veranstaltung ist im Modul H16

Lehrveranstaltungsverantwortliche(r)	Prof. Dr. Carola Schulz
Semester	5
Häufigkeit des Angebots	
Art der Veranstaltung	Art der Veranstaltung unbekannt
Lehrsprache	
Veranstaltungsname (englisch)	Internship Semester and Internship Colloquium
Leistungspunkte (ECTS)	30.0, dies entspricht einem Workload von Stunden
SWS	-
Workload - Kontaktstunden	750
Workload - Selbststudium	
Detailbemerkung zum Workload	Das Praktische Studiensemester ist i.d.R. ein halbjähriges sind mindestens 100 Präsenztage (Urlaubs- und Krankheitstage zählen nicht dazu) in der Praxisstelle abzuleisten. Dazu kommt die verpflichtende Teilnahme am vorbereitenden Praktikantenkolloquium (ein Semester vor Antritt des praktischen Studiensemesters, nach Regelstudienplan spätestens zu Beginn des 4. Studiensemesters - Praktikantenkolloquium I) und am abschliessenden Praktikantenkolloquium (zu Beginn des Folgesemesters nach Rückkehr aus dem Praktikum - Praktikantenkolloquium II).
Prüfungsart	Prüfungsvorleistung durch Referat
Prüfungsdauer	
Verpflichtung	
Voraussetzungen für die Teilnahme	<ul style="list-style-type: none"> <li>• abgeschlossenes Grundstudium</li> <li>• Teilnahme am Praktikantenkolloquium I</li> <li>• ein genehmigter Zulassungsantrag zum Praxissemester ist Voraussetzung</li> </ul>
Lehr-/Lernmethoden (Lehrformen)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• praktische Tätigkeit in einem Unternehmen (i.d.R. 6 Monate)</li> <li>• vor- und nachbereitende Teilnahme am Praktikantenkolloquium (Praktikantenkolloquium I und II)</li> <li>• Vortrag (Referat) im Kolloquium nach Rückkehr aus dem Praxissemester (Praktikantenkolloquium II)</li> </ul>
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen	Die Studierenden suchen sich selbständig ein Unternehmen, gestalten den Bewerbungsprozess und lernen die Anforderungen kennen, um ein Bewerbungsgespräch positiv zum Ziel zu führen. Nach dem Praktikum sind sie in der Lage, Prozesse des Unternehmens zu verstehen. Sie haben ausgewählte Bereiche kennengelernt und auf mitgearbeitet.

<p>Fachkompetenz: Fertigkeit und Wissenserschließung</p>	<p>Während ihres Praktikums befassen sich die Studierenden damit, wie die Mitarbeiter*innen eines Unternehmens Arbeitsabläufe organisieren. Sie lösen Probleme in den ihnen zugeordneten Geschäftsbereichen und lernen selbstständig zu agieren. Sie verknüpfen theoretisches Wissen mit praktischen Fragestellungen und intensivieren ihre Vorstellung von anwendungsorientiertem Wissen für den weiteren Studienverlauf. Zum Abschluss ihres Praktikums dokumentieren die Studierenden ihre praktischen Erfahrungen durch Ausarbeitung eines Praxissemesterberichts und halten eine Präsentation im Rahmen des Praktikantenkolloquiums, um über ihre Erfahrungen zu berichten. Sie beurteilen Vorgänge des Unternehmens und deren Sozialkompetenzen, illustrieren und interpretieren ihre Erfahrungen und bewerten den Praxiseinsatz.</p>
<p>Personale Kompetenz: Sozialkompetenz</p>	<p>Während des Praktikums entwickeln und verbessern die Studierenden ihre kommunikativen Kompetenzen (Präsentations-, Überzeugungs- und Argumentationsfähigkeit), intensivieren ihre Konflikt- und Kritikfähigkeit und lernen vorausschauend mit Problemen im Team umzugehen. Sie müssen komplexe Probleme und Lösungen analysieren und gegenüber Fachleuten argumentativ vertreten. Die Studierenden entwickeln ihre Teamfähigkeit im Arbeitsprozess und bereiten sich auf einen Berufseinstieg nach Abschluss ihres Studiums vor.</p>
<p>Personale Kompetenz: Selbständigkeit</p>	<p>Die Studierenden entwickeln die Fähigkeiten, in Teamarbeit eine interdisziplinäre Aufgabenstellung zu erfassen und zu bearbeiten. Sie planen Arbeitsschritte eigenverantwortlich, organisieren diese selbstständig und sind für die Durchführung verantwortlich. Ihnen fällt die Aufgabe zu, Kriterien geleitete Entscheidungen zu diskutieren und herbeizuführen. In der Persönlichkeitsentwicklung machen die Studierenden während ihres Praktikums große Fortschritte und entwickeln Selbstbewusstsein.</p>
<p>Kompetenzniveau gemäß DQR</p>	<p>6</p>
<p>Inhalte</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kennenlernen und kritisches Reflektieren von Bewerbungs- und Auswahlprozessen zur Vorbereitung und Verbesserung der Chancen für den Berufseinstieg nach dem Abschluss des Studiums sowie betrieblicher Arbeitsabläufe</li> <li>• Anwendung von fachlichen und methodischen Kenntnissen und selbständige Mitarbeit in Linienorganisation und Projekten</li> <li>• Sammlung praktischer Erfahrungen im speziellen Fachgebiet</li> <li>• Weiterentwicklung der sozialen Kompetenzen</li> <li>• Kritische Reflektion des eigenen Praktischen Studienseesters durch Bericht und Präsentation sowie Erfahrungsaustausch mit Kommilitonen</li> </ul>
<p>Empfehlung für begleitende Veranstaltungen</p>	
<p>Sonstige Besonderheiten</p>	

Literatur/Lernquellen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Hesse, J./ Schrader, H. C.: Das große Bewerbungshandbuch mit CD-ROM/ eBook, aktuelle Auflage, Stark Verlag, Halbermoos</li> <li>• Lorenz, M.: Jobsuche &amp; Bewerbung, aktuelle Auflage, Haufe &amp; Lexware, München</li> <li>• <a href="http://www.staufenbiel.de">www.staufenbiel.de</a></li> <li>• <a href="http://www.monster.de">www.monster.de</a></li> </ul>
Terminierung im Stundenplan	Vorbereitendes und nachbereitendes Praktikantenkolloquium finden als Blockveranstaltung i.d.R. am zweiten Mittwochnachmittag nach Vorlesungsbeginn statt.
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	-

## Modul H10 154201 Leadership and Communication

Dauer des Moduls	1 Semester
SWS	4
Prüfungsart	Modulnote (ohne Prüfung) setzt sich aus gewichteten Einzelleistungen zusammen
Leistungspunkte (ECTS)	5.0
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Susanne Wilpers
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	
Lerninhalte	
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen (Lernziele)	<p>Das Modul H10 Leadership and Communication vermittelt den Studierenden erste Einblicke in und ein besseres Verständnis für Führungsverantwortung. Zudem machen sie sich mit wichtigem Handwerkszeug für den Führungsalltag vertraut, darunter insbesondere:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Organisationskonzepte</li> <li>• Projektmanagement</li> <li>• Internationales Management</li> <li>• Wirtschaftsethik</li> <li>• Effektive Gesprächsführung</li> </ul> <p>Außerdem erhalten die Studierenden einen Überblick über das Management von Human Ressourcen in einem zunehmend internationalen Kontext.</p>
Fachkompetenz: Fertigkeit, Wissenserschließung	
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	
Kompetenzniveau gemäß DQR	6
Voraussetzungen für die Teilnahme	
Besonderheiten / Verwendbarkeit	
Terminierung im Stundenplan	
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	

## Veranstaltung H10.61 154261 Leadership and Communication

Diese Veranstaltung ist Pflichtveranstaltung im Modul H10

Lehrveranstaltungsverantwortliche(r)	Prof. Dr. Susanne Wilpers
Semester	6
Häufigkeit des Angebots	Winter-Sommer
Art der Veranstaltung	Seminar mit Übung
Lehrsprache	Englisch
Veranstaltungsname (englisch)	Leadership and Communication
Leistungspunkte (ECTS)	5.0, dies entspricht einem Workload von 125 Stunden
SWS	4.0
Workload - Kontaktstunden	45
Workload - Selbststudium	80
Detailbemerkung zum Workload	
Prüfungsart	lehrveranstaltungsbegleitend durch praktische Arbeit
Prüfungsdauer	
Verpflichtung	Pflichtfach
Voraussetzungen für die Teilnahme	Sehr gute Englischkenntnisse
Lehr-/Lernmethoden (Lehrformen)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung</li> <li>• gemeinsame praktische Gruppenübungen zu Präsenzzeiten</li> <li>• Videofeedback</li> <li>• Präsentationen</li> <li>• Anfertigen von Hausarbeiten</li> </ul>
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen	In der Lehrveranstaltung lernen die Studierenden die Bedeutung von Führung in Unternehmen kennen. Sie können die wichtigsten Führungstheorien auflisten, beschreiben und wiedergeben. Sie analysieren, kritisieren und bewerten Führungsansätze und Führungsmodelle und können Kommunikationstheorien differenzieren. Sie lernen wie unterschiedliche Kommunikationsstile gezielt eingesetzt werden können.
Fachkompetenz: Fertigkeit und Wissenserschließung	Die Studierenden sind in der Lage Führungsansätze und Kommunikationsstrategien anhand von Beispielen in Fallstudien zu skizzieren und gegenüberzustellen. Daraus entwickeln die Studierenden ein vertieftes Verständnis für Führungsmodelle und ihre Anwendung in der beruflichen Praxis. Die Differenzierung von Theorien ermöglicht es ihnen zwischen guten und schlechten Führungsmodellen zu unterscheiden.

Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	Die Studierenden werden in die Lage versetzt, ihre eigene Rolle im Team wahrzunehmen und die Aufgabenstellung für die Abschlusspräsentation und die Hausarbeit gemeinsam anzufertigen. Sie kommunizieren zielgruppenspezifisch und führen Feedbackgespräche wertschätzend durch. Am Ende der Veranstaltung präsentieren die Studierenden das Thema ihrer Hausarbeit vor dem Plenum und können Ihre eigenen Standpunkte darstellen und diskutieren.
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	Die Studierenden erhalten wichtige Anstöße zu der Entwicklung einer eigenen Führungspersönlichkeit. Sie können verschiedene Führungs- und Kommunikationsmodelle kontrastieren und abschätzen und die Vor- und Nachteile der Modelle bewerten. Auch sind sie befähigt zu entscheiden, welche sie in Zukunft selbst anwenden wollen.
Kompetenzniveau gemäß DQR	6
Inhalte	Diese Pflichtveranstaltung behandelt grundlegende Verfahren und Methoden der Führung von Menschen in Organisationen. Die Veranstaltung ist so konzipiert, dass die Studierenden den theoretischen Hintergrund der Organisationstheorie und welche Rolle das Management dabei spielt, selbst erleben. Im Mittelpunkt steht die Entwicklung von Schlüsselkompetenzen, wie der sozialen Kompetenz. Dazu bekommen die Studierenden Kenntnisse vermittelt über: Rolle des Managers, Geschichte der Führungstheorien, Ansätze und Methoden der Personalführung, Verfahren zur Analyse von Führungsstilen, Planung und Problemlösen sowie individuelle Verantwortung, Kommunikations- und Verhandlungsstile. Die Studierenden werden motiviert das theoretische Wissen in ihren eigenen Erfahrungen in Unternehmen und Organisationen anzuwenden. Organisationen werden als dynamische Systeme verstanden.
Empfehlung für begleitende Veranstaltungen	
Sonstige Besonderheiten	Parallel zur theoretischen Veranstaltung werden praktische Übungen zum Führungsverhalten durchgeführt, zum Bsp. mit Rollenspiele. Regelmäßiger Einsatz von Gastdozenten.
Literatur/Lernquellen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Peter G. Northouse: Leadership, aktuelle Ausgabe</li> <li>• Robbins, S.; Judge, T.A.: Organizational Behavior, Prentice Hall, aktuelle Ausgabe</li> <li>• Schuler, H. (Hrsg.): Lehrbuch der Personalpsychologie, Göttingen Hogrefe, aktuelle Ausgabe</li> </ul>
Terminierung im Stundenplan	
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	-

## Modul H11 154202 Business Ethics

Dauer des Moduls	1 Semester
SWS	4
Prüfungsart	Modulnote (ohne Prüfung) setzt sich aus gewichteten Einzelleistungen zusammen
Leistungspunkte (ECTS)	5.0
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	
Modulverantwortliche(r)	PhD Ulrike Weingart
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	
Lerninhalte	
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen (Lernziele)	Das Modul „Business Ethics“ vermittelt den Studierenden ein tiefgreifendes Verständnis der grundlegenden ethischen Prinzipien und Theorien im Bereich Wirtschaft. Es befähigt sie, diese Konzepte auf reale Geschäftssituationen anzuwenden sowie kritische Denkfähigkeiten zu entwickeln, um „ethische Dilemmata“ in der Unternehmenswelt zu identifizieren. Durch das Modul lernen die Studierenden, Lösungsstrategien für diese Dilemmata zu erarbeiten. Sie entwickeln ein Bewusstsein für Auswirkungen von Geschäftsentscheidungen. Ziel ist, dass Studierende die Bedeutung von ethischer Unternehmensführung in der heutigen globalisierten Wirtschaft erkennen.
Fachkompetenz: Fertigkeit, Wissenserschließung	
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	
Kompetenzniveau gemäß DQR	6
Voraussetzungen für die Teilnahme	
Besonderheiten / Verwendbarkeit	
Terminierung im Stundenplan	
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	-

## Veranstaltung H11.62 154262 Business Ethics

Diese Veranstaltung ist Pflichtveranstaltung im Modul H11

Lehrveranstaltungsverantwortliche(r)	PhD Ulrike Weingart
Semester	6
Häufigkeit des Angebots	Winter-Sommer
Art der Veranstaltung	Seminar mit Übung
Lehrsprache	Englisch
Veranstaltungsname (englisch)	Business Ethics
Leistungspunkte (ECTS)	5.0, dies entspricht einem Workload von 125 Stunden
SWS	4.0
Workload - Kontaktstunden	45
Workload - Selbststudium	80
Detailbemerkung zum Workload	Die Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung sowie die Prüfungsvorbereitung sind im Workload Selbststudium enthalten.
Prüfungsart	lehrveranstaltungsbegleitend durch praktische Arbeit
Prüfungsdauer	
Verpflichtung	Pflichtfach
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Lehr-/Lernmethoden (Lehrformen)	Interaktive Vorlesung mit E-Learning Materialien, oft auch mit Experteninterviews. Einbeziehung von Videomaterial, Case Studies, und Kurzreferaten der Studierenden.
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen	Nach erfolgreichem Besuch des Moduls zeigen die Studierenden ein fundiertes Wissen über die zentralen ethischen Prinzipien und Theorien (hier speziell über die normativen ethische Theorien). Die Studierenden verstehen, wie diese Konzepte in der realen Geschäftswelt angewendet werden können. Sie können ethische Dilemmata in der Unternehmensführung identifizieren und die damit einhergehenden Auswirkungen abschätzen. Dieses Verständnis ermöglicht es ihnen, fundierte und ethische verantwortungsvolle Entscheidungen im Geschäftskontext zu treffen.
Fachkompetenz: Fertigkeit und Wissenserschließung	Durch verschiedene Lehrmethoden und praxisnahe Fallstudien wird die Wissenserschließung gefördert. Die Studierenden lernen, komplexe ethische Fragestellungen eigenständig zu analysieren und Lösungsansätze zu entwickeln. Insgesamt sind sie nach Abschluss des Moduls sowohl theoretisch fundiert als auch in der Lage, ethische Herausforderungen in der Geschäftswelt praktisch zu bewältigen.

<p>Personale Kompetenz: Sozialkompetenz</p>	<p>Die Teilnehmer der Veranstaltung können in interkulturellen Teams auf Englisch kommunizieren, gemeinsam Arbeitsergebnisse erzielen, diese adressatengerecht vor internationalen Gruppen präsentieren und begründen.</p> <p>Die Studierenden stellen dabei Informationen und Lösungen für eigene Problemfälle zusammen, die sie in kooperativen Gruppen mit anderen Problemfällen in Beziehung setzen, beurteilen und argumentativ gegenüber Fachleuten vertreten. Sie sind in der Lage fachübergreifend komplexe und neue Lösungen, bei dynamisch sich verändernden Anforderungen, zu erarbeiten und diese zielgerichtet und kritisch im ökonomischen und gesellschaftlichen Kontext anzuwenden.</p>
<p>Personale Kompetenz: Selbständigkeit</p>	<p>Studierende können Arbeitsprozesse (Erstellen von Präsentationen, Bearbeitung von Fallstudien) auch im interkulturellen Kontext selbstständig gestalten und bewerten. Sie sind dabei in der Lage, die Ziele für Ihre Lern- und Arbeitsprozesse eigenständig zu definieren, zu reflektieren und in Einklang mit den Gruppenteilnehmern zu bringen. Sie achten auf ihre nachhaltige Wissensaneignung.</p>
<p>Kompetenzniveau gemäß DQR</p>	<p>6</p>
<p>Inhalte</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Introducing Business Ethics: What is Business Ethics and why is it important?</li> <li>- Framing Business Ethics: CSR, Stakeholders, and Citizenship</li> <li>- Evaluating Business Ethics: Normative Ethical Theories (Schwerpunkt des Moduls)</li> <li>- Making Decisions in Business Ethics: Descriptive Ethical Theories</li> <li>- Managing Business Ethics: Tools &amp; Techniques of Business Ethics Management</li> </ul>
<p>Empfehlung für begleitende Veranstaltungen</p>	
<p>Sonstige Besonderheiten</p>	
<p>Literatur/Lernquellen</p>	<p>Andrew Crane, Dirk Matten, Sarah Glozer und Laura J. Spence, Business Ethics: Managing Corporate Citizenship and Sustainability in the Age of Globalization, aktuelle Auflage, Oxford University Press</p>
<p>Terminierung im Stundenplan</p>	
<p>Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung</p>	<p>-</p>

## Modul H12 154203 Entrepreneurship and Innovation

Dauer des Moduls	1 Semester
SWS	4
Prüfungsart	Modulnote (ohne Prüfung) setzt sich aus gewichteten Einzelleistungen zusammen
Leistungspunkte (ECTS)	5.0
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	
Modulverantwortliche(r)	
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	
Lerninhalte	
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen (Lernziele)	Das Modul H12 Entrepreneurship and Innovation vermittelt...
Fachkompetenz: Fertigkeit, Wissenserschließung	
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	
Kompetenzniveau gemäß DQR	6
Voraussetzungen für die Teilnahme	
Besonderheiten / Verwendbarkeit	
Terminierung im Stundenplan	
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	-

## Veranstaltung H12.63 154263 Entrepreneurship and Innovation

Diese Veranstaltung ist im Modul H12

Lehrveranstaltungsverantwortliche(r)	
Semester	6
Häufigkeit des Angebots	Winter-Sommer
Art der Veranstaltung	Vorlesung mit integrierter Übung
Lehrsprache	Englisch
Veranstaltungsname (englisch)	Entrepreneurship and Innovation
Leistungspunkte (ECTS)	5.0, dies entspricht einem Workload von 125 Stunden
SWS	4.0
Workload - Kontaktstunden	45
Workload - Selbststudium	80
Detailbemerkung zum Workload	
Prüfungsart	lehrveranstaltungsbegleitend durch praktische Arbeit
Prüfungsdauer	
Verpflichtung	Wahlpflichtveranstaltung
Voraussetzungen für die Teilnahme	
Lehr-/Lernmethoden (Lehrformen)	
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen	
Fachkompetenz: Fertigkeit und Wissenserschließung	
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	
Kompetenzniveau gemäß DQR	6
Inhalte	
Empfehlung für begleitende Veranstaltungen	
Sonstige Besonderheiten	
Literatur/Lernquellen	
Terminierung im Stundenplan	
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	-

## Modul H13 154204 Business Simulation

Dauer des Moduls	1 Semester
SWS	4
Prüfungsart	Modulnote (ohne Prüfung) setzt sich aus gewichteten Einzelleistungen zusammen
Leistungspunkte (ECTS)	5.0
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Ralf Dillerup
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	
Lerninhalte	
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen (Lernziele)	Im Modul H13 Business Simulation nehmen Studierende an einem Unternehmensplanspiel teil. Hierbei leiten sie ein virtuelles Unternehmen. Dies fördert das Verständnis für die Zusammenhänge der Unternehmensführung und ermöglicht die Anwendung zentraler Konzepte und Methoden des strategischen Managements auf realistische Problemfälle eines Unternehmens.
Fachkompetenz: Fertigkeit, Wissenserschließung	
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	
Kompetenzniveau gemäß DQR	6
Voraussetzungen für die Teilnahme	
Besonderheiten / Verwendbarkeit	
Terminierung im Stundenplan	
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	-

## Veranstaltung H13.71 154271 Business Simulation

Diese Veranstaltung ist Pflichtveranstaltung im Modul H13

Lehrveranstaltungsverantwortliche(r)	Prof. Dr. Ralf Dillerup
Semester	7
Häufigkeit des Angebots	Winter-Sommer
Art der Veranstaltung	Seminar mit Übung
Lehrsprache	Englisch
Veranstaltungsname (englisch)	Business Simulation
Leistungspunkte (ECTS)	5.0, dies entspricht einem Workload von 125 Stunden
SWS	4.0
Workload - Kontaktstunden	45
Workload - Selbststudium	80
Detailbemerkung zum Workload	Das Fach wird als Präsenz-Blockveranstaltung angeboten.
Prüfungsart	lehrveranstaltungsbegleitend durch praktische Arbeit
Prüfungsdauer	
Verpflichtung	Pflichtfach
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Lehr-/Lernmethoden (Lehrformen)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• students must be prepared to read widely outside the subject</li> <li>• computer simulation methods such as System Dynamics or TOPSIM</li> <li>• lecture session with compulsory attendance</li> <li>• teamwork &amp; presentations</li> </ul>
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen	The course bases on the introduction into strategic management and picks up the contents learned there. The additional learning outcome is the cross-sectional perspective and links in general management. In a capstone approach the business simulation enables the students to fill knowledge-gaps if necessary.
Fachkompetenz: Fertigkeit und Wissenserschließung	The students apply concepts of strategic management concept by using the business simulation technique with those they able to plan and think strategical. They analyze the interactions between all areas of a company and evaluate the overall business situations.
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	<p>The business simulation enables a risk-free decision making set-up as business managers. This includes decision-making under time pressure, uncertainty and other limitations as a training field as entrepreneurs.</p> <p>Working in diverse groups with an international exposure forces the students to solve problems in teams, train the ability to deal with conflicts and leadership communication.</p>

Personale Kompetenz: Selbständigkeit	The students experience business management as a pattern of decision-making processes. They need to make their own decisions based on a clear, focused managerial analysis and experience the consequences of their strategic behaviour. The students undergo a profound experience of their own success and the success-factors.
Kompetenzniveau gemäß DQR	6
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Application of value based management</li> <li>• Developing, implementing and reflecting strategies</li> <li>• The strategic management process</li> <li>• Industry and Competitive Analysis</li> <li>• Strategic Analysis of industry structure</li> <li>• Porters competitive forces and Rivalry analysis</li> <li>• Strategic Capability - Internal analysis</li> <li>• SWOT analysis</li> <li>• Developing and implementing planning tools to improve forecast and planning quality</li> <li>• Strategic decisions in all business areas</li> </ul>
Empfehlung für begleitende Veranstaltungen	
Sonstige Besonderheiten	
Literatur/Lernquellen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Simulation software manuals</li> <li>• Participants' manuals of the business simulation</li> <li>• Further materials provided as needed</li> </ul>
Terminierung im Stundenplan	
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	-

## Modul H14 154205 Strategic Management

Dauer des Moduls	1 Semester
SWS	4
Prüfungsart	Modulnote (ohne Prüfung) setzt sich aus gewichteten Einzelleistungen zusammen
Leistungspunkte (ECTS)	5.0
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Ralf Dillerup
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	
Lerninhalte	
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen (Lernziele)	<p>Das Modul H15 Strategic Management beinhaltet:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vermittlung klassischer Kerninhalte der strategischen Unternehmensführung</li> <li>• Verständnis für Zusammenhänge der strategischen Unternehmensführung</li> <li>• Zentrale Konzepte und Methoden anwenden können</li> <li>• Transfer auf Anwendungsfälle</li> <li>• Aktives Aufgreifen aktueller Unternehmensfälle</li> <li>• Kennenlernen der Strategien einer Vielzahl internationaler Unternehmen</li> </ul> <p>Die Studierenden verfügen über tiefes und integriertes Wissen im strategischen Management, über Methoden und Anwendung verschiedener Aspekte der strategischen Mangements und haben Verständnis für die Bedeutung kompetenter Management-Entscheidungen.</p>
Fachkompetenz: Fertigkeit, Wissenserschließung	
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	
Kompetenzniveau gemäß DQR	6
Voraussetzungen für die Teilnahme	
Besonderheiten / Verwendbarkeit	
Terminierung im Stundenplan	
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	-

## Veranstaltung H14.72 154272 Strategic Management

Diese Veranstaltung ist Pflichtveranstaltung im Modul H14

Lehrveranstaltungsverantwortliche(r)	Prof. Dr. Ralf Dillerup
Semester	7
Häufigkeit des Angebots	Winter-Sommer
Art der Veranstaltung	Seminar mit Übung
Lehrsprache	Englisch
Veranstaltungsname (englisch)	Strategic Management
Leistungspunkte (ECTS)	5.0, dies entspricht einem Workload von 125 Stunden
SWS	4.0
Workload - Kontaktstunden	45
Workload - Selbststudium	80
Detailbemerkung zum Workload	Die Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung sowie die Prüfungsvorbereitung sind im Workload Selbststudium enthalten.
Prüfungsart	lehrveranstaltungsbegleitend durch praktische Arbeit
Prüfungsdauer	
Verpflichtung	Pflichtfach
Voraussetzungen für die Teilnahme	Der Abschluss der Veranstaltungen der vertieften Betriebswirtschaftslehre des 4. und 6. Semesters wird empfohlen und die dortigen Inhalte vorausgesetzt. Insbesondere wird Bezug auf die Inhalte der Veranstaltung Controlling genommen.
Lehr-/Lernmethoden (Lehrformen)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Eigenständige Vorbereitung durch unterstütztes Literaturstudium</li> <li>• Fragen und Antwort Sequenzen zum Aufbau von Verständnis</li> <li>• Diskussion zentraler Themenstellungen</li> <li>• Einsatz klassischer Fallstudien</li> <li>• Einbindung aktueller Strategiethemen aus Zeitungsbeiträgen</li> <li>• Einbindung von Unternehmensvertretern und mit aktuellen Fragenstellungen und Entwicklungen</li> </ul>
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen	Nach erfolgreichem Besuch der Lehrveranstaltung haben die Studierenden ein vertieftes Verständnis von den Unterschieden und Ansätzen der strategischen Unternehmensführung. Sie können die wesentlichen Konzepte normativer und strategischer Führungsentscheidungen benennen und interpretieren. Sie verstehen die Basis und Zusammenhänge des strategischen Managements.

Fachkompetenz: Fertigkeit und Wissenserschließung	Die Studierenden sind in der Lage, interne und externe Unternehmensanalysen durchzuführen und auf Basis der Ergebnisse Strategieempfehlungen auszuarbeiten. Sie können die vorgestellten zentralen Konzepte und Methoden auf aktuelle Unternehmensfälle aus der Praxis anwenden. Die Studierenden analysieren die Strategien einer Vielzahl internationaler Unternehmen. Sie können dabei auch die Aspekte von Implementierung und Wandel strategischer Konzepte beurteilen.
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	Durch die Analyse aktueller Unternehmenssituationen in Teamarbeit erfolgt ein vertiefter Austausch über unterschiedliche strategische Konzepte zur Unternehmensführung im Spannungsfeld von finanzieller Wertorientierung und ethisch-moralischer Werteorientierung. Durch Heterogenität der Gruppenmeinungen und Standpunkte in diesen Diskussionen wird die Konflikt- und Kritikfähigkeit geschult.
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	Die in der Veranstaltung vorgestellten Konzepte und die Unternehmensbeispiele ermöglichen einen großen Interpretationsraum für mögliche Lösungsalternativen. Jeder Studierende muss dabei eigenständig Strategiemöglichkeiten entwickeln und die Auswirkungen an seinem ethisch-moralischen Wertegerüst reflektieren.
Kompetenzniveau gemäß DQR	6
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundbegriffe und System des strategischen Managements</li> <li>• Verknüpfung mit der Normativen Unternehmensführung</li> <li>• Wertorientierte Unternehmensführung</li> <li>• Marktorientierte Unternehmensführung insbesondere Profoliokonzepte</li> <li>• Ressourcenorientiertes strategisches Management</li> <li>• Strategieimplementierung</li> <li>• Führung des Wandels</li> <li>• Innovationsstrategien</li> </ul>
Empfehlung für begleitende Veranstaltungen	
Sonstige Besonderheiten	Einbeziehung von Gastdozenten
Literatur/Lernquellen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Dillerup, R./Stoi, R. (Hrsg.): Fallstudien zur Unternehmensführung, aktuelle Auflage, München</li> <li>• Dillerup, R./Stoi, R.: Unternehmensführung, aktuelle Auflage, München</li> <li>• Zeitschriften insbesondere Harvard Business Manager</li> </ul>
Terminierung im Stundenplan	
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	-

## Modul H15 154206 Persönlichkeits- und Führungskompetenzen

Dauer des Moduls	1 Semester
SWS	4
Prüfungsart	Modulnote (ohne Prüfung) setzt sich aus gewichteten Einzelleistungen zusammen
Leistungspunkte (ECTS)	8.0
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Annette Martha Förster
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	
Lerninhalte	
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen (Lernziele)	Das Moduls H15 Persönlichkeits- und Führungskompetenzen (154206) vermittelt fächerübergreifende Persönlichkeits- und Führungskompetenzen. In der Komponente Studium Generale wird ein breites Spektrum an Möglichkeiten zum Erwerb fachübergreifender Schlüsselqualifikationen angeboten. Dazu gehören soziale, persönliche, sprachliche, methodische und fachliche Handlungskompetenzen. In der Komponente "Trends der Unternehmensführung" werden die Examenskandidat*innen auf aktuelle Anforderungen an die Persönlichkeits- und Führungskompetenzen der Praxis vorbereitet.
Fachkompetenz: Fertigkeit, Wissenserschließung	
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	
Kompetenzniveau gemäß DQR	6
Voraussetzungen für die Teilnahme	
Besonderheiten / Verwendbarkeit	
Terminierung im Stundenplan	
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	-

## Veranstaltung H15.73 154273 Studium Generale

Diese Veranstaltung ist im Modul H15

Lehrveranstaltungsverantwortliche(r)	Prof. Dr. Annette Martha Förster
Semester	7
Häufigkeit des Angebots	Winter-Sommer
Art der Veranstaltung	Seminar, Labor, Übung
Lehrsprache	Deutsch und Englisch
Veranstaltungsname (englisch)	General Studies
Leistungspunkte (ECTS)	5.0, dies entspricht einem Workload von 125 Stunden
SWS	4.0
Workload - Kontaktstunden	45
Workload - Selbststudium	80
Detailbemerkung zum Workload	
Prüfungsart	Prüfungsvorleistung durch praktische Arbeit
Prüfungsdauer	
Verpflichtung	Wahlpflichtveranstaltung
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Lehr-/Lernmethoden (Lehrformen)	<p>In Abhängigkeit der Lehrveranstaltung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung mit integrierten Übungsaufgaben</li> <li>• Gemeinsame Übungen</li> <li>• Projektarbeiten</li> <li>• Fallstudien</li> <li>• Rollenspiele</li> <li>• Referate</li> <li>• Präsentationen</li> <li>• Teambuilding</li> <li>• Workshops</li> <li>• Blockveranstaltungen</li> <li>• Outdoor-Aktivitäten</li> </ul>

<p>Fachkompetenz: Wissen und Verstehen</p>	<p>Im Studiengang Betriebswirtschaft und Unternehmensführung dient das Studium Generale dem Erwerb fächerübergreifenden Wissens sowie dem Ausbau von Schlüsselqualifikationen. Dazu gehören soziale, persönliche, sprachliche, methodische und fachliche Handlungskompetenzen.</p> <p>Das Studium Generale bietet Vorlesungen und Seminare auf akademischem Niveau auf den Gebieten der Wissenschaft, Kunst und Kultur an. Das Besondere ist die fächerübergreifende Weiterbildung und überfachliche Qualifikation. Die Lehrveranstaltungen im Studium Generale werden zusätzlich zu den curricularen Lehrveranstaltungen angeboten. Es gibt folgende fünf Themenbereiche:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Personal Excellence &amp; Kultur</li> <li>• Politik, Wirtschaft &amp; Gesellschaft</li> <li>• Sprachen</li> <li>• IT und Medien</li> <li>• Ethik, Umwelt &amp; Nachhaltigkeit</li> </ul> <p>Das aktuelle Kursangebot wird in regelmäßigen Abständen erweitert und aktuellen Entwicklungen und Bedürfnissen angepasst. Neben einem allgemeinen Studium Generale-Angebot der Hochschule machen die Fakultät Wirtschaft und Verkehr sowie der Studiengang BU darüber hinaus eigene Angebote.</p>
<p>Fachkompetenz: Fertigkeit und Wissenserschließung</p>	<p>Durch die erweiterte fachübergreifende Zusatzqualifikation des Wissenserschließung Studium Generale können Studierende vernetzt und strategisch denken. Die Studierenden sind in der Lage, ihr betriebswirtschaftliches Fachwissen im übergeordneten Kontext innerhalb und außerhalb eines Unternehmens anzuwenden.</p>
<p>Personale Kompetenz: Sozialkompetenz</p>	<p>Grundsätzlich erweitern die Studium Generale Veranstaltungen die Sprachkompetenzen, trainieren den Umgang mit Konflikten und fördern das Arbeiten in heterogenen Teams. Die Persönlichkeitsentwicklung der Studierenden wird gefördert und weiterentwickelt. Die Studierenden üben und verbessern ihre Fähigkeit zu strategischem und vernetztem Denken. Sie können betriebswirtschaftliche Problemstellungen und Lösungsalternativen nicht nur rein fachlich analysieren und bewerten, sondern setzen dieses in den Kontext einer gesellschaftlichen Verantwortung.</p>
<p>Personale Kompetenz: Selbständigkeit</p>	<p>Die Studierenden erweitern durch das breite Themenangebot des Studium Generale ihre fachliche Beurteilungsfähigkeit um übergeordnete Aspekte, Interessen anderer Stakeholder und im Hinblick auf Nachhaltigkeit. Durch die in den Veranstaltungen eingeforderte aktive Teilnahme können sie eigene Arbeitsziele definieren und Arbeitsfortschritte eigenständig gestalten.</p>
<p>Kompetenzniveau gemäß DQR</p>	<p>6</p>

Inhalte	<p>Im Studiengang Betriebswirtschaft und Unternehmensführung dient das Studium Generale dem Erwerb fächerübergreifenden Wissens sowie dem Ausbau von Schlüsselqualifikationen, die im heutigen beruflichen Umfeld unerlässlich sind. Dazu gehören soziale, persönliche, sprachliche, methodische und fachliche Handlungskompetenzen. Das Angebot der Lehrveranstaltungen im studiengangseigenen Studium Generale ist auf die Praxisanforderungen abgestimmt.</p> <p>Genauere Informationen zum Angebot des aktuellen Semesters finden Sie im E-Learningsystem ILIAS.</p>
Empfehlung für begleitende Veranstaltungen	
Sonstige Besonderheiten	
Literatur/Lernquellen	Eventuell erforderliche Literatur/Lernquellen werden von den betreffenden Dozent*innen in den Veranstaltungen gegeben.
Terminierung im Stundenplan	Durchführung als regelmäßige wöchentliche Vorlesung oder als Blockveranstaltung.
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	Wird bei der Information zu den jeweiligen Veranstaltungen im Lernsystem ILIAS zu Semesterbeginn veröffentlicht bzw. von den jeweiligen Dozenten bekannt gegeben.

## Veranstaltung H15.74 154274 Trends der Unternehmensführung

Diese Veranstaltung ist Pflichtveranstaltung im Modul H15

Lehrveranstaltungsverantwortliche(r)	Prof. Dr. Annette Martha Förster
Semester	7
Häufigkeit des Angebots	Winter-Sommer
Art der Veranstaltung	Seminar mit Übung
Lehrsprache	Deutsch und Englisch
Veranstaltungsname (englisch)	Trends in Business Management
Leistungspunkte (ECTS)	3.0, dies entspricht einem Workload von 75 Stunden
SWS	2.0
Workload - Kontaktstunden	23
Workload - Selbststudium	52
Detailbemerkung zum Workload	
Prüfungsart	lehrveranstaltungsbegleitend durch praktische Arbeit
Prüfungsdauer	
Verpflichtung	Pflichtfach
Voraussetzungen für die Teilnahme	
Lehr-/Lernmethoden (Lehrformen)	Referate mit Präsentationen, Gruppenarbeit, Einbindung von Unternehmensvertretern mit Vorträgen zu den aktuellen Themen;
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen	Die Studierenden können einen ausgewählten aktuellen Trend beschreiben und die Ursachen erläutern. Sie verstehen die Indikatoren der Trendmessung und können sie interpretieren. Sie kennen die Trendprognose und die Auswirkungen auf die Volkswirtschaft als ganzes als auch auf die Unternehmen. Sie haben gelernt, mit welchen Maßnahmen Unternehmen auf den Trend adäquat und effektiv reagieren können, um die Wettbewerbsfähigkeit zu bewahren. Ferner wissen die Studierenden auch um die potenziellen Herausforderungen, die sich für die Politik aus dem Trend ergeben.
Fachkompetenz: Fertigkeit und Wissenserschließung	Die Studierenden sind befähigt, Strategien und Anpassungsmaßnahmen in Unternehmen hinsichtlich der Trendentwicklung zu analysieren und zu bewerten. Sie sind ferner in der Lage für die Praxisbeispiele, alternative Konzepte auszuarbeiten und die Erfolgsaussichten zu evaluieren.
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	Bei der Erstellung von Referaten und Präsentationen zu aktuellen Themen der Unternehmensführung können die Studierenden eigenständig und in Teams Lösungen entwickeln. Die anschließende Diskussion der Strategieempfehlungen für die Unternehmen fördert die Argumentations- und Konfliktfähigkeit der Studierenden.

Personale Kompetenz: Selbständigkeit	Die Studierenden sind in der Lage die Praxisbeispiele eigenverantwortlich auszuwerten und eigene Lösungskonzepte zu entwickeln.
Kompetenzniveau gemäß DQR	6
Inhalte	<p>Die sog. Megatrends in der Wirtschaft wie bspw. Digitalisierung, Nachhaltigkeit, Diversität oder agile Arbeitsmethoden, spiegeln die Veränderungen wider, mit denen Unternehmen konfrontiert sind, um wettbewerbsfähig zu bleiben und den sich wandelnden Bedürfnissen ihrer Kunden gerecht zu werden. Diese aktuellen Trends finden in den betriebswirtschaftlichen Veranstaltungen immer Beachtung. Der Abschlusskurs "Trends der Unternehmensführung" widmet sich intensiv einem aktuellen Trend mit folgenden Lerninhalten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Definition und Erklärung des wirtschaftlichen Trends</li> <li>• Ursache und Operationalisierung des wirtschaftlichen Trends</li> <li>• Bedeutung und Implikationen des Trends für unternehmerisches Handeln</li> <li>• Praxisbeispiele</li> </ul>
Empfehlung für begleitende Veranstaltungen	
Sonstige Besonderheiten	
Literatur/Lernquellen	Hinweise zu aktuellen Literatur/Lernquellen werden von den Dozent*innen in der Veranstaltungen gegeben.
Terminierung im Stundenplan	
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	-

## Modul H16 154207 Bachelorarbeit

Dauer des Moduls	1 Semester
SWS	-
Prüfungsart	Modulnote (ohne Prüfung) setzt sich aus gewichteten Einzelleistungen zusammen
Leistungspunkte (ECTS)	12.0
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Annette Martha Förster
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	Abschlussarbeit
Lerninhalte	Das Modul H16 Bachelorarbeit umfasst die Erstellung einer wissenschaftlichen Abschlussarbeit. Die Abschlusskandidat*innen beweisen hier nochmals ihre fachübergreifende Wissens- und Anwendungskompetenz der gesamten Studieninhalte.
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen (Lernziele)	
Fachkompetenz: Fertigkeit, Wissenserschließung	
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	
Kompetenzniveau gemäß DQR	6
Voraussetzungen für die Teilnahme	
Besonderheiten / Verwendbarkeit	
Terminierung im Stundenplan	
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	-

## Veranstaltung BT 154275 Bachelor Thesis

Diese Veranstaltung ist Pflichtveranstaltung im Modul H16

Lehrveranstaltungsverantwortliche(r)	Prof. Dr. Annette Martha Förster
Semester	7
Häufigkeit des Angebots	Winter-Sommer
Art der Veranstaltung	
Lehrsprache	Deutsch und Englisch
Veranstaltungsname (englisch)	Bachelor Thesis
Leistungspunkte (ECTS)	12.0, dies entspricht einem Workload von 300 Stunden
SWS	-
Workload - Kontaktstunden	
Workload - Selbststudium	300
Detailbemerkung zum Workload	Die Bearbeitungszeit der Bachelorthesis und Betreuung des Dozenten geht weit über die Vorlesungszeit und die Prüfungswochen hinaus. Nach dem Termin der Anmeldung (zu dem eine Immatrikulation noch erforderlich ist) hat der Studierende vier Monate Zeit bis zur Abgabe (zum Abgabezeitpunkt ist keine Immatrikulation mehr erforderlich).
Prüfungsart	Abschlussarbeit (Bachelorarbeit)
Prüfungsdauer	
Verpflichtung	Pflichtfach
Voraussetzungen für die Teilnahme	Das Thema der Bachelor Thesis ist frühestens im sechsten Semester und spätestens sechs Monate nach Ende des Semesters, in welchem die letzte Fachprüfung erfolgreich abgelegt wurde, auszugeben. (Allg. Teil der SPO, § 26 Abs. 1)
Lehr-/Lernmethoden (Lehrformen)	Praktische Arbeit oder normative/deduktive Ausarbeitung
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen	Der Studierende kennt die Methodik des wissenschaftlichen Arbeitens und wendet diese an, dabei verfeinert er seine bisherige Technik und erweitert seine bisherigen Kenntnisse.
Fachkompetenz: Fertigkeit und Wissenserschließung	Der Studierende stellt unter Beweis, dass er die Literaturrecherche und andere Wege des Wissenserwerbs (z. B. durch Gespräche und praktische Tätigkeiten) beherrscht. Er wendet die gewonnenen Erkenntnisse auf ein konkretes Praxisbeispiel an oder analysiert kritisch die bestehenden Regelungen bzw. das sich ihm erschlossene Vorgehen eines Unternehmens.
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	Der Umgang mit Interviewpartnern und die Organisation von Diskussionen mit Gesprächspartnern stehen im Fokus. Der Student muss seine Lösungen gegenüber Fachleuten argumentativ vertreten und sie mit ihnen gemeinsam weiterentwickeln.

Personale Kompetenz: Selbständigkeit	Bei der Ausarbeitung des Themas entscheidet der Student über den Lernprozess, definiert seine Arbeitsziele und gestaltet seine Arbeitsfortschritte eigenständig. Die Anforderungen sind komplex und der Studierende ist für seine Arbeitsweise selbst verantwortlich, seine Problemlösungskompetenz betreffend ist er extrem gefordert.
Kompetenzniveau gemäß DQR	6
Inhalte	
Empfehlung für begleitende Veranstaltungen	
Sonstige Besonderheiten	
Literatur/Lernquellen	
Terminierung im Stundenplan	
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	-

## Modul MV1 154301 Marktforschung und SPSS-Anwendung

Dauer des Moduls	1 Semester
SWS	4
Prüfungsart	Modulnote (ohne Prüfung) setzt sich aus gewichteten Einzelleistungen zusammen
Leistungspunkte (ECTS)	5.0
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Rainer Schnauffer
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	
Lerninhalte	
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen (Lernziele)	Im Modul MV1 Marktforschung und SPSS-Anwendungen lernen die Studierenden die Methoden, Instrumente IT-Hilfsmittel der Marktforschung kennen und am Beispiel der Erhebung und Analyse von Marktdaten praxisnah einzusetzen. Diese Datenanalyse erfolgt exemplarisch mit der Software SPSS ( <i>Statistical Package for the Social Sciences</i> ). Hierdurch lernen die Studierenden eines der wichtigsten Statistik- und Analyse-Tools der Marktforschungs-Praxis kennen.
Fachkompetenz: Fertigkeit, Wissenserschließung	
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	
Kompetenzniveau gemäß DQR	6
Voraussetzungen für die Teilnahme	
Besonderheiten / Verwendbarkeit	
Terminierung im Stundenplan	
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	-

## Veranstaltung MV1.41 154341 Marktforschung und SPSS-Anwendungen

Diese Veranstaltung ist im Modul MV1

Lehrveranstaltungsverantwortliche(r)	Prof. Dr. Rainer Schnauffer
Semester	4
Häufigkeit des Angebots	Winter-Sommer
Art der Veranstaltung	Vorlesung mit integrierter Übung
Lehrsprache	Deutsch
Veranstaltungsname (englisch)	Market Research and SPSS-Applications
Leistungspunkte (ECTS)	5.0, dies entspricht einem Workload von 125 Stunden
SWS	4.0
Workload - Kontaktstunden	45
Workload - Selbststudium	80
Detailbemerkung zum Workload	Der Kurs ist ein Mix aus klassischer Marktforschungsvorlesung und SPSS-Einführung. Rechnen Sie mit Mehraufwand für die Übungen und Aufgaben mit den SPSS-Anwendungen sowie die Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung. Die Inhalte sind wichtig für den parallel laufenden Kurs Marktforschungsprojekte.
Prüfungsart	lehrveranstaltungsbegleitend durch Kombinierte Prüfung mit Referat als abschließender Prüfung
Prüfungsdauer	
Verpflichtung	Wahlpflichtveranstaltung
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Lehr-/Lernmethoden (Lehrformen)	Teil Marktforschung: Vorlesung mit Übungen und Selbststudium, Teil SPSS: Bearbeiten von Cases mit Hilfe der Software, Vorlesungen, Auswertungen mit SPSS unter Anleitung, Präsentation, Gruppenarbeit
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen	Die Studenten sind nach dem Besuch der Veranstaltung in der Lage ihre Kenntnisse aus der Vorlesung Marktforschung praktisch anzuwenden, eine Marktforschungsstudie selbst fundiert durchzuführen und die Daten mit SPSS auszuwerten.
Fachkompetenz: Fertigkeit und Wissenserschließung	Einführung in die Software SPSS
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	Übungen (Datenauswertungen) mit SPSS unter Anleitung
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	Die Studenten sind selbständig in der Lage, die theoretischen Ansätze der Marktforschung auf praktische Fragestellungen des Marketings anzuwenden und hochwertige statistische Auswertungen durchzuführen.
Kompetenzniveau gemäß DQR	6

Inhalte	Die Phasen einer Marktforschungsstudie werden detailliert erörtert und umgesetzt, die statistischen Methoden bei der Auswertung angewendet, die Daten zielführend aufbereitet und professionell visualisiert.
Empfehlung für begleitende Veranstaltungen	
Sonstige Besonderheiten	
Literatur/Lernquellen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kuß, A. / Wildner, R. / Kreis, H.: Marktforschung: Datenerhebung und Datenanalyse, aktuelle Auflage, Springer Gabler</li> <li>• Berekhoven, L. / Eckert, W. / Ellenrieder, P.: Marktforschung - Methodische Grundlagen und praktische Anwendung, aktuelle Auflage, Springer Gabler</li> <li>• Brosius, Felix: SPSS (mitp-Professional-Ausgabe), aktuelle Version und Auflage, MITP Verlag</li> </ul>
Terminierung im Stundenplan	
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	

## Modul MV2 154302 Businessplanung für Neuprodukte

Dauer des Moduls	1 Semester
SWS	4
Prüfungsart	Modulnote (ohne Prüfung) setzt sich aus gewichteten Einzelleistungen zusammen
Leistungspunkte (ECTS)	5.0
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Rainer Schnauffer
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	
Lerninhalte	
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen (Lernziele)	Im Modul MV2 Businessplanung für Neuprodukte geht es um die Erstellung einer professionellen Businessplanung von der Geschäftsidee bis zum präsentablen Businessplan.
Fachkompetenz: Fertigkeit, Wissenserschließung	
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	
Kompetenzniveau gemäß DQR	6
Voraussetzungen für die Teilnahme	
Besonderheiten / Verwendbarkeit	
Terminierung im Stundenplan	
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	-

## Veranstaltung MV2.42 154342 Businessplanung für Neuprodukte

Diese Veranstaltung ist im Modul MV2

Lehrveranstaltungsverantwortliche(r)	Prof. Dr. Rainer Schnauffer
Semester	4
Häufigkeit des Angebots	Winter-Sommer
Art der Veranstaltung	Seminar mit Übung
Lehrsprache	Deutsch
Veranstaltungsname (englisch)	Business Planning for New Products
Leistungspunkte (ECTS)	5.0, dies entspricht einem Workload von 125 Stunden
SWS	4.0
Workload - Kontaktstunden	45
Workload - Selbststudium	80
Detailbemerkung zum Workload	Der Kurs setzt viel selbständiges Arbeiten in der Gruppe voraus. Zwischen den einzelnen Vorlesungen ist die intensive Aufbereitung eines neuen Moduls eines Businessplans vorgesehen. Die Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung sowie die Prüfungsvorbereitung sind im Workload Selbststudium enthalten. Der Kurs ist bzgl. des Workloads sehr intensiv.
Prüfungsart	lehrveranstaltungsbegleitend durch praktische Arbeit
Prüfungsdauer	
Verpflichtung	Wahlpflichtveranstaltung
Voraussetzungen für die Teilnahme	Der Kurs integriert in hohem Maße BWL-Wissen. Teilnahmevoraussetzung ist die Präsentation einer Geschäftsidee für ein Neuprodukt in Form einer Kurzpräsentation.
Lehr-/Lernmethoden (Lehrformen)	Intensive Gruppenarbeit
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen	Die Studenten sind in der Lage einen professionellen Businessplan für eine eigene Idee oder die Idee anderer zu erstellen. Dieser ist auf so hohem Level, dass eine Bank oder ein Kapitalgeber auf dieser Basis ein Engagement entscheiden könnte.
Fachkompetenz: Fertigkeit und Wissenserschließung	In enger Interaktion mit dem Professor als Coach werden die verschiedenen Bestandteile eines Businessplans erarbeitet und in der Gesamtgruppe des Kurses konstruktiv diskutiert.

Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	Der Kurs fordert in höchstem Maße eine effiziente Zusammenarbeit in der Gruppe. Aufteilung des Arbeitsaufkommens und gute Organisation des Projekts sind notwendige Bedingungen für eine gute Note. Ein konstruktives Miteinander ist unabdingbar. Die Studierenden sind in der Lage ihre Idee zu kommunizieren, argumentativ zu verteidigen und in intensiver Gruppenarbeit die Details des Businessplans zu analysieren. Teamfähigkeit ist in hohem Maße gefragt. Die Verantwortlichkeit der einzelnen Teammitglieder für Teilaufgaben trägt zum Gesamterfolg in hohem Maße bei. Kreativität für Lösungsansätze und vernetztes Denken sind u.a. erlebte Erfolgsfaktore der Teilnehmer*innen.
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	Die Studierenden sind in hohem Maße dazu befähigt, einen Businessplan für eine eigene Geschäftsidee für eine etwaige Selbständigkeit zu erstellen. Der Kurs stellt daher die erste Stufe zur beruflichen Selbständigkeit dar.
Kompetenzniveau gemäß DQR	6
Inhalte	Ausarbeitung des vollständigen Businessplans auf Basis einer eigenen Geschäftsidee mit den Elementen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Executive Summary</li> <li>• Geschäftsidee - Produkt/Dienstleistung</li> <li>• Unternehmerteam</li> <li>• Marketing</li> <li>• Geschäftssystem und Organisation Realisierungsfahrplan</li> <li>• Risiken</li> <li>• Finanzplan</li> </ul>
Empfehlung für begleitende Veranstaltungen	
Sonstige Besonderheiten	
Literatur/Lernquellen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• McKinsey &amp; Company: Planen, gründen, wachsen. Mit dem professionellen Businessplan zum Erfolg, aktuelle Auflage, Redline Verlag</li> </ul>
Terminierung im Stundenplan	
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	-

## Modul MV3 154303 Marktforschungsstudie

Dauer des Moduls	1 Semester
SWS	4
Prüfungsart	Modulnote (ohne Prüfung) setzt sich aus gewichteten Einzelleistungen zusammen
Leistungspunkte (ECTS)	5.0
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Rainer Schnauffer
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	
Lerninhalte	
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen (Lernziele)	Im Modul MV3 Marktforschungsstudie (154303) lernen die Studierenden die Anwendung der im Modul MV1 (Marktforschung und SPSS-Anwendungen) erlernten Methoden, Instrumente und IT-Hilfsmittel der Marktforschung. Am Beispiel der Erhebung und Analyse von Marktdaten wird eine komplette Marktforschungsstudie an exemplarischen Praxis-Beispielen erstellt.
Fachkompetenz: Fertigkeit, Wissenserschließung	
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	
Kompetenzniveau gemäß DQR	6
Voraussetzungen für die Teilnahme	
Besonderheiten / Verwendbarkeit	
Terminierung im Stundenplan	
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	-

## Veranstaltung MV3.43 154343 Marktforschungsstudie

Diese Veranstaltung ist Pflichtveranstaltung im Modul MV3

Lehrveranstaltungsverantwortliche(r)	Prof. Dr. Rainer Schnauffer
Semester	4
Häufigkeit des Angebots	Winter-Sommer
Art der Veranstaltung	Seminar mit Übung
Lehrsprache	Deutsch
Veranstaltungsname (englisch)	Market Research Case Study
Leistungspunkte (ECTS)	5.0, dies entspricht einem Workload von 125 Stunden
SWS	4.0
Workload - Kontaktstunden	45
Workload - Selbststudium	80
Detailbemerkung zum Workload	Rechnen Sie mit viel Aufwand für die Datenanalyse und die Aufbereitung der Daten. Die Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung sind im Workload Selbststudium enthalten.
Prüfungsart	lehrveranstaltungsbegleitend durch praktische Arbeit
Prüfungsdauer	
Verpflichtung	Pflichtfach
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine. Allerdings ist die Teilnahme am Kurs Marktforschung & SPSS sinnvoll.
Lehr-/Lernmethoden (Lehrformen)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Reale Cases mit Unternehmen</li> <li>• Exkursionen</li> <li>• Vorlesungen</li> <li>• Auswertungen mit SPSS unter Anleitung</li> <li>• Präsentation</li> <li>• Gruppenarbeit</li> <li>• Felderhebung</li> </ul>
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen	Die Studenten sind nach dem Besuch der Veranstaltung in der Lage ein Marktforschungsprojekt in allen Phasen selbst zu organisieren und durchzuführen.
Fachkompetenz: Fertigkeit und Wissenserschließung	Die Studenten überblicken die verschiedenen Phasen einer Marktforschungsstudie, erleben und lösen die Probleme bei der Datenerhebung und wenden fortgeschritten statistische Methoden bei der Datenauswertung an.
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	Der Kurs erfordert in hohem Maße Interaktionsfähigkeit innerhalb der Gruppen, aber auch in Bezug auf die "Auftraggeber" der jeweiligen Studie, den Unternehmen. Teamfähigkeit ist gefordert. Die Präsentationsfähigkeit wird in Workshops zur Problemerkennung und auch bei der Abschlusspräsentation in hohem Maße geschult.

Personale Kompetenz: Selbständigkeit	Das Projekt wird von den Studenten selbständig organisiert und durchgeführt. Gute Abstimmung in der Gruppe ist Voraussetzung für das Gelingen.
Kompetenzniveau gemäß DQR	6
Inhalte	Die Phasen einer Marktforschungsstudie werden detailliert erörtert und umgesetzt, die statistischen Methoden bei der Auswertung angewendet, die Daten zielführend aufbereitet und professionell visualisiert.
Empfehlung für begleitende Veranstaltungen	
Sonstige Besonderheiten	
Literatur/Lernquellen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Brosius, Felix: SPSS (mitp-Professional-Ausgabe), aktuelle Version und Auflage, MITP Verlag</li> </ul>
Terminierung im Stundenplan	
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	Die Form des Leistungsnachweises mit praktischer Arbeit als abschliessender Prüfung (LA) wird in der Vorlesung besprochen.

## Modul MV4 154304 Marketing- und Vertriebsrecht

Dauer des Moduls	1 Semester
SWS	4
Prüfungsart	Modulnote (ohne Prüfung) setzt sich aus gewichteten Einzelleistungen zusammen
Leistungspunkte (ECTS)	5.0
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	
Modulverantwortliche(r)	Dr. Steffen Burr
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	
Lerninhalte	
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen (Lernziele)	Im Modul MV4 Marketing- und Vertriebsrecht (154304) geht es um die Rahmenbedingungen, Verordnungen und Gesetze des Marketing- und Vertriebsbereichs sowie die Besonderheiten der Kommunikation im Vertriebsbereich. Beide Teilbereiche werden vermittelt und praxisorientiert angewandt.
Fachkompetenz: Fertigkeit, Wissenserschließung	
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	
Kompetenzniveau gemäß DQR	6
Voraussetzungen für die Teilnahme	
Besonderheiten / Verwendbarkeit	
Terminierung im Stundenplan	
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	-

## Veranstaltung MV4.61 154361 Marketing- und Vertriebsrecht

Diese Veranstaltung ist im Modul MV4

Lehrveranstaltungsverantwortliche(r)	Prof. Dr. Joachim Löffler
Semester	6
Häufigkeit des Angebots	Winter-Sommer
Art der Veranstaltung	Vorlesung mit Seminar
Lehrsprache	Deutsch
Veranstaltungsname (englisch)	Marketing and Sales Laws
Leistungspunkte (ECTS)	5.0, dies entspricht einem Workload von 125 Stunden
SWS	4.0
Workload - Kontaktstunden	45
Workload - Selbststudium	80
Detailbemerkung zum Workload	
Prüfungsart	lehrveranstaltungsbegleitend durch Referat
Prüfungsdauer	
Verpflichtung	Wahlpflichtveranstaltung
Voraussetzungen für die Teilnahme	
Lehr-/Lernmethoden (Lehrformen)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mischung aus Vorlesung und Seminar</li> <li>• Einführende Vorlesungen mit praktischen Übungen und Fallstudien</li> <li>• Referate und Präsentationen zu ausgewählten Spezialthemen</li> </ul>
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen	Nach dem Besuch der Lehrveranstaltung kennen die Studierenden die wichtigsten rechtlichen Rahmenbedingungen unternehmerischen Handelns in Marketing und Vertrieb. Sie sind in der Lage, Zusammenhänge zwischen betriebswirtschaftlichen und juristischen Problemfeldern und Aufgaben zu erkennen und zu verstehen.
Fachkompetenz: Fertigkeit und Wissenserschließung	Die Studierenden können rechtliche Probleme und Fragen in Marketing und Vertrieb analysieren und unter Anwendung juristischer Methodik lösen. Sie beherrschen die juristische Gutachtentechnik und Subsumtion und sind in der Lage, diese auf die Lösung rechtlicher Probleme in der Praxis anzuwenden. Die Studierenden können rechtliche Texte, insbesondere Gesetze, Verträge, Allgemeine Geschäftsbedingungen etc. verstehen, strukturieren und daraus Lösungsvorschläge für rechtliche Problemstellungen in der Praxis ableiten. Ferner können sie Werbetexte, PR-Mitteilungen und andere Unternehmensäußerungen auf ihre wettbewerbsrechtliche und markenrechtliche Relevanz analysieren und das rechtliche Instrumentarium darauf anwenden. Die Studierenden entwickeln und verbessern ihre Fähigkeit zu wissenschaftlicher Recherche und das Formulieren schriftlicher wissenschaftlicher Arbeiten.

Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	Die Studierenden sind in der Lage, juristisch zu argumentieren und verwertbare Lösungen auf Grundlage der juristischen Methode zu entwickeln und zu gestalten. Sie können ihre Ergebnisse überzeugend begründen und präsentieren und im Team Verantwortung übernehmen. Die Studierenden haben ihre aktive und passive Kritik- und Beurteilungsfähigkeit durch ein Feedback-System evaluiert und weiter entwickelt.
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	Die Studierenden sind in der Lage, juristisch zu argumentieren und verwertbare Lösungen auf Grundlage der juristischen Methode zu entwickeln und zu gestalten. Sie können ihre Ergebnisse überzeugend begründen und präsentieren und im Team Verantwortung übernehmen. Die Studierenden haben ihre aktive und passive Kritik- und Beurteilungsfähigkeit durch ein Feedback-System evaluiert und weiter entwickelt.
Kompetenzniveau gemäß DQR	6
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Rechtliche Rahmenbedingungen unternehmerischen Handelns in Marketing und Vertrieb</li> <li>• Begriff Marketing- und Vertriebsrecht</li> <li>• Kommunikationspolitik und Lauterkeitsrecht (Wettbewerbsrecht)</li> <li>• Grundzüge des internationalen Wettbewerbsrechts</li> <li>• Grundlagen der Markenpolitik</li> <li>• Markenrecht und Markenschutz im Zusammenspiel von Produktpolitik und Kommunikationspolitik</li> <li>• Internationaler Markenschutz</li> </ul>
Empfehlung für begleitende Veranstaltungen	
Sonstige Besonderheiten	
Literatur/Lernquellen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Birk A./Löffler, J.: Marketing- und Vertriebsrecht, aktuelle Auflage, Vahlen, München</li> <li>• Berlit, W.: Markenrecht, aktuelle Auflage, C.H. Beck, München</li> <li>• Berlit, W.: Wettbewerbsrecht, aktuelle Auflage, C.H. Beck, München</li> <li>• Nordemann: Wettbewerbs- und Markenrecht, aktuelle Auflage, NOMOS</li> </ul>
Terminierung im Stundenplan	
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	-

## Modul MV5 154305 Marketing- und Vertriebsprojektstudie

Dauer des Moduls	1 Semester
SWS	4
Prüfungsart	Modulnote (ohne Prüfung) setzt sich aus gewichteten Einzelleistungen zusammen
Leistungspunkte (ECTS)	5.0
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Rainer Schnauffer
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	
Lerninhalte	
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen (Lernziele)	Das Modul MV5 Marketing- und Vertriebsprojektstudie umfasst die exemplarische Anwendung des in der Vertiefungsrichtung Marketing und Vertrieb erworbenen Wissens in einer empirischen oder theoretischen Projektstudie.
Fachkompetenz: Fertigkeit, Wissenserschließung	
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	
Kompetenzniveau gemäß DQR	6
Voraussetzungen für die Teilnahme	
Besonderheiten / Verwendbarkeit	
Terminierung im Stundenplan	
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	-

## Veranstaltung MV5.62 154362 Marketing- und Vertriebsprojektstudie

Diese Veranstaltung ist im Modul MV5

Lehrveranstaltungsverantwortliche(r)	Prof. Dr. Rainer Schnauffer
Semester	6
Häufigkeit des Angebots	Winter-Sommer
Art der Veranstaltung	Vorlesung, Seminar mit Übung
Lehrsprache	Deutsch
Veranstaltungsname (englisch)	Marketing and Sales Project Study
Leistungspunkte (ECTS)	5.0, dies entspricht einem Workload von 125 Stunden
SWS	4.0
Workload - Kontaktstunden	45
Workload - Selbststudium	80
Detailbemerkung zum Workload	Die Projektstudie erfordert einen intensiven Arbeitseinsatz und professionelles Projektmanagement bei der Bearbeitung eines Themas.
Prüfungsart	lehrveranstaltungsbegleitend durch praktische Arbeit
Prüfungsdauer	
Verpflichtung	Wahlpflichtveranstaltung
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher Besuch der Pflichtveranstaltung G5.16 Marketing (154016).
Lehr-/Lernmethoden (Lehrformen)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Projektarbeit, häufig in Zusammenarbeit mit Unternehmen</li> <li>• Gruppenarbeit</li> </ul>
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen	Die Studierenden sind am Ende der Marketing- und Vertriebsvertiefung in der Lage, eine komplexe Aufgabe zu lösen. Die Aufgabenstellungen leiten sich aus aktuellen Themen ab.
Fachkompetenz: Fertigkeit und Wissenserschließung	Die Studierenden können sich zur Lösung einer Aufgabe mit dem entsprechenden Wissen der Projektsteuerung organisieren. Das vernetzte Wissen des Studiums wird auf die Problemstellung transferiert. Die Lösung wird professionell präsentiert
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	Die Lösungen sind immer als Gruppe zu erstellen, Teamfähigkeit wird daher geschult. Fachliche Konflikte müssen in der Gruppe gelöst werden. Präsentationsfähigkeit wird in allen Phasen geschult.
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	Die Gruppen organisieren ihr Vorgehen selbst und werden dabei vom Professor gecoacht.
Kompetenzniveau gemäß DQR	6

Inhalte	Praktische Fragestellungen des Marketings und des Vertriebs werden in Interaktion mit einem Unternehmen analysiert. Alternativ ist die Ausarbeitung einer empirischen Studie oder die Aufarbeitung eines theoretischen Themas.
Empfehlung für begleitende Veranstaltungen	
Sonstige Besonderheiten	
Literatur/Lernquellen	Aufgrund der unterschiedlichen Themenstellungen kann hier keine Literaturquelle angegeben werden. Literaturhinweise und Handouts in der Veranstaltung.
Terminierung im Stundenplan	
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	-

## Modul MV6 154306 Advanced Digital Marketing

Dauer des Moduls	1 Semester
SWS	4
Prüfungsart	Modulnote (ohne Prüfung) setzt sich aus gewichteten Einzelleistungen zusammen
Leistungspunkte (ECTS)	5.0
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Rainer Schnauffer
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	
Lerninhalte	
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen (Lernziele)	Das Modul MV6 bereitet die Studenten im Rahmen des Kurses Advanced Digital Marketing (154206) intensiv auf die aktuellen und sich dynamisch ändernden Inhalte des Digitalen Marketings vor.
Fachkompetenz: Fertigkeit, Wissenserschließung	
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	6
Kompetenzniveau gemäß DQR	
Voraussetzungen für die Teilnahme	
Besonderheiten / Verwendbarkeit	
Terminierung im Stundenplan	
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	-

## Veranstaltung MV6.63 154363 Advanced Digital Marketing

Diese Veranstaltung ist im Modul MV6

Lehrveranstaltungsverantwortliche(r)	Prof. Dr. Rainer Schnauffer
Semester	6
Häufigkeit des Angebots	Winter-Sommer
Art der Veranstaltung	Vorlesung mit integrierter Übung
Lehrsprache	Deutsch
Veranstaltungsname (englisch)	Advanced Digital Marketing
Leistungspunkte (ECTS)	5.0, dies entspricht einem Workload von 125 Stunden
SWS	4.0
Workload - Kontaktstunden	45
Workload - Selbststudium	80
Detailbemerkung zum Workload	Planspiel zum digitalen Marketing auf hohem Niveau
Prüfungsart	lehrveranstaltungsbegleitend durch praktische Arbeit
Prüfungsdauer	
Verpflichtung	Wahlpflichtveranstaltung
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Lehr-/Lernmethoden (Lehrformen)	Planspiel
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen	Alle Aspekte des digitalen Marketings sind Inhalt des digitalen Planspiels und werden inhaltlich im Rahmen der Simulation vermittelt.
Fachkompetenz: Fertigkeit und Wissenserschließung	Die Studenten sind nach dem Kurs in der Lage eine digitale Marketingkampagne in allen Phasen umzusetzen.
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	Das Planspiel wird in der Gruppe durchgeführt.
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	Das Projekt wird von den Studenten selbständig organisiert und durchgeführt. Gute Abstimmung in der Gruppe ist Voraussetzung für das Gelingen.
Kompetenzniveau gemäß DQR	6
Inhalte	Planspiel, SEO, SEA, Social Media Marketing
Empfehlung für begleitende Veranstaltungen	
Sonstige Besonderheiten	
Literatur/Lernquellen	
Terminierung im Stundenplan	

Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	-
--	---

## Modul PL1 154401 Beschaffungslogistik

Dauer des Moduls	1 Semester
SWS	4
Prüfungsart	Modulnote (ohne Prüfung) setzt sich aus gewichteten Einzelleistungen zusammen
Leistungspunkte (ECTS)	5.0
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Thomas Will
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	
Lerninhalte	
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen (Lernziele)	Das Lernziel des Moduls PL1 Beschaffungslogistik ist eine bereichs- und unternehmensübergreifende Koordination und Optimierung der logistikrelevanten Aufgaben, Entscheidungen und Prozesse. Das Modul PL1 Beschaffungslogistik thematisiert als Querschnittsfunktion alle beschaffungsrelevanten logistischen Prozesse und umfasst die Wissens- und Kompetenzvermittlung zur Planung, Steuerung und Kontrolle aller wesentlichen Umschlags-, Transport- und Lagerprozesse in und zwischen Unternehmen.
Fachkompetenz: Fertigkeit, Wissenserschließung	
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	
Kompetenzniveau gemäß DQR	6
Voraussetzungen für die Teilnahme	
Besonderheiten / Verwendbarkeit	
Terminierung im Stundenplan	
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	-

## Veranstaltung PL1.41 154441 Beschaffungslogistik

Diese Veranstaltung ist im Modul PL1

Lehrveranstaltungsverantwortliche(r)	Prof. Dr. Thomas Will
Semester	4
Häufigkeit des Angebots	Winter-Sommer
Art der Veranstaltung	Vorlesung mit integrierter Übung
Lehrsprache	Deutsch
Veranstaltungsname (englisch)	Procurement Logistics
Leistungspunkte (ECTS)	5.0, dies entspricht einem Workload von 125 Stunden
SWS	4.0
Workload - Kontaktstunden	47
Workload - Selbststudium	78
Detailbemerkung zum Workload	Die Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung sowie die Prüfungsvorbereitung sind im Workload Selbststudium enthalten.
Prüfungsart	lehrveranstaltungsbegleitend durch Klausur
Prüfungsdauer	120 Minuten
Verpflichtung	Wahlpflichtveranstaltung
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Lehr-/Lernmethoden (Lehrformen)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung</li> <li>• Übungen</li> <li>• Fallstudien</li> <li>• Praxisbeispiele</li> </ul>
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen	Die Studierenden können am Ende der Lerneinheit Schlüsselkonzepte der Beschaffungslogistik charakterisieren und verstehen. Sie sind in der Lage, Vor- und Nachteile sowie Gemeinsamkeiten und Unterschiede zu skizzieren und zu bewerten.
Fachkompetenz: Fertigkeit und Wissenserschließung	Auch umfassende Konzepte der Beschaffungslogistik mit ihren unternehmensübergreifenden Schnittstellen können die Studierenden beurteilen und auf vergleichbare Problemstellungen transferieren.
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	Die Studierenden können grundlegende Konzepte der Beschaffungslogistik verstehen, kombinieren und einordnen sowie einen praktischen Anwendungsbezug herstellen und in der Gruppe diskutieren.
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	Die Studierenden können zu Aufgabenstellungen der Beschaffungslogistik eigenständig Lösungen erarbeiten und präsentieren.

Kompetenzniveau gemäß DQR	6
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen der Beschaffungslogistik (Ziele, Funktionen, Objekte)</li> <li>• Beschaffungslogistik und Unternehmenserfolg</li> <li>• Gestaltung der Beschaffungsorganisation</li> <li>• Konzepte der externen Materialbeschaffung</li> <li>• Beschaffungs- und Sourcing-Strategien</li> <li>• Controlling der Beschaffungslogistik</li> <li>• Management komplexer internationaler Wertschöpfungsketten</li> <li>• Versorgungssicherheit aufrecht erhalten und Belastbarkeit der Wertschöpfungsketten verbessern</li> <li>• neue Bewertung betriebswirtschaftlicher Fragestellungen, wie insbesondere "make-or-by" - und Offshoring - Entscheidungen und deren unternehmerische Fundierung durch relevante Kriterien, Instrumente und Prozesse.</li> </ul>
Empfehlung für begleitende Veranstaltungen	
Sonstige Besonderheiten	
Literatur/Lernquellen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schulte, C.: Logistik. Wege zur Optimierung der Supply Chain, aktuelle Auflage, Verlag Vahlen</li> <li>• Schönsleben, P.: Integrales Logistikmanagement. Planung und Steuerung von umfassenden Geschäftsprozessen, aktuelle Auflage, Springer Verlag</li> </ul>
Terminierung im Stundenplan	
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	-

## Modul PL2 154402 Produktionslogistik und Operations Management

Dauer des Moduls	1 Semester
SWS	4
Prüfungsart	Modulnote (ohne Prüfung) setzt sich aus gewichteten Einzelleistungen zusammen
Leistungspunkte (ECTS)	5.0
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Thomas Will
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	
Lerninhalte	
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen (Lernziele)	Nach Besuch des Moduls PL2 Produktionslogistik und Operations Management (154402) haben die Studierenden einen Überblick über die Kernprozesse bei der Koordination und Optimierung der Produktionslogistik und des Operations Management. Sie können produktionslogistischen Aufgaben, Entscheidungen und Prozesse durchschauen, beschreiben, analysieren, Verbesserungspotential erkennen und Lösungskonzepte erarbeiten. Die Koordinationsfunktion über die Optimierung der material- und warenflussbezogenen Prozesse und Entscheidungen innerhalb des betrieblichen Produktionsbereichs wird trainiert.
Fachkompetenz: Fertigkeit, Wissenserschließung	
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	
Kompetenzniveau gemäß DQR	6
Voraussetzungen für die Teilnahme	
Besonderheiten / Verwendbarkeit	
Terminierung im Stundenplan	
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	-

## Veranstaltung PL2.42 154442 Produktionslogistik und Operations Management

Diese Veranstaltung ist im Modul PL2

Lehrveranstaltungsverantwortliche(r)	Prof. Dr. Thomas Will
Semester	4
Häufigkeit des Angebots	Winter-Sommer
Art der Veranstaltung	Vorlesung mit integrierter Übung
Lehrsprache	Deutsch
Veranstaltungsname (englisch)	Production Logistics and Operations Management
Leistungspunkte (ECTS)	5,0, dies entspricht einem Workload von 125 Stunden
SWS	4,0
Workload - Kontaktstunden	45
Workload - Selbststudium	80
Detailbemerkung zum Workload	Eigenständige Rekapitulation der Inhalte der Grundstudiumsveranstaltung G5.24 Produktion und Logistik (154024 - BU1) vor Vorlesungsbeginn ist im Workload berücksichtigt.
Prüfungsart	lehrveranstaltungsbegleitend durch Referat
Prüfungsdauer	
Verpflichtung	Wahlpflichtveranstaltung
Voraussetzungen für die Teilnahme	Der erfolgreiche Besuch und die Kenntnis der Inhalte von G5.24 Produktion und Logistik (154024 - BU1) sind zwingende Voraussetzung für den Besuch dieser Veranstaltung.
Lehr-/Lernmethoden (Lehrformen)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung</li> <li>• Übungen</li> <li>• Fallstudien</li> <li>• Praxisbeispiele</li> <li>• Lösungen zu Fallstudien erarbeiten und präsentieren</li> </ul>
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen	Die Studierenden sind nach Abschluss der Lerneinheit in der Lage, Schlüsselkonzepte der Produktionslogistik und des Operations Management zu benennen und Basiskonzepte der Programm-, Potential- und Prozessgestaltung darzustellen. Sie können Vor- und Nachteile dieser Konzepte bewerten und in den Gesamtkontext unternehmerischer Leistungserstellung einordnen.
Fachkompetenz: Fertigkeit und Wissenserschließung	Im Rahmen der Produktionsplanung und -steuerung und der Prozess-, Potential- und Programmplanung werden Sach- und Methodenkompetenzen zur Anwendung praxisnaher Lösungskonzepte vermittelt. Die Studierenden können praxisrelevante Aufgabenstellungen selbständig analysieren, die relevanten Konzepte und Methoden anwenden und eigenständig Lösungen entwickeln.

Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	Die Studierenden können neben grundlegenden auch fortgeschrittene PuL-Konzepte erfassen und durchdringen. Sie sind in der Lage, gemeinsam erarbeitete Lösungen individuell und im Team zu diskutieren und zu präsentieren.
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	Die Studierenden können zu einem breiten Spektrum produktionswirtschaftlicher und logistischer Problemstellungen eigenständig Lösungsansätze erarbeiten und bewerten.
Kompetenzniveau gemäß DQR	6
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Programmgestaltung und strategisches Produktions- und Logistikmanagement</li> <li>• Produktentwicklung, Innovations- und Qualitätsmanagement</li> <li>• Potentialgestaltung der Personal- Anlagen- u. Materialwirtschaft</li> <li>• Standort- u. Supply Chain Management</li> <li>• Logistik- und Sourcing-Strategien</li> <li>• Produktions- und Logistiknetzwerke</li> <li>• Produktionsplanung und -Steuerung (PPS)</li> <li>• Operations Management</li> <li>• Lean Production und Prozessmanagement</li> <li>• Mass Customization</li> <li>• Modularisierung und Baukastensysteme</li> <li>• Industrie 4.0</li> </ul>
Empfehlung für begleitende Veranstaltungen	
Sonstige Besonderheiten	
Literatur/Lernquellen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kummer,S./Grün,O./Jammernegg W. (Hrsg.): Grundzüge der Beschaffung, Produktion und Logistik, aktuelle Auflage, Pearson Verlag</li> <li>• Günther, H.-O.; Tempelmeier, H.: Produktion und Logistik, aktuelle Auflage, Springer Gabler Verlag</li> <li>• Corsten: Produktionswirtschaft. Einführung in das industrielle Produktionsmanagement, aktuelle Auflage, Oldenbourg Verlag</li> <li>• Schulte, C.: Logistik. Wege zur Optimierung der Supply Chain, aktuelle Auflage, Vahlen Verlag</li> <li>• Will, T.: Produktionsmanagement 4.0, in: Erner, Michael (Hrsg.): Management 4.0 – Unternehmensführung im digitalen Zeitalter, Springer Gabler Verlag, 2019, S. 245-293</li> </ul>
Terminierung im Stundenplan	
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	-

## Modul PL3 154403 Logistik Digital

Dauer des Moduls	1 Semester
SWS	4
Prüfungsart	Modulnote (ohne Prüfung) setzt sich aus gewichteten Einzelleistungen zusammen
Leistungspunkte (ECTS)	5.0
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Klaus-Volker Hümpfner
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	Vorlesung mit integrierten Fallstudien
Lerninhalte	Das Modul PL3 Logistik Digital befasst sich mit den Begriffen und Grundlagen der Digitalisierung in der Logistik, mit Digitalen Konzepten und Technologien in der Logistik. Weiterhin wird der Einsatz von SAP bzgl. der digitalen Logistik betrachtet.
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen (Lernziele)	Das Modul PL3 Logistik Digital vermittelt den Studierenden tiefe Einblicke in die digitale Umsetzung von logistischen Fragestellungen und Prozessen. Zudem machen sie sich mit wichtigen Technologien der digitalen Transformation vertraut.
Fachkompetenz: Fertigkeit, Wissenserschließung	
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	
Kompetenzniveau gemäß DQR	6
Voraussetzungen für die Teilnahme	
Besonderheiten / Verwendbarkeit	
Terminierung im Stundenplan	
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	-

## Veranstaltung PL3.43 154443 Logistik Digital

Diese Veranstaltung ist im Modul PL3

Lehrveranstaltungsverantwortliche(r)	Prof. Dr. Klaus-Volker Hümpfner
Semester	4
Häufigkeit des Angebots	Winter-Sommer
Art der Veranstaltung	Vorlesung mit integrierter Übung
Lehrsprache	Deutsch
Veranstaltungsname (englisch)	Digital Logistics
Leistungspunkte (ECTS)	5.0, dies entspricht einem Workload von 125 Stunden
SWS	4.0
Workload - Kontaktstunden	45
Workload - Selbststudium	80
Detailbemerkung zum Workload	Die Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung sowie die Prüfungsvorbereitung sind im Workload Selbststudium enthalten.
Prüfungsart	lehrveranstaltungsbegleitend durch praktische Arbeit
Prüfungsdauer	
Verpflichtung	Wahlpflichtveranstaltung
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Lehr-/Lernmethoden (Lehrformen)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung</li> <li>• Übungen</li> <li>• Fallstudien</li> <li>• Praxisbeispiele</li> <li>• Lösungen zu Fallstudien erarbeiten und präsentieren</li> </ul>
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen	Am Ende der Veranstaltung können die Studierenden Kernelemente von Produktions- und Logistiksystemen, insbes. in der Produktionslogistik und Produktionsplanung und -steuerung (PPS) sowie Enterprise Resource Planning und andere bereichsübergreifende Konzepte (wie z. B. Industrie 4.0) beschreiben und in den Unternehmenskontext einordnen. Sie sind in der Lage, diese Systeme zu bewerten und ihnen Vor- und Nachteile zuzuordnen.
Fachkompetenz: Fertigkeit und Wissenserschließung	Die Studierenden können praxisnahe Lösungskonzepte in Produktion und Logistik anwenden und beurteilen. Sie sind in der Lage, das erlernte Wissen im Rahmen von Übungsaufgaben und Fallbeispielen anzuwenden und zu vertiefen.
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	Die Studierenden können Sach- und Methodenkompetenzen entwickeln, um praxisnahe Lösungen zu erarbeiten und argumentativ zu vertreten.

Personale Kompetenz: Selbständigkeit	Die Studierenden sind in der Lage, typische Aufgabenstellungen von Produktions- und Logistiksystemen selbständig zu reflektieren und zu beurteilen.
Kompetenzniveau gemäß DQR	6
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen von Produktions- und Logistiksystemen</li> <li>• Infrastruktur der Produktionslogistik</li> <li>• Digitale Informationslogistik</li> <li>• Industrie 4.0</li> <li>• Big Data in der Logistik</li> <li>• Produktionsplanungs- und –steuerungs - Systeme (PPS)</li> <li>• ERP – Systeme und Supply Chain Management</li> <li>• Querschnittssysteme der Produktionslogistik</li> </ul>
Empfehlung für begleitende Veranstaltungen	
Sonstige Besonderheiten	
Literatur/Lernquellen	
Terminierung im Stundenplan	
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	wird in den ersten Wochen in der Vorlesung bekannt gegeben

## Modul PL4 154404 Supply Chain Management

Dauer des Moduls	1 Semester
SWS	4
Prüfungsart	Modulnote (ohne Prüfung) setzt sich aus gewichteten Einzelleistungen zusammen
Leistungspunkte (ECTS)	5.0
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Thomas Will
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	
Lerninhalte	
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen (Lernziele)	Das Modul PL4 Supply Chain Management vermittelt Fach- und Methodenkompetenzen zum Management der Produktion als wertschöpfenden Prozess der Kombination von Produktionsfaktoren. Dabei werden unternehmensinterne und übergreifende Gestaltungsmaßnahmen und Entscheidungen auf der Ebene von Produktionsprogrammen, -potentialen und Prozessen bearbeitet.
Fachkompetenz: Fertigkeit, Wissenserschließung	
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	
Kompetenzniveau gemäß DQR	6
Voraussetzungen für die Teilnahme	
Besonderheiten / Verwendbarkeit	
Terminierung im Stundenplan	
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	-

## Veranstaltung PL4.61 154461 Supply Chain Management

Diese Veranstaltung ist im Modul PL4

Lehrveranstaltungsverantwortliche(r)	Prof. Dr. Thomas Will
Semester	6
Häufigkeit des Angebots	Winter-Sommer
Art der Veranstaltung	Vorlesung mit integrierter Übung
Lehrsprache	Deutsch
Veranstaltungsname (englisch)	Supply Chain Management
Leistungspunkte (ECTS)	5.0, dies entspricht einem Workload von 125 Stunden
SWS	4.0
Workload - Kontaktstunden	45
Workload - Selbststudium	80
Detailbemerkung zum Workload	
Prüfungsart	lehrveranstaltungsbegleitend durch praktische Arbeit
Prüfungsdauer	
Verpflichtung	Wahlpflichtveranstaltung
Voraussetzungen für die Teilnahme	
Lehr-/Lernmethoden (Lehrformen)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung mit integrierter Übungsaufgaben und Fallbeispielen</li> <li>• E-Learning</li> <li>• Präsentationen</li> </ul>
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen	Nach erfolgreichem Besuch der Lehrveranstaltung können die Studierenden grundlegende Elemente und Prozesse im Supply Chain Management im Unternehmenszusammenhang darstellen und beschreiben. Sie können unterschiedliche Strategien und Ausprägungen auseinanderhalten und beschreiben sowie die wichtigsten IT bzw. SCM Standards auseinanderhalten und benennen.
Fachkompetenz: Fertigkeit und Wissenserschließung	Die Studierenden können praxisnahe Lösungskonzepte für SCM-Probleme anwenden und beurteilen. Sie sind in der Lage, das erlernte Wissen im Rahmen von Übungsaufgaben und Fallbeispielen anzuwenden und zu vertiefen.
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	Die Studierenden können Sach- und Methodenkompetenzen entwickeln, um praxisnahe Lösungen zu erarbeiten und argumentativ zu vertreten.
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	Die Studierenden sind in der Lage den Einsatz und die Auswahl von Strategien und Konzepten im Supply Chain Management anhand betriebswirtschaftlicher Kriterien selbständig einzuschätzen und argumentativ vor der Gruppe zu vertreten.
Kompetenzniveau gemäß DQR	6

Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Produktionsplanung und Steuerung (PPS)</li> <li>• Enterprise Resource Planning (ERP)</li> <li>• Integration</li> <li>• eBusiness</li> <li>• Enterprise Application Integration (EAI)</li> <li>• IT/SCM-Standards</li> <li>• eProcurement</li> <li>• Supply Chain Management (SCM)</li> </ul>
Empfehlung für begleitende Veranstaltungen	
Sonstige Besonderheiten	
Literatur/Lernquellen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Werner, H.: Supply Chain Management - Grundlagen, Strategien, Instrumente und Controlling, aktuelle Auflage</li> <li>• weitere Literaturhinweise werden in der Veranstaltung gegeben</li> </ul>
Terminierung im Stundenplan	
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	-

## Modul PL5 154405 PPSC (Produktionsplanung, -steuerung und -controlling)

Dauer des Moduls	1 Semester
SWS	
Prüfungsart	Modulnote (ohne Prüfung) setzt sich aus gewichteten Einzelleistungen zusammen
Leistungspunkte (ECTS)	5.0
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Thomas Will
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	
Lerninhalte	
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen (Lernziele)	Das Modul PL5 PPSC (Produktionsplanung, -steuerung und -controlling - 154405) vermittelt Fach- und Methodenkompetenzen zum Management und Controlling der Produktion eines fertigenden Unternehmens.
Fachkompetenz: Fertigkeit, Wissenserschließung	
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	
Kompetenzniveau gemäß DQR	6
Voraussetzungen für die Teilnahme	
Besonderheiten / Verwendbarkeit	
Terminierung im Stundenplan	
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	-

## Veranstaltung PL5.62 154462 PPSC (Produktionsplanung, -steuerung und -controlling)

Diese Veranstaltung ist im Modul PL5

Lehrveranstaltungsverantwortliche(r)	Prof. Dr. Thomas Will
Semester	6
Häufigkeit des Angebots	Winter-Sommer
Art der Veranstaltung	Vorlesung mit integrierter Übung
Lehrsprache	Deutsch
Veranstaltungsname (englisch)	Planning, Control and Managerial Accounting in Production
Leistungspunkte (ECTS)	5.0, dies entspricht einem Workload von 125 Stunden
SWS	4.0
Workload - Kontaktstunden	45
Workload - Selbststudium	80
Detailbemerkung zum Workload	Die Inhalte von Produktion und Logistik I sind zwingende Voraussetzung und vor Vorlesungsbeginn aufzuarbeiten.
Prüfungsart	lehrveranstaltungsbegleitend durch praktische Arbeit
Prüfungsdauer	
Verpflichtung	Wahlpflichtveranstaltung
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Lehr-/Lernmethoden (Lehrformen)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung, Übungen, Fallstudien, Praxisbeispiele</li> <li>• Lösungen zu Fallstudien erarbeiten und präsentieren</li> </ul>
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen	Die Studierenden sind nach Abschluss der Lerneinheit in der Lage, Schlüsselkonzepte von Produktion und Logistik (PuL) zu benennen und Basiskonzepte der Programm-, Potential- und Prozessgestaltung darzustellen, sowie diese Konzepte wirtschaftlich zu bewerten. Sie können Vor- und Nachteile dieser Konzepte benennen und in den Gesamtkontext unternehmerischer Leistungserstellung einordnen.
Fachkompetenz: Fertigkeit und Wissenserschließung	Im Rahmen der Produktionsplanung, -steuerung und -controlling und der Prozess-, Potential- und Programmplanung werden Sach- und Methodenkompetenzen zur Anwendung praxisnaher Lösungskonzepte vermittelt. Die Studierenden können am Praxisbeispiel die relevanten Konzepte und Methoden anwenden und eigenständig Lösungen entwickeln und diese anhand wirtschaftlicher Kennzahlen beurteilen.
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	Die Studierenden können neben grundlegenden auch fortgeschrittene PuL-Konzepte erfassen und durchdringen. Sie sind in der Lage, gemeinsam erarbeitete Lösungen individuell und im Team zu diskutieren und zu präsentieren.

Personale Kompetenz: Selbständigkeit	Die Studierenden können zu einem breiten Spektrum produktionswirtschaftlicher und logistischer Problemstellungen eigenständig Lösungsansätze erarbeiten und bewerten.
Kompetenzniveau gemäß DQR	6
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufgaben, Ziele und Ablauf des Logistik Controlling</li> <li>• Logistikkostenrechnung</li> <li>• Controllingkonzepte</li> <li>• Kennzahlen in Logistik und Produktion</li> <li>• Risikomanagement in Logistik und Produktion</li> </ul>
Empfehlung für begleitende Veranstaltungen	
Sonstige Besonderheiten	
Literatur/Lernquellen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Coenenberg, A. /Fischer, T. /Günther, T.: Kostenrechnung und Kostenanalyse, aktuelle Auflage, Stuttgart</li> <li>• Dillerup, R./Stoi, R.: Unternehmensführung, aktuelle Auflage, München</li> <li>• Hahn, D; Hungenberg, H.: PuK - Wertorientierte Controllingkonzepte: Planung und Kontrolle - Planungs- und Kontrollsysteme, aktuelle Auflage, Wiesbaden</li> <li>• Horvath, P.: Controlling, aktuelle Auflage, München</li> <li>• Weber, J., Schäffer, U.: Einführung in das Controlling, aktuelle Auflage, Stuttgart</li> <li>• Corsten, H.; Gössinger, R.: Produktionswirtschaft. Einführung in das industrielle Produktionsmanagement, aktuelle Auflage, Oldenbourg</li> <li>• Günther, H.-O.; Tempelmeier, H.: Produktion und Logistik, aktuelle Auflage, Springer Verlag</li> <li>• Kummer,S./Grün,O./Jammernegg W. (Hrsg.): Grundzüge der Beschaffung, Produktion und Logistik, aktuelle Auflage, München, Pearson</li> </ul>
Terminierung im Stundenplan	
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	-

## Modul PL6 154406 Supply Chain Management Projektstudie

Dauer des Moduls	1 Semester
SWS	4
Prüfungsart	Modulnote (ohne Prüfung) setzt sich aus gewichteten Einzelleistungen zusammen
Leistungspunkte (ECTS)	5.0
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Thomas Will
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	
Lerninhalte	
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen (Lernziele)	Im Modul PL6 Supply Chain Management Projektstudie (154406) werden Referate und Präsentationen zu aktuellen, unternehmenspraktischen Supply-Chain-Management-Konzepten und -Lösungen erarbeitet.
Fachkompetenz: Fertigkeit, Wissenserschließung	
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	
Kompetenzniveau gemäß DQR	6
Voraussetzungen für die Teilnahme	
Besonderheiten / Verwendbarkeit	
Terminierung im Stundenplan	
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	-

## Veranstaltung PL6.63 154463 Supply Chain Management Projektstudie

Diese Veranstaltung ist im Modul PL6

Lehrveranstaltungsverantwortliche(r)	Prof. Dr. Thomas Will
Semester	6
Häufigkeit des Angebots	Winter-Sommer
Art der Veranstaltung	Vorlesung, Seminar mit Übung
Lehrsprache	Deutsch
Veranstaltungsname (englisch)	Supply Chain Management Project Study
Leistungspunkte (ECTS)	5.0, dies entspricht einem Workload von 125 Stunden
SWS	4.0
Workload - Kontaktstunden	45
Workload - Selbststudium	80
Detailbemerkung zum Workload	Die Projektstudie erfordert einen zeitlichen Rahmen, der über die Vorlesungszeit und die Prüfungswochen hinausgeht.
Prüfungsart	lehrveranstaltungsbegleitend durch praktische Arbeit
Prüfungsdauer	
Verpflichtung	Wahlpflichtveranstaltung
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Lehr-/Lernmethoden (Lehrformen)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Referate</li> <li>• Gruppenarbeit</li> <li>• Übungen</li> <li>• Präsentationen</li> </ul>
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen	<p>Die Studierenden können am Ende der Lerneinheit aktuelle Konzepte des Supply-Chain-Managements (SCM) und der unternehmensübergreifenden Gestaltung von Wertschöpfungsketten kennzeichnen und verstehen.</p> <p>Die Studierenden können Gemeinsamkeiten und Unterschiede sowie Vor- und Nachteile unterschiedlicher SCM-Konzepte beurteilen</p>
Fachkompetenz: Fertigkeit und Wissenserschließung	<p>Die Studierenden sind in der Lage, auch innovative und komplexe SCM-Konzepte, die eine Vielzahl unternehmensübergreifender Schnittstellen aufweisen, zu analysieren und zu beurteilen.</p> <p>Sie können auch verwandte Konzepte mit gemeinsamen Schnittmengen einander gegenüberstellen und bewerten.</p>
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	Bei der Erarbeitung von Referaten und Präsentationen zu aktuellen Supply-Chain-Management-Konzepten können die Studierenden eigenständig und im Team Lösungen entwickeln

Personale Kompetenz: Selbständigkeit	Zu typischen SCM-Aufgabenstellungen können die Studierenden eigenständig Literatur in den Fachmedien recherchieren, die Kerninhalte hieraus extrahieren und zu spezifischen Lösungsansätzen kombinieren.
Kompetenzniveau gemäß DQR	6
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Supply Chain Management</li> <li>• Lean Management</li> <li>• Total Quality Management</li> <li>• Mass Customization</li> <li>• optimierende Produktgestaltung (Wertanalyse, Quality Function Deployment)</li> <li>• Geschäftsfeld-Trends in der Automobilindustrie</li> </ul>
Empfehlung für begleitende Veranstaltungen	
Sonstige Besonderheiten	
Literatur/Lernquellen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kummer,S./Grün,O./Jammernegg W. (Hrsg.): Grundzüge der Beschaffung, Produktion und Logistik, aktuelle Auflage, Pearson Verlag</li> <li>• Piller: Mass Customization, aktuelle Auflage, Gabler Verlag</li> <li>• Will, T.: Produktionsmanagement 4.0, in: Erner, Michael (Hrsg.): Management 4.0 – Unternehmensführung im digitalen Zeitalter, Springer Gabler, 2019, S. 245-293</li> <li>• themenspezifische Literatur und aktuelle Fallstudien</li> </ul>
Terminierung im Stundenplan	
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	

## Modul HR1 154501 Personalbeschaffung und -entwicklung

Dauer des Moduls	1 Semester
SWS	4
Prüfungsart	Modulnote (ohne Prüfung) setzt sich aus gewichteten Einzelleistungen zusammen
Leistungspunkte (ECTS)	5.0
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Susanne Wilpers
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	
Lerninhalte	

<p>Fachkompetenz: Wissen und Verstehen (Lernziele)</p>	<p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls <b>"HR1 Personalbeschaffung und - Entwicklung (154501)"</b> verfügen die Studierenden über ein fundiertes Verständnis der Grundsätze und Konzepte des Personalmanagements. Sie haben erlernt, wie bedeutend die Personalbeschaffung und -bindung im organisatorischen Kontext sind. Die Studierenden sind nun vertraut mit einer breiten Palette von Methoden und Herangehensweisen zur Rekrutierung von Mitarbeitern. Dies schließt interne und externe Rekrutierungsverfahren, die Nutzung von Online-Stellenausschreibungen, Mitarbeiterempfehlungsprogramme, Headhunting und "Active Sourcing" ein. Im Rahmen dieser Ausbildung haben sie auch Einblick in zeitgemäße digitale Tools gewonnen, die in der Personalbeschaffung Anwendung finden.</p> <p>Zusätzlich verstehen die Studierenden die Bedeutung von Personalentwicklung, einschließlich der Förderung von Fähigkeiten, Wissen und Kompetenzen der MitarbeiterInnen, um deren berufliche Entwicklung zu unterstützen.</p> <p>Sie wissen wie das Talentmanagement zur Identifikation, Entwicklung und Bindung von Schlüsseltalenten in einem Unternehmen funktioniert.</p> <p>Weiterhin sind die Studierenden in der Lage, den komplexen Prozess der Personalplanung zu durchschauen, der darauf abzielt, eine Belegschaft aufzubauen, die den spezifischen Anforderungen der Organisation gerecht wird.</p> <p>Die Studierenden verfügen über grundlegende Kenntnisse der Leistungsmessung im Personalmanagement, die es ihnen ermöglichen, den Erfolg von Personalbeschaffungs- und -bindungsstrategien kritisch zu bewerten.</p> <p>Darüber hinaus sind sie sich der Bedeutung von Diversität und Inklusion im Personalmanagement bewusst und verstehen, wie diese Konzepte in die Gestaltung von Strategien der Personalbeschaffung und Personalentwicklung integriert werden können.</p>
<p>Fachkompetenz: Fertigkeit, Wissenserschließung</p>	
<p>Personale Kompetenz: Sozialkompetenz</p>	
<p>Personale Kompetenz: Selbständigkeit</p>	
<p>Kompetenzniveau gemäß DQR</p>	<p>6</p>
<p>Voraussetzungen für die Teilnahme</p>	
<p>Besonderheiten / Verwendbarkeit</p>	
<p>Terminierung im Stundenplan</p>	
<p>Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung</p>	<p>-</p>

## Veranstaltung HR1.41 154541 Personalbeschaffung und -entwicklung

Diese Veranstaltung ist im Modul HR1

Lehrveranstaltungsverantwortliche(r)	Prof. Dr. Susanne Wilpers
Semester	4
Häufigkeit des Angebots	Winter-Sommer
Art der Veranstaltung	Vorlesung mit integrierter Übung
Lehrsprache	Deutsch
Veranstaltungsname (englisch)	Personnel Recruiting and Development
Leistungspunkte (ECTS)	5.0, dies entspricht einem Workload von 125 Stunden
SWS	4.0
Workload - Kontaktstunden	45
Workload - Selbststudium	80
Detailbemerkung zum Workload	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Veranstaltungsteilnahme</li> <li>• Vorbereitung der Veranstaltung durch Lektüre und Erarbeitung einer praktische Übung (z.B. Rollenspiel)</li> <li>• Nachbereitung durch Erstellung von Feedbacks, Auswertung von Testergebnissen etc.</li> </ul>
Prüfungsart	lehrveranstaltungsbegleitend durch praktische Arbeit
Prüfungsdauer	
Verpflichtung	Wahlpflichtveranstaltung
Voraussetzungen für die Teilnahme	
Lehr-/Lernmethoden (Lehrformen)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung mit integrierten Übungsaufgaben, Lehrgespräche</li> <li>• Durchführung von eignungsdiagnostischen Tests</li> <li>• Bearbeitung von Fallstudien und Diskussionen</li> <li>• Konzeption und Durchführung von Übungen in Einzel- und Gruppenarbeit</li> </ul>
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen	Nachdem die Studierenden die Lehrveranstaltung abgeschlossen haben, können sie die Ziele, Aufgaben und den Prozess der Personalbeschaffung und -entwicklung allgemein erläutern. Dazu können sie einen Employer Branding Prozess beschreiben und den Prozess der Personalgewinnung skizzieren. Darüber hinaus sind sie in der Lage im spezifischen den Aufbau eines Assessment Centers selbstständig zu konzipieren und konstruieren sowie Mitarbeiter zu beurteilen. Sie können eignungsdiagnostische Tests selbstständig durchführen und auswerten.
Fachkompetenz: Fertigkeit und Wissenserschließung	Die Studierenden sind in der Lage, differenzierte Fragestellungen zu Maßnahmen der Personalbeschaffung und -entwicklung zu bewerten. Sie können, ausgehend von einer eigenen Analyse, die angewandten Personalmaßnahmen untersuchen und interpretieren sowie eigene Vorschläge darstellen. Sie sind darüber hinaus in der Lage anhand von Unternehmensbeispielen eigene Hypothesen zu generieren und darzustellen.

<p>Personale Kompetenz: Sozialkompetenz</p>	<p>Die Studierenden sind in der Lage, in Gruppenarbeiten Fragestellungen der Personalbeschaffung und -entwicklung gemeinsam problemlösend zu erörtern, zu analysieren und zielgerichtet darzustellen. Sie können komplexe fachbezogenen Probleme und Lösungen argumentativ vertreten und in Vorträgen adressatenbezogen darstellen. Das Assessment Center Training im Rahmen der Potenzialanalyse befähigt die Teilnehmer zu einem reflektierten Feedback und kooperativ in Gruppensituationen umzugehen.</p>
<p>Personale Kompetenz: Selbständigkeit</p>	<p>Die Studierenden erhalten wichtige Anstöße zur Weiterentwicklung der eigenen Persönlichkeit und zum Aufbau einer eigenen Planungsfähigkeit. Sie sind in der Lage eigene Ziele für den Lern- und Arbeitsprozess zu definieren, die von Aufgaben der Personalbeschaffung und -entwicklung handeln. Durch die fallstudienorientierte Durchführung der Veranstaltung werden die Studierenden motiviert verschiedene Ansätze zu vergleichen, zu reflektieren und zu beurteilen. Damit wird ihre Fähigkeit zu einer eigenständigen Beurteilung gefördert.</p>
<p>Kompetenzniveau gemäß DQR</p>	<p>6</p>
<p>Inhalte</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Prozess des Employer Branding: Zielgruppenbestimmung, Erhebung des Employer of Choice, Gap Analyse sowie Konzeption und Aufbau einer (neuen bzw. stärkeren) Arbeitgebermarke</li> <li>• Prozess der Gewinnung und Förderung von geeigneten Arbeitnehmern: Auswahl effizienter und effektiver Wege der Personalgewinnung, Personalbeurteilung, angemessene Kommunikation im Rahmen der Personalgewinnung und -entwicklung sowie Prozesskontrolle</li> <li>• Prozess der Eignungsdiagnostik, zur Auswahl der passenden Bewerber: Durchführung von Anforderungsanalysen; Konzeption ausgewählter eignungsdiagnostischer Verfahren sowie deren Anwendung, z.B. Einstellungsinterviews, Persönlichkeitsdiagnostik, Assessment Center. Beurteilung der Qualität von Personalauswahlverfahren, anhand von klassischen und weiteren Gütekriterien sowie der DIN33430</li> </ul>
<p>Empfehlung für begleitende Veranstaltungen</p>	
<p>Sonstige Besonderheiten</p>	<p>Entwicklung und Anwendung eines Bewerbungstrainings (für Kommiliton*innen)</p>
<p>Literatur/Lernquellen</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Achouri, C.: Recruiting und Placement - Methoden und Instrumente der Personalauswahl und -platzierung, aktuelle Auflage, Wiesbaden</li> <li>• Obermann, C.: Assessment Center: Entwicklung, Durchführung, Trends Mit originalen AC-Übungen, aktuelle Auflage, Springer</li> <li>• Schuler, H.: Psychologische Personalauswahl : Einführung in die Berufseignungsdiagnostik, aktuelle Auflage, Göttingen</li> <li>• Sarges, W. (Hrsg.): Management-Diagnostik, aktuelle Auflage, Göttingen</li> </ul>

Terminierung im Stundenplan	
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	-

## Modul HR2 154502 Rechtsfälle der Personal- und Führungspraxis

Dauer des Moduls	1 Semester
SWS	4
Prüfungsart	Modulnote (ohne Prüfung) setzt sich aus gewichteten Einzelleistungen zusammen
Leistungspunkte (ECTS)	5.0
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Joachim Löffler
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	
Lerninhalte	
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen (Lernziele)	Das Modul <b>HR2 „Rechtsfälle der Personal- und Führungspraxis“ (154502)</b> vermittelt den Studierenden die wichtigsten arbeitsrechtlichen Rahmenbedingungen für das Handeln als Führungskraft. Nach erfolgreicher Belegung des Moduls sind sie in der Lage Zusammenhänge zwischen personalwirtschaftlichen und juristischen Problemfeldern und Aufgaben zu erkennen und zu verstehen. Dazu gehören arbeitsrechtliche Kenntnisse, die Anforderungen an faire Einstellungs- und Kündigungsverfahren, Compliance und Ethik, die Fähigkeit zur Analyse von Rechtsfällen im Personalmanagement, die Bedeutung von schriftlichen Arbeitsdokumenten und die Notwendigkeit effektiver Kommunikation. Sie wissen auch um die Wichtigkeit kontinuierlicher Weiterbildung in Bezug auf sich ständig ändernde rechtliche Anforderungen.
Fachkompetenz: Fertigkeit, Wissenserschließung	
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	
Kompetenzniveau gemäß DQR	6
Voraussetzungen für die Teilnahme	
Besonderheiten / Verwendbarkeit	
Terminierung im Stundenplan	
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	-

## Veranstaltung HR2.42 154542 Rechtsfälle der Personal- und Führungspraxis

Diese Veranstaltung ist im Modul HR2

Lehrveranstaltungsverantwortliche(r)	Prof. Dr. Joachim Löffler
Semester	4
Häufigkeit des Angebots	Winter-Sommer
Art der Veranstaltung	Vorlesung, Seminar mit Übung
Lehrsprache	Deutsch
Veranstaltungsname (englisch)	Legal Aspects of HRM
Leistungspunkte (ECTS)	5.0, dies entspricht einem Workload von 125 Stunden
SWS	4.0
Workload - Kontaktstunden	45
Workload - Selbststudium	80
Detailbemerkung zum Workload	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Seminar mit Übungen und Fallstudien</li> <li>• Selbststudium                             <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vor- und Nachbereitung Vorlesung</li> <li>• Bearbeitung Übungsaufgaben</li> <li>• Erarbeitung Referat und Präsentation</li> </ul> </li> <li>• Exkursionen zu Arbeitsgerichten, Verbänden und Unternehmen</li> </ul>
Prüfungsart	lehrveranstaltungsbegleitend durch praktische Arbeit
Prüfungsdauer	
Verpflichtung	Wahlpflichtveranstaltung
Voraussetzungen für die Teilnahme	
Lehr-/Lernmethoden (Lehrformen)	Vorlesung mit Übungen und Fallstudien Selbststudium: Vor- und Nachbereitung Vorlesung, Bearbeitung Übungsaufgaben, Erarbeitung Referat und Präsentation Exkursionen zu Arbeitsgerichten, Verbänden und Unternehmen
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen	Nach dem Besuch der Lehrveranstaltung kennen die Studierenden die wichtigsten arbeitsrechtlichen Rahmenbedingungen für das Handeln als Führungskraft. Sie sind in der Lage, Zusammenhänge zwischen personalwirtschaftlichen und juristischen Problemfeldern und Aufgaben zu erkennen und zu verstehen.

<p>Fachkompetenz: Fertigkeit und Wissenserschließung</p>	<p>Die Studierenden können in der Praxis auftretende arbeitsrechtliche Probleme und Fragen analysieren und unter Anwendung juristischer Methodik lösen. Sie beherrschen die juristische Gutachtentechnik und Subsumtion und sind in der Lage, diese auf die Lösung rechtlicher Probleme in der Praxis anzuwenden. Die Studierenden können rechtliche Texte, insbesondere Gesetze, Arbeitsverträge, Tarifverträge, Betriebsvereinbarungen etc. verstehen, strukturieren und daraus Lösungsvorschläge für rechtliche Problemstellungen in der Praxis ableiten. Sie können die wichtigsten arbeitsrechtlichen Instrumente und Gestaltungsmöglichkeiten in der Praxis beurteilen und anwenden. Die Studierenden entwickeln und verbessern ihre Fähigkeit zu wissenschaftlicher Recherche und zur Formulierung schriftlicher wissenschaftlicher Arbeiten.</p>
<p>Personale Kompetenz: Sozialkompetenz</p>	<p>Die Studierenden sind in der Lage, juristisch zu argumentieren und verwertbare Lösungen auf Grundlage der juristischen Methode zu entwickeln und zu gestalten. Sie können ihre Ergebnisse überzeugend begründen und präsentieren und im Team Verantwortung übernehmen. Sie reflektieren über die Bewältigung von Konflikten in arbeitsrechtlichen Auseinandersetzungen und leiten daraus praktikable Lösungsvorschläge ab.</p>
<p>Personale Kompetenz: Selbständigkeit</p>	<p>Die Studierenden können das Für und Wider alternativer Lösungen differenziert abwägen und beurteilen. Sie sind befähigt, arbeitsrechtliche Probleme mit unternehmerischem Denken zu hinterfragen und belastbare Entscheidungen zu treffen. Studierende entwickeln die Fähigkeit, auch außerhalb vorgegebener Lösungen selbständig eigene Vorschläge zu erarbeiten, diese zu bewerten und anzuwenden.</p>
<p>Kompetenzniveau gemäß DQR</p>	<p>6</p>
<p>Inhalte</p>	<p>Bearbeitung ausgewählter Spezialthemen aus den Bereichen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einfluss von Rechtsnormen auf Führungsentscheidungen</li> <li>• Arbeitsrechtliche Compliance</li> <li>• Abwicklung von Personalbeschaffungs- und freisetzungsmassnahmen</li> <li>• Bewältigung von arbeitsrechtlichen Konflikten</li> <li>• Maßnahmen in typischen Situationen: Einstellung, Versetzung, Abmahnung, Kündigung, Aufhebungsvertrag etc.</li> <li>• Verhalten und Taktik in arbeitsgerichtlichen Verfahren</li> <li>• Verantwortung als Führungskraft</li> <li>• Unternehmensethik in der Personalführung</li> </ul>
<p>Empfehlung für begleitende Veranstaltungen</p>	
<p>Sonstige Besonderheiten</p>	

Literatur/Lernquellen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schaub, G. u.a.: Arbeitsrechts-Handbuch, aktuelle Auflage, C.H. Beck</li> <li>• Hanau, P./Adomeit, K.: Arbeitsrecht, aktuelle Auflage, Luchterhand</li> <li>• Hrdina, Ralph: Grundzüge des Arbeitsrechts, aktuelle Auflage, Vahlen</li> </ul>
Terminierung im Stundenplan	
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	Wird in den ersten drei Vorlesungswochen veröffentlicht

## Modul HR3 154503 Personaleinsatz und -bindung

Dauer des Moduls	1 Semester
SWS	4
Prüfungsart	Modulnote (ohne Prüfung) setzt sich aus gewichteten Einzelleistungen zusammen
Leistungspunkte (ECTS)	5.0
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Susanne Wilpers
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	
Lerninhalte	
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen (Lernziele)	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls <b>"HR3 Personaleinsatz und – bindung (154503)"</b> kennen die Studierenden die Ziele, Aufgaben, Methoden und Instrumente der Kernprozesse dieses Teils der Personalplanung und können sie in der Praxis anwenden. Dies umfasst das Verständnis der effektiven Zuweisung von Mitarbeitern zu Aufgaben und Positionen im Einklang mit den Anforderungen. Sie sollten auch in der Lage sein, Arbeitskräfteanforderungen zu analysieren und den optimalen Personaleinsatz unter Berücksichtigung von Projekten, Budgets und Arbeitszeitregelungen zu planen. Sie wissen wie Arbeitszeitmodelle und -pläne erstellt werden, um die Produktivität und die Work-Life-Balance der Mitarbeiter zu optimieren. Mitarbeiterbindung, Konfliktmanagement und die Berücksichtigung rechtlicher Rahmenbedingungen sind weitere Schlüsselkompetenzen. Effektive Kommunikations- und Führungsfähigkeiten, die Bedeutung von Diversität und Inklusion am Arbeitsplatz sowie das Verständnis von Leistungsmanagementprozessen und deren Rolle in der Mitarbeiterbewertung und -förderung sind nun ebenfalls bekannt und verstanden. Schließlich sind Sie in der Lage, Personaleinsatz- und -bindungskonzepte in die Gesamtstrategie eines Unternehmens zu integrieren und strategische Entscheidungen im Personalmanagement zu treffen.
Fachkompetenz: Fertigkeit, Wissenserschließung	
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	
Kompetenzniveau gemäß DQR	6
Voraussetzungen für die Teilnahme	
Besonderheiten / Verwendbarkeit	
Terminierung im Stundenplan	
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	

## Veranstaltung HR3.43 154543 Personaleinsatz und -bindung

Diese Veranstaltung ist im Modul HR3

Lehrveranstaltungsverantwortliche(r)	Prof. Dr. Susanne Wilpers
Semester	4
Häufigkeit des Angebots	Winter-Sommer
Art der Veranstaltung	Vorlesung mit integrierter Übung
Lehrsprache	Deutsch
Veranstaltungsname (englisch)	Personnel Deployment and Retention
Leistungspunkte (ECTS)	5.0, dies entspricht einem Workload von 125 Stunden
SWS	4.0
Workload - Kontaktstunden	47
Workload - Selbststudium	78
Detailbemerkung zum Workload	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Veranstaltungsteilnahme</li> <li>• Vorbereitung der Veranstaltung durch Lektüre</li> <li>• Nachbereitung durch Bearbeitung von repetitiven Fragen, Aufgaben und Fällen</li> </ul>
Prüfungsart	lehrveranstaltungsbegleitend durch Klausur
Prüfungsdauer	120 Minuten
Verpflichtung	Wahlpflichtveranstaltung
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreich beständenes Grundstudium
Lehr-/Lernmethoden (Lehrformen)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung mit integrierten Übungsaufgaben, Lehrgespräche</li> <li>• Bearbeitung von Fallstudien und Diskussion</li> <li>• Bearbeitung von Aufgaben in Einzel- und Gruppenarbeit</li> </ul>
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen	Nachdem die Studierenden die Lehrveranstaltung abgeschlossen haben, können sie die verschiedenen Theorien und Methoden des Personaleinsatzes und der Personalbindung identifizieren. Speziell die wesentlichen Methoden wie die Erstellung von Stellenbeschreibungen, Arbeitsbewertungen, Formen der Vergütung oder Zusatzleistungen können von den Studierenden selbst klassifiziert werden. Die Einordnung von Arbeitszeitmodellen und Belegschaftsstrukturen als Bestandteile der Mitarbeiterbindung kann von den Teilnehmern der Veranstaltung eigenständig erläutert werden.
Fachkompetenz: Fertigkeit und Wissenserschließung	Die Studierenden sind in der Lage, differenzierte Fragestellungen zu Maßnahmen des Personaleinsatzes und der Personalbindung, zu bewerten. Sie können, ausgehend von einer eigenen Analyse, die angewandten Personalmaßnahmen untersuchen und interpretieren sowie eigene Vorschläge darstellen. Sie sind darüber hinaus in der Lage anhand von Unternehmensbeispielen eigene Hypothesen zu generieren und darzustellen.

Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	Die Studierenden sind in der Lage, in Gruppenarbeiten, Fragestellungen der Personalbindung und des Personaleinsatzes gemeinsam problemlösend zu erörtern, zu analysieren und zielgerichtet darzustellen. Sie können komplexe fachbezogenen Probleme und Lösungen argumentativ vertreten und in Vorträgen adressatenbezogen darstellen.
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	Die Studierenden sind in der Lage eigene Ziele für den Lern- und Arbeitsprozess zu definieren, die von Aufgaben des Personaleinsatzes und der Personalbindung handeln. Durch die fallstudienorientierte Durchführung der Veranstaltung werden die Studierenden motiviert verschiedene Ansätze zu vergleichen, zu reflektieren und zu beurteilen. Damit wird ihre Fähigkeit zu einer eigenständigen Beurteilung gefördert.
Kompetenzniveau gemäß DQR	6
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Inhalte + Wertigkeit von Jobs, darunter Aufgabengestaltung und -organisation sowie insb. Vergütungsmanagement (Ermittlung von Vergütungshöhen und -strukturen, variable Vergütung und weitere Entgeltformen sowie Zusatzleistungen und deren Bewertung)</li> <li>• Zeit + Ort der Aufgabenerfüllung, darunter starre und flexible Arbeitszeitmodelle und Arbeitszeitkonten sowie Standort und Remote Work</li> <li>• Weitere Rahmenbedingungen, insb. fokussierte Programme, darunter Gesundheitsmanagement, Beruf und Familie oder New Work</li> <li>• Belegschaft; Heteroge Strukturen, strategische Relevanz einzelner Mitarbeiter/-gruppen, Grad der Bindung, Interessen- und Qualifikationsprofile</li> </ul>
Empfehlung für begleitende Veranstaltungen	HR1.41 Personalbeschaffung- und entwicklung (154541)
Sonstige Besonderheiten	
Literatur/Lernquellen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Domsch, M.E., Ladwig, D.H. (Hrsg.): Handbuch Mitarbeiterbefragung, aktuelle Auflage, Berlin, Heidelberg, New York</li> <li>• Hoff, A.: Einfach flexibel arbeiten: Bedarfsgerechte betriebliche Arbeitszeitgestaltung, aktuelle Auflage, Wiesbaden</li> <li>• Zander, E., Wagner, D. (Hrsg.): Handbuch des Vergütungsmanagements, Bd.1, Gehaltsfestsetzung, aktuelle Auflage, München</li> <li>• Zander, E., Wagner, D., Grawert, A.: Handbuch des Vergütungsmanagements, Bd.2, Sozialleistungsmanagement, aktuelle Auflage, München</li> </ul> <p>Aktuelle Literatur, die in der Vorlesung kommuniziert wird.</p>
Terminierung im Stundenplan	
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	

## Modul HR4 154504 HR-Cases

Dauer des Moduls	1 Semester
SWS	4
Prüfungsart	Modulnote (ohne Prüfung) setzt sich aus gewichteten Einzelleistungen zusammen
Leistungspunkte (ECTS)	5.0
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Susanne Wilpers
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	
Lerninhalte	
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen (Lernziele)	<p>Nach dem erfolgreichen Abschluss des Moduls „<b>HR4 HR-Cases (154504)</b>“ haben die Studierenden anhand von HR-Fallstudien ein tiefes Verständnis für das Personalmanagement entwickelt. Sie bieten praktische Einblicke in reale HR-Herausforderungen und -Lösungen, die in verschiedenen Organisationen und Situationen auftreten können. Durch die sorgfältige Analyse und Diskussion von Fallbeispielen lernen die Studierenden, komplexe HR-Probleme zu identifizieren, innovative Lösungen zu entwickeln und bewährte Praktiken zu erkennen.</p> <p>Ein wichtiger Lerneffekt besteht darin, Entscheidungen zu treffen und Maßnahmen zu empfehlen, um die vorgestellten Herausforderungen zu bewältigen. Dies fördert die Entwicklung von Entscheidungsfähigkeiten und die Fähigkeit zur strategischen Planung im Personalmanagement.</p> <p>Die Studierenden müssen Informationen aus verschiedenen Quellen sammeln, diese sorgfältig bewerten und Schlussfolgerungen ziehen. Die Präsentation von Lösungen für HR-Fallstudien fördert die Fähigkeit zur klaren und überzeugenden Kommunikation. Dies ist entscheidend, um HR-Strategien und Empfehlungen effektiv zu vermitteln, sei es schriftlich in Berichten oder mündlich in Präsentationen.</p>
Fachkompetenz: Fertigkeit, Wissenserschließung	
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	
Kompetenzniveau gemäß DQR	6
Voraussetzungen für die Teilnahme	
Besonderheiten / Verwendbarkeit	
Terminierung im Stundenplan	
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	-

## Veranstaltung HR4.61 154561 HR Cases

Diese Veranstaltung ist im Modul HR4

Lehrveranstaltungsverantwortliche(r)	Prof. Dr. Susanne Wilpers
Semester	6
Häufigkeit des Angebots	Winter-Sommer
Art der Veranstaltung	Seminar mit Übung
Lehrsprache	Englisch
Veranstaltungsname (englisch)	HR Cases
Leistungspunkte (ECTS)	5.0, dies entspricht einem Workload von 125 Stunden
SWS	4.0
Workload - Kontaktstunden	45
Workload - Selbststudium	80
Detailbemerkung zum Workload	
Prüfungsart	lehrveranstaltungsbegleitend durch praktische Arbeit
Prüfungsdauer	
Verpflichtung	Wahlpflichtveranstaltung
Voraussetzungen für die Teilnahme	Grundstudium mit Schwerpunkt Personalmanagement muss abgeschlossen sein.
Lehr-/Lernmethoden (Lehrformen)	Weitgehend selbstständige Durchführung von aktuellen Projekten des Personalmanagements im Team. Die Projektphasen werden dabei moderiert und inhaltlich begleitet durch den Dozierenden. Die einzelnen Aufgabenpakete (z.B. Durchführung von Inhaltsanalysen, Befragungen, Workshops und Erstellung von Auswertungen, Protokollen, Abschlussberichten) werden selbstständig bzw. in Kleingruppen erarbeitet und im Projektteam, teilweise mit Unternehmensvertretern, präsentiert.
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen	Durch den Besuch der Veranstaltung gewinnen die Studierenden einen fundierten Einblick in die praktische Umsetzung eines personalspezifischen Themas. Die Studierenden sind in die Lage ein Thema selbstständig zu bearbeiten, eine quantitative und qualitative empirische Erhebung und Auswertung durchzuführen und die Ergebnisse in einer Projektgruppenarbeit in einem Vortrag zu illustrieren.
Fachkompetenz: Fertigkeit und Wissenserschließung	Die Studierenden können Fragen des Personalwesens analysieren und praktisch anwendbare Lösungen mit der Anwendung von sozialwissenschaftlichen Methoden entwickeln. Sie sind in der Lage wesentliche Zusammenhänge des Personalwesens zu diagnostizieren und darzustellen und diese auf ein aktuelles konkretes Praxisbeispiel zu verallgemeinern.

Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	Die Studierenden sind in der Lage mit anderen in Gruppen effektiv zusammen zu arbeiten und praktisch relevante aktuelle Fragestellungen des Personalwesens gemeinsam problemlösend zu erörtern, zu analysieren und zielgerichtet darzustellen. Darüberhinaus werden sie auch befähigt, komplexe Aufgabenstellungen anzuleiten und eigene Lösungsvorschläge in Vorträgen adressatenbezogen darzustellen.
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	Die Studierenden evaluieren verschiedene Lösungsansätze von personalpolitischen Fragestellungen und erwerben damit eine hohe Reflexionsfähigkeit ihrer Lern- und Arbeitsprozesse. Sie können die gegensätzlichen Seiten von pragmatischen Positionen differenziert abwägen und bewerten. Damit wird ihre Fähigkeit zu einer eigenständigen Beurteilung gefördert.
Kompetenzniveau gemäß DQR	6
Inhalte	Aktuelle und praktische Fragestellungen des Personalmanagements werden analysiert und mittels einer empirischen Studie untersucht. Die Themen können in Zusammenarbeit mit einem oder mehreren Externen und/ oder Unternehmen und/oder sonstigen Institutionen durchgeführt werden.
Empfehlung für begleitende Veranstaltungen	Keine
Sonstige Besonderheiten	Regelmäßig in Zusammenarbeit mit Freiberuflern, Unternehmen und/oder anderen Institutionen, z.B. Vereinen. Die Inhalte der Vorlesung dienen der Vorbereitung der Bachelorthesis.
Literatur/Lernquellen	Bortz, J. (aktuelle Auflage), Statistik für Human- und Sozialwissenschaftler. Springer: Heidelberg.  Mayring, P. (aktuelle Auflage), Einführung in die qualitative Sozialforschung: eine Anleitung zu qualitativem Denken. Beltz: Weinheim.  zusätzlich:  Jeweils themenspezifische Literatur, wird in der Vorlesung und ilias bekannt gegeben
Terminierung im Stundenplan	
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	-

## Modul HR5 154505 Digital Human Resource Management

Dauer des Moduls	1 Semester
SWS	4
Prüfungsart	Modulnote (ohne Prüfung) setzt sich aus gewichteten Einzelleistungen zusammen
Leistungspunkte (ECTS)	5.0
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Susanne Wilpers
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	
Lerninhalte	
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen (Lernziele)	<p>Nach dem erfolgreichen Abschluss des Moduls <b>"HR5 Digital Human Resource Management (154505)"</b> haben die Studierenden nicht nur einen umfassenden Überblick über die Funktionsweise des Personalmanagements erhalten, sondern sie sind auch mit den historischen HR-Theorien, Motivationstheorien und grundlegenden sowie zeitgenössischen Führungsstilen vertraut. Zudem haben sie ein Verständnis für Kultur und Gruppenpsychologie entwickelt sowie die grundlegenden Konzepte, Terminologie und ganzheitlichen Prozesse im Personalmanagement erlernt.</p> <p>Hierbei wird der Schwerpunkt auf die fortschreitende Digitalisierung im Personalmanagement gelegt. Die Studierenden sind nun mit den wichtigsten Trends und Tools im Bereich Digital Human Resources vertraut. Sie haben die Fähigkeit erworben, diese Trends kritisch zu analysieren und zu bewerten, um die Auswirkungen der Digitalisierung auf das Personalmanagement zu verstehen.</p> <p>Ein weiterer Schwerpunkt der Veranstaltung war die kritische Auseinandersetzung mit dem Einsatz künstlicher Intelligenz im Recruiting-Prozess. Die Studierenden sind in der Lage, die Chancen und Herausforderungen dieser Technologie zu bewerten und die ethischen Implikationen bei der Verwendung von KI im Personalmanagement zu reflektieren.</p> <p>Insgesamt haben die Studierenden nach Abschluss dieses Kurses nicht nur ein breites Wissen über die Grundlagen des Personalmanagements, sondern sie sind auch gut gerüstet, um die aktuellen Entwicklungen im Bereich Digital Human Resources zu verstehen und darauf zu reagieren.</p>
Fachkompetenz: Fertigkeit, Wissenserschließung	
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	

Kompetenzniveau gemäß DQR	6
Voraussetzungen für die Teilnahme	
Besonderheiten / Verwendbarkeit	
Terminierung im Stundenplan	
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	-

## Veranstaltung HR5.62 154562 Digital Human Resource Management

Diese Veranstaltung ist Pflichtveranstaltung im Modul HR5

Lehrveranstaltungsverantwortliche(r)	Prof. Dr. Susanne Wilpers
Semester	6
Häufigkeit des Angebots	Winter-Sommer
Art der Veranstaltung	Vorlesung mit integrierter Übung
Lehrsprache	Englisch
Veranstaltungsname (englisch)	Digital Human Resource Management
Leistungspunkte (ECTS)	5.0, dies entspricht einem Workload von 125 Stunden
SWS	4.0
Workload - Kontaktstunden	45
Workload - Selbststudium	80
Detailbemerkung zum Workload	
Prüfungsart	lehrveranstaltungsbegleitend durch praktische Arbeit
Prüfungsdauer	
Verpflichtung	Pflichtfach
Voraussetzungen für die Teilnahme	None
Lehr-/Lernmethoden (Lehrformen)	Vorlesung • Vorträge • Diskussionen • Übungen • Fallstudien • Tests
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen	Durch den Besuch der Veranstaltung gewinnen die Studierenden einen fundierten Einblick in die strategische Einbettung des digitalen Personalwesens und der Wirtschaftspsychologie in einem Unternehmen. Sie können die Methoden und Instrumente des Personalwesens generisch, technisch sowie an der strategischen Perspektive erläutern. Sie sind darüber hinaus in der Lage verschiedene moderne Ansätze des Personalwesens differenziert so zu unterscheiden, dass diese die Leistung der Organisation merklich verbessern. Darüber hinaus können sie spezifische Zusammenhänge des digitalen Personalwesens in englischer Sprache formulieren.
Fachkompetenz: Fertigkeit und Wissenserschließung	Die Studierenden sind in der Lage, in Gruppenarbeiten Fragestellungen der strategischen digitalen Ausrichten eines Unternehmens hinsichtlich der Personalstrategie und der wirtschaftspsychologischen Anwendung gemeinsam problemlösend zu erörtern, zu analysieren und zielgerichtet darzustellen. Sie können komplexe fachbezogenen Probleme und Lösungen argumentativ vertreten und in englischen Vorträgen adressatenbezogen darstellen.

Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	Am Ende der Veranstaltung können die Studierenden die Verantwortung übernehmen eine Projektgruppe anzuleiten, die einen Teilaspekt der strategischen digitalen Ausrichtung eines Unternehmens analysiert und evaluiert. In gemischten Gruppen sind die Studierenden in der Lage effektiv zusammen zu arbeiten und Aufgaben kritisch zu hinterfragen.
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	Die Studierenden evaluieren verschiedene Lösungsansätze von aktuellen personalpolitischen Fragestellungen und erwerben damit eine hohe Reflexionsfähigkeit ihrer Lern- und Arbeitsprozesse. Sie können die gegensätzlichen Seiten von pragmatischen Positionen differenziert abwägen und bewerten. Damit wird ihre Fähigkeit zu einer eigenständigen Beurteilung gefördert.
Kompetenzniveau gemäß DQR	6
Inhalte	Dieser Kurs bietet einen Überblick über die Disziplin des Personalmanagements und seinen Einsatz der Digitalisierung in modernen HR-Anwendungen. In diesem Kurs wird das Thema digitales Personalmanagement vertieft. Es werden die HR-Bereiche historische HR-Theorien, digitale HR-Motivationstheorien, grundlegende und zeitgenössische Führungsstile, Kultur, Methoden und Instrumente zur Gewinnung und Bindung von effektiven Mitarbeitern, Maximierung von Leistung sowie Gruppenpsychologie abgedeckt.
Empfehlung für begleitende Veranstaltungen	None
Sonstige Besonderheiten	Veranstaltungssprache ist Englisch
Literatur/Lernquellen	Mondal, S.R. et al (2022). HR Analytics and digital HR HR Practices. Palgrave Macmilan.  Dessler, G. (2020). Fundamentals of human resource management. Pearson  Robbins, S.P. & Judge, T.A. (2018). Essentials of organizational behavior. Pearson.  Stewart, G.L.; Brown, K.G. (2010): HRM - Linking Strategy to Practice, 2th Ed., Wiley 2010
Terminierung im Stundenplan	
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	-

## Modul HR6 154506 Seminar Unternehmensrecht und Führung

Dauer des Moduls	1 Semester
SWS	4
Prüfungsart	Modulnote (ohne Prüfung) setzt sich aus gewichteten Einzelleistungen zusammen
Leistungspunkte (ECTS)	5.0
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Susanne Wilpers
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	
Lerninhalte	
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen (Lernziele)	<p>Nach erfolgreichem Besuch des Moduls” <b>HR6 Unternehmensrecht und Führung (154506)</b>“, haben die Studierenden ein tiefes Verständnis für die strategische Ausrichtung des Personalmanagements in unterschiedlichen Geschäftsfeldern. Die Studierenden lernen, wie sie die strategische Ausrichtung des Personalmanagements erkennen und zumindest in Ansätzen umsetzen können.</p> <p>Ein zentrales Element dieses Moduls ist die Entwicklung der Kernkompetenzen, die ein zukünftiger Business Partner im HR-Bereich benötigt. Hierzu gehören Fähigkeiten wie Trendanalyse, strategische Planung und der effektive Austausch mit den Verantwortlichen in der Linie. Die Studierenden lernen, wie sie Trends im Personalmanagement erkennen und analysieren können, um darauf basierend strategische Entscheidungen zu treffen. Dies beinhaltet die Identifizierung von Schlüsselkompetenzen und Ressourcen, die für den langfristigen Erfolg des Unternehmens entscheidend sind.</p> <p>Die Studierenden lernen, sich auf höherer Ebene mit den Herausforderungen und Chancen des Personalmanagements auseinanderzusetzen. Sie entwickeln die notwendigen Fähigkeiten, um als strategische Partner des Unternehmens erfolgreich zu agieren und die langfristige Leistungsfähigkeit und Wettbewerbsfähigkeit des Unternehmens sicherzustellen.</p>
Fachkompetenz: Fertigkeit, Wissenserschließung	
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	
Kompetenzniveau gemäß DQR	6
Voraussetzungen für die Teilnahme	
Besonderheiten / Verwendbarkeit	
Terminierung im Stundenplan	

Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	-
--	---

## Veranstaltung HR6.63 154563 Seminar Unternehmensrecht und Führung

Diese Veranstaltung ist im Modul HR6

Lehrveranstaltungsverantwortliche(r)	Prof. Dr. Susanne Wilpers
Semester	6
Häufigkeit des Angebots	Winter-Sommer
Art der Veranstaltung	Seminar mit Übung
Lehrsprache	Deutsch
Veranstaltungsname (englisch)	Corporate Law and Leadership: Seminar
Leistungspunkte (ECTS)	5.0, dies entspricht einem Workload von 125 Stunden
SWS	4.0
Workload - Kontaktstunden	45
Workload - Selbststudium	80
Detailbemerkung zum Workload	Die Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung sowie die Prüfungsvorbereitung sind im Workload Selbststudium enthalten.
Prüfungsart	lehrveranstaltungsbegleitend durch Referat
Prüfungsdauer	
Verpflichtung	Wahlpflichtveranstaltung
Voraussetzungen für die Teilnahme	
Lehr-/Lernmethoden (Lehrformen)	Vorlesung mit integrierten Übungsaufgaben
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen	Nach dem Besuch der Lehrveranstaltung kennen die Studierenden die wichtigsten arbeitsrechtlichen Rahmenbedingungen für das Handeln als Führungskraft. Sie sind in der Lage, Zusammenhänge zwischen personalwirtschaftlichen und juristischen Problemfeldern und Aufgaben zu erkennen und zu verstehen.
Fachkompetenz: Fertigkeit und Wissenserschließung	Die Studierenden können arbeitsrechtliche Probleme und Fragen analysieren und unter Anwendung juristischer Methodik lösen. Sie beherrschen die juristische Gutachtentechnik und Subsumtion und sind in der Lage, diese auf die Lösung rechtlicher Probleme in der Praxis anzuwenden. Die Studierenden können rechtliche Texte, insbesondere Gesetze, Arbeitsverträge, Tarifverträge, Betriebsvereinbarungen etc. verstehen, strukturieren und daraus Lösungsvorschläge für rechtliche Problemstellungen in der Praxis ableiten. Sie können die wichtigsten arbeitsrechtlichen Instrumente und Gestaltungsmöglichkeiten in der Praxis beurteilen und anwenden. Die Studierenden entwickeln und verbessern ihre Fähigkeit zu wissenschaftlicher Recherche und zur Formulierung schriftlicher wissenschaftlicher Arbeiten

Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	Die Studierenden sind in der Lage, juristisch zu argumentieren und verwertbare Lösungen auf Grundlage der juristischen Methode zu entwickeln und zu gestalten. Sie können ihre Ergebnisse überzeugend begründen und präsentieren und im Team Verantwortung übernehmen. Sie reflektieren über die Bewältigung von Konflikten in arbeitsgerichtlichen Auseinandersetzungen.
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	Die Studierenden können das Für und Wider alternativer Lösungen differenziert abwägen und beurteilen. Sie sind befähigt, arbeitsrechtliche Probleme mit unternehmerischem Denken zu hinterfragen und belastbare Entscheidungen zu treffen. Studierende entwickeln die Fähigkeit, auch außerhalb vorgegebener Lösungen selbständig eigene Vorschläge zu erarbeiten, diese zu bewerten und anzuwenden. Die Studierenden reflektieren ihr Selbstmanagement und entwickeln dieses durch in der Lehrveranstaltung erhaltene Anstöße weiter. Sie verbessern ihre Fähigkeit, auftretende Probleme und Konflikte im Führungsalltag systemgerecht und erfolgreich zu lösen.
Kompetenzniveau gemäß DQR	6
Inhalte	<p>Bearbeitung ausgewählter Spezialthemen aus den Gebieten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• arbeitsrechtliche Compliance</li> <li>• Individualarbeitsrecht</li> <li>• kollektives Arbeitsrecht</li> <li>• Trennungsmanagement Führungstheorien und Führungsmodelle</li> <li>• Selbstmanagement</li> <li>• Führungsmodelle und Managementansätze</li> </ul>
Empfehlung für begleitende Veranstaltungen	
Sonstige Besonderheiten	
Literatur/Lernquellen	<p>Kappe, D. (Jahr). High Performance Leader – Dauerhaft erfolgreich auf der Top-Ebene. Verlagsort: Springer.</p> <p>Malik, F. (Jahr). Führen, leisten, leben: wirksames Management für eine neue Zeit. Verlagsort: Campus.</p> <p>Neuberger, O. (Jahr). Führen und Führen lassen. Verlagsort: UTB.</p> <p>Northouse, P. G. (Jahr). Leadership. Verlagsort: Sage.</p> <p>Schaub, G. (Jahr). Arbeitsrechts-Handbuch. Verlagsort: C.H. Beck.</p>
Terminierung im Stundenplan	
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	-

## Modul IM1 154601 International Management

Dauer des Moduls	1 Semester
SWS	4
Prüfungsart	Modulnote (ohne Prüfung) setzt sich aus gewichteten Einzelleistungen zusammen
Leistungspunkte (ECTS)	5.0
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Mirjam Schönert PhD Ulrike Weingart
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	
Lerninhalte	
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen (Lernziele)	Im Modul IM1 International Management werden die Studierenden in den Bereich des internationalen Managements und dessen grundlegende Themen, Fragestellungen und Instrumente eingeführt. Sie erwerben fachliche, methodische und interkulturelle Kompetenz, die sie auf eine Tätigkeit als Manager in einem internationalen Umfeld vorbereiten.
Fachkompetenz: Fertigkeit, Wissenserschließung	
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	
Kompetenzniveau gemäß DQR	6
Voraussetzungen für die Teilnahme	
Besonderheiten / Verwendbarkeit	
Terminierung im Stundenplan	
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	-

## Veranstaltung IM1.41 154641 International Management

Diese Veranstaltung ist Pflichtveranstaltung im Modul IM1

Lehrveranstaltungsverantwortliche(r)	Prof. Dr. Mirjam Schönert PhD Ulrike Weingart
Semester	4
Häufigkeit des Angebots	Winter-Sommer
Art der Veranstaltung	Vorlesung mit integrierter Übung
Lehrsprache	Englisch
Veranstaltungsname (englisch)	International Management
Leistungspunkte (ECTS)	5.0, dies entspricht einem Workload von 125 Stunden
SWS	4.0
Workload - Kontaktstunden	45
Workload - Selbststudium	80
Detailbemerkung zum Workload	Pre-reading is required and, during the seminar, lectures, intensive supervised practical research and group work are key. Independent reading, research, and report writing are necessary outside of contact hours.
Prüfungsart	lehrveranstaltungsbegleitend durch Referat
Prüfungsdauer	
Verpflichtung	Pflichtfach
Voraussetzungen für die Teilnahme	Full participation in all aspects of programme. High standard of English; Ability to use Harvard Referencing System or similar.
Lehr-/Lernmethoden (Lehrformen)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lecture input supported by relevant video tutorials, reading exercises, short internet exercises, case studies, articles and expert interviews</li> <li>• Supervised research</li> <li>• Focused group discussion</li> <li>• Plenary sessions and feedback</li> <li>• Formative and summative assessment methods; and</li> <li>• A self-reflection exercise.</li> </ul>
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen	After visiting and completing the Module on International Management, students should understand key principles, theories, and practices of international business and cross-cultural management. They should be able of analyzing the complexities and challenges of conducting business across different international markets around the globe. The students should demonstrate the ability to develop and formulate global business strategies that address the unique cultural, economic, political, and technical landscape of various international markets.

Fachkompetenz: Fertigkeit und Wissenserschließung	Students will, by assuming the role of an international management team, present and defend, through a presentation and a formal written report: a) the rationale for a new market entry strategy; and, b) will identify the tasks that need to be undertaken to successfully enter a defined international market.
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	Students are able to communicate in international / intercultural teams, they can set and achieve common goals for a team, and can defend their results considering the background of the audience.
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	Self-reflective exercises are part of the course, students will be able to reflect their work and can draw consequences for the future.
Kompetenzniveau gemäß DQR	6
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Globalization</b> (of Markets, Products, Forces driving Globalization, global trends, Globalization of Emerging Markets, Globalization of Human Capital)</li> <li>• <b>Regional Trading Blocs</b></li> <li>• <b>Global Business / Global Manager's Environment</b> (Political, Economic, Legal, Technological)</li> <li>• <b>Cultural Context of Global Management</b></li> <li>• <b>Strategy for International and Global Operations</b> (Formulating, Implementing Strategy)</li> <li>• <b>Global Human Resource Management</b></li> <li>• Plus: Developing Skills to Enhance Your Own Career</li> </ul>
Empfehlung für begleitende Veranstaltungen	
Sonstige Besonderheiten	
Literatur/Lernquellen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Helen Deresky, Stewart R. Miller, <i>International Management. Managing Across Borders and Cultures</i>, Pearson 2021.</li> <li>• Mike Peng, Klaus Meyer, <i>International Business</i>, Cengage Learning 2019.</li> <li>• John J. Wild, Kenneth L. Wild, <i>International Business. The Challenges of Globalization</i>, Pearson 2019.</li> </ul>
Terminierung im Stundenplan	
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	<p>Individual Assignment (30%)</p> <p>Group Assignment (60%)</p> <p>Participation (10%)</p>

## Modul IM2 154602 International Marketing

Dauer des Moduls	1 Semester
SWS	4
Prüfungsart	Modulnote (ohne Prüfung) setzt sich aus gewichteten Einzelleistungen zusammen
Leistungspunkte (ECTS)	5.0
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Mirjam Schönert PhD Ulrike Weingart
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	
Lerninhalte	
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen (Lernziele)	Das Lernziel des Moduls IM2 besteht darin, Studierende Konzepte und Strategien des internationalen Marketings zu vermitteln, um erfolgreich im internationalen Marketingumfeld zu agieren und die Herausforderungen der globalen Märkte zu bewältigen.
Fachkompetenz: Fertigkeit, Wissenserschließung	
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	
Kompetenzniveau gemäß DQR	6
Voraussetzungen für die Teilnahme	
Besonderheiten / Verwendbarkeit	
Terminierung im Stundenplan	
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	-

## Veranstaltung IM2.42 154642 International Marketing

Diese Veranstaltung ist im Modul IM2

Lehrveranstaltungsverantwortliche(r)	Prof. Dr. Mirjam Schönert PhD Ulrike Weingart
Semester	4
Häufigkeit des Angebots	Winter-Sommer
Art der Veranstaltung	Vorlesung mit integrierter Übung
Lehrsprache	Englisch
Veranstaltungsname (englisch)	International Marketing
Leistungspunkte (ECTS)	5.0, dies entspricht einem Workload von 125 Stunden
SWS	4.0
Workload - Kontaktstunden	45
Workload - Selbststudium	80
Detailbemerkung zum Workload	Die Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung sowie die Prüfungsvorbereitung sind im Workload Selbststudium enthalten.
Prüfungsart	lehrveranstaltungsbegleitend durch Kombinierte Prüfung mit Referat als abschließender Prüfung
Prüfungsdauer	
Verpflichtung	Wahlpflichtveranstaltung
Voraussetzungen für die Teilnahme	G5.16 Marketing (154016)
Lehr-/Lernmethoden (Lehrformen)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung</li> <li>• Übungen/Fallstudien</li> <li>• Studentische Analysen</li> <li>• Präsentationen</li> </ul>
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen	Die Studierenden können nach dem Besuch der Veranstaltung Besonderheiten des internationalen Marketing, des B2B-Marketing sowie des Dienstleistungs- und Handelsmarketing beschreiben und durch Beispiele erläutern.
Fachkompetenz: Fertigkeit und Wissenserschließung	Die Studierenden können nach dem Besuch der Veranstaltung verschiedene Herausforderungen im Bereich des Internationalen Marketings sowie des Service-, B2B und Handelsmarketings beschreiben, Lösungsvorschläge entwickeln und Handlungsempfehlungen formulieren. Dazu zählt u.a. der Vergleich und die Bewertung verschiedener Markteintrittsformen, die Bewertung von Einflussfaktoren, die Entscheidung bzgl. globaler Standardisierung oder Anpassung des Marketingmixes, etc.
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	Die Teilnehmer*innen der Veranstaltung können in interkulturellen Teams auf Englisch kommunizieren, gemeinsam Arbeitsergebnisse erzielen, diese adressatengerecht vor internationalen Gruppen präsentieren und begründen.

Personale Kompetenz: Selbständigkeit	Die Studierende können Arbeitsprozesse (Erstellen von Präsentationen, gemeinsame Übungen, Bearbeitung von Fallstudien) auch im interkulturellen Kontext selbstständig gestalten und bewerten.
Kompetenzniveau gemäß DQR	6
Inhalte	Besonderheiten, Konzepte und Fallstudien des <ul style="list-style-type: none"> <li>• Internationalen Marketing</li> <li>• B2B-, Dienstleistungs- und Handelsmarketing</li> </ul>
Empfehlung für begleitende Veranstaltungen	
Sonstige Besonderheiten	
Literatur/Lernquellen	<p>Textbook:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Hollensen, S.: Global Marketing, Pearson, latest edition</li> </ul> <p>Vertiefungsliteratur/Further Reading:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Meffert, Heribert/ Bruhn, Manfred: Dienstleistungsmarketing, Grundlagen, Konzepte, Methoden, aktuelle Auflage, Wiesbaden</li> <li>• Backhaus, Klaus/ Voeth, Markus: Industriegütermarketing, aktuelle Auflage, München</li> <li>• Backhaus, Klaus/ Büschken, Joachim/ Voeth, Markus: Internationales Marketing, aktuelle Auflage, Stuttgart</li> <li>• Homburg, Christian/ Krohmer, Harley: Marketingmanagement; Strategie-Instrumente- Umsetzung-Unternehmensführung, aktuelle Auflage, Wiesbaden</li> </ul>
Terminierung im Stundenplan	
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	-

## Modul IM3 154603 Intercultural Communication

Dauer des Moduls	1 Semester
SWS	4
Prüfungsart	Modulnote (ohne Prüfung) setzt sich aus gewichteten Einzelleistungen zusammen
Leistungspunkte (ECTS)	5.0
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Mirjam Schönert PhD Ulrike Weingart
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	
Lerninhalte	
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen (Lernziele)	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls "IM3 Intercultural Communication (154703)" verfügen die Studierenden über umfassende Fachkompetenzen. Sie haben ein tiefgehendes Verständnis der vielfältigen Aspekte der Geschäfts- und Sozialwelt in verschiedenen Kulturkreisen erworben. Die Studierenden sind in der Lage, ihre Geschäftsstrategien und Kommunikationsstile unter Berücksichtigung der politischen, wirtschaftlichen und kulturellen Unterschiede in unterschiedlichen Geschäftssituationen international anzupassen und zu gestalten. Dies ermöglicht ihnen, profitablere und nachhaltigere Beziehungen zu Kollegen und Kunden im internationalen Geschäftsumfeld aufzubauen.
Fachkompetenz: Fertigkeit, Wissenserschließung	
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	
Kompetenzniveau gemäß DQR	6
Voraussetzungen für die Teilnahme	
Besonderheiten / Verwendbarkeit	
Terminierung im Stundenplan	
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	-

## Veranstaltung IM3.43 154643 Intercultural Communication

Diese Veranstaltung ist im Modul IM3

Lehrveranstaltungsverantwortliche(r)	Prof. Dr. Mirjam Schönert PhD Ulrike Weingart
Semester	4
Häufigkeit des Angebots	Winter-Sommer
Art der Veranstaltung	Vorlesung mit integrierter Übung
Lehrsprache	Englisch
Veranstaltungsname (englisch)	Intercultural Communication
Leistungspunkte (ECTS)	5.0, dies entspricht einem Workload von 125 Stunden
SWS	4.0
Workload - Kontaktstunden	45
Workload - Selbststudium	80
Detailbemerkung zum Workload	Vor- und Nachbereitung der Vorlesungen. Erstellen und Halten von Präsentationen. Erstellen von Hausarbeiten, Bearbeitung von Fallstudien.
Prüfungsart	lehrveranstaltungsbegleitend durch praktische Arbeit
Prüfungsdauer	
Verpflichtung	Wahlpflichtveranstaltung
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Lehr-/Lernmethoden (Lehrformen)	Vorlesung mit integrierten Übungen und Fallstudien, Gruppendiskussionen, Referate
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen	Nach dem Besuch des Kurses "Intercultural Communication" verfügen die Studierenden über umfassende Fachkompetenzen. Sie haben ein tiefgehendes Verständnis der vielfältigen Aspekte der Geschäfts- und Sozialwelt in verschiedenen Kulturkreisen erworben. Die Studierenden sind in der Lage, ihre Geschäftsstrategien und Kommunikationsstile unter Berücksichtigung der politischen, wirtschaftlichen und kulturellen Unterschiede in unterschiedlichen Geschäftssituationen international anzupassen und zu gestalten. Dies ermöglicht ihnen, profitablere und nachhaltigere Beziehungen zu Kollegen und Kunden im internationalen Geschäftsumfeld aufzubauen.
Fachkompetenz: Fertigkeit und Wissenserschließung	Die Studierenden sind sich der enormen Bedeutung kultureller Unterschiede für den Erfolg von Verhandlungen, Auslandsentsendungen sowie Fusionen und Übernahmen mit Unternehmen in anderen Kulturkreisen bewusst. Sie erkennen auch das Risiko, das mit dem Ignorieren kultureller Unterschiede einhergeht.

Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	Die Studierenden sind in der Lage, sich rasch an neue Umgebungen anzupassen und ihre Kommunikation und Verhaltensweisen in fremden Kulturen anzupassen. Sie sind in der Lage, ihre eigenen Vorurteile über andere Kulturen kritisch zu hinterfragen und zu überdenken.
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	Die Studierenden sind in der Lage, ihr eigenes Denken und Verhalten zu reflektieren und die Auswirkungen von Stereotypen auf den Geschäftserfolg zu erkennen.
Kompetenzniveau gemäß DQR	6
Inhalte	Die wichtigsten Modelle und Konzepte zur interkulturellen Kommunikation werden untersucht und bewertet. Die wichtigsten Wirtschaftszentren weltweit werden vorgestellt und besprochen. Die spezifischen Herausforderungen, die bei geschäftlichen Beziehungen zu diesen Ländern auftreten werden erläutert und vertieft behandelt. Hierzu werden in Teamarbeit Präsentationen erstellt und unter Einbeziehung aller teilnehmenden Studierenden vorgestellt und diskutiert.
Empfehlung für begleitende Veranstaltungen	
Sonstige Besonderheiten	
Literatur/Lernquellen	<p>Samovar, L. A., Porter, R. E., &amp; McDaniel, E. R. (2019). <i>Communication Between Cultures</i>. Cengage Learning</p> <p>Hofstede, G., &amp; Hofstede, G. J. (2005). <i>Cultures and Organizations: Software of the Mind</i>. McGraw-Hill.</p> <p>Earley, P. C., &amp; Ang, S. (2003). Cultural Intelligence. <i>Harvard Business Review</i>, 81(10), 139-146.</p>
Terminierung im Stundenplan	
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	-

## Modul IM4 154604 Veranstaltungen zu International Management im Ausland I

Dauer des Moduls	1 Semester
SWS	4
Prüfungsart	Modulnote (ohne Prüfung) setzt sich aus gewichteten Einzelleistungen zusammen
Leistungspunkte (ECTS)	5.0
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Susanne Wilpers
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	
Lerninhalte	
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen (Lernziele)	Für dieses im Ausland zu erbringende Modul gilt die betreffende Modulbeschreibung und die Lernziele des absolvierten Moduls an der ausländischen Partnerhochschule.
Fachkompetenz: Fertigkeit, Wissenserschließung	
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	
Kompetenzniveau gemäß DQR	6
Voraussetzungen für die Teilnahme	
Besonderheiten / Verwendbarkeit	
Terminierung im Stundenplan	
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	

## Veranstaltung IM4.61 154661 Veranstaltungen zu International Management im Ausland I

Diese Veranstaltung ist im Modul IM4

Lehrveranstaltungsverantwortliche(r)	Prof. Dr. Susanne Wilpers
Semester	6
Häufigkeit des Angebots	Winter-Sommer
Art der Veranstaltung	Seminar, Labor, Übung
Lehrsprache	Englisch
Veranstaltungsname (englisch)	Study Abroad Course I
Leistungspunkte (ECTS)	5.0, dies entspricht einem Workload von 125 Stunden
SWS	4
Workload - Kontaktstunden	45
Workload - Selbststudium	80
Detailbemerkung zum Workload	Es gelten die Regelungen der entsprechenden Veranstaltung an der Partnerhochschule.
Prüfungsart	lehrveranstaltungsbegleitend durch praktische Arbeit
Prüfungsdauer	
Verpflichtung	Wahlpflichtveranstaltung
Voraussetzungen für die Teilnahme	
Lehr-/Lernmethoden (Lehrformen)	
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen	Es gelten die entsprechenden Lernziele (learning outcomes) und Kompetenzbeschreibungen des entsprechenden Moduls bzw. der entsprechenden Lehrveranstaltung an der Partnerhochschule. Die Äquivalenz wird vorab von unserem Internationalisierungsreferat geprüft.
Fachkompetenz: Fertigkeit und Wissenserschließung	Es gelten die entsprechenden Lernziele (learning outcomes) und Kompetenzbeschreibungen des entsprechenden Moduls bzw. der entsprechenden Lehrveranstaltung an der Partnerhochschule. Die Äquivalenz wird vorab von unserem Internationalisierungsreferat geprüft.
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	Es gelten die entsprechenden Lernziele (learning outcomes) und Kompetenzbeschreibungen des entsprechenden Moduls bzw. der entsprechenden Lehrveranstaltung an der Partnerhochschule. Die Äquivalenz wird vorab von unserem Internationalisierungsreferat geprüft.
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	Es gelten die entsprechenden Lernziele (learning outcomes) und Kompetenzbeschreibungen des entsprechenden Moduls bzw. der entsprechenden Lehrveranstaltung an der Partnerhochschule. Die Äquivalenz wird vorab von unserem Internationalisierungsreferat geprüft.

Kompetenzniveau gemäß DQR	6
Inhalte	Siehe Syllabus der Partnerhochschule.
Empfehlung für begleitende Veranstaltungen	
Sonstige Besonderheiten	
Literatur/Lernquellen	
Terminierung im Stundenplan	
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	Es gelten die Regularien an der Partnerhochschule.

## Modul IM5 154605 Veranstaltungen zu International Management im Ausland II

Dauer des Moduls	1 Semester
SWS	4
Prüfungsart	Modulnote (ohne Prüfung) setzt sich aus gewichteten Einzelleistungen zusammen
Leistungspunkte (ECTS)	5.0
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Susanne Wilpers
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	
Lerninhalte	
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen (Lernziele)	Es gelten die entsprechenden Lernziele (learning outcomes) und Kompetenzbeschreibungen des entsprechenden Moduls bzw. der entsprechenden Lehrveranstaltung an der Partnerhochschule. Die Äquivalenz wird vorab von unserem Internationalisierungsreferat geprüft.
Fachkompetenz: Fertigkeit, Wissenserschließung	
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	
Kompetenzniveau gemäß DQR	6
Voraussetzungen für die Teilnahme	
Besonderheiten / Verwendbarkeit	
Terminierung im Stundenplan	
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	

## Veranstaltung IM5.62 154662 Veranstaltungen zu International Management im Ausland II

Diese Veranstaltung ist im Modul IM5

Lehrveranstaltungsverantwortliche(r)	Prof. Dr. Susanne Wilpers
Semester	6
Häufigkeit des Angebots	Winter-Sommer
Art der Veranstaltung	Seminar, Labor, Übung
Lehrsprache	Englisch
Veranstaltungsname (englisch)	Study Abroad Course II
Leistungspunkte (ECTS)	5.0, dies entspricht einem Workload von 125 Stunden
SWS	4
Workload - Kontaktstunden	45
Workload - Selbststudium	80
Detailbemerkung zum Workload	
Prüfungsart	lehrveranstaltungsbegleitend durch praktische Arbeit
Prüfungsdauer	
Verpflichtung	Wahlpflichtveranstaltung
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es gelten die Regelungen der Partnerhochschule.
Lehr-/Lernmethoden (Lehrformen)	Siehe Syllabus der Partnerhochschule.
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen	Es gelten die entsprechenden Lernziele (learning outcomes) und Kompetenzbeschreibungen des entsprechenden Moduls bzw. der entsprechenden Lehrveranstaltung an der Partnerhochschule. Die Äquivalenz wird vorab von unserem Internationalisierungsreferat geprüft.
Fachkompetenz: Fertigkeit und Wissenserschließung	Es gelten die entsprechenden Lernziele (learning outcomes) und Kompetenzbeschreibungen des entsprechenden Moduls bzw. der entsprechenden Lehrveranstaltung an der Partnerhochschule. Die Äquivalenz wird vorab von unserem Internationalisierungsreferat geprüft.
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	Es gelten die entsprechenden Lernziele (learning outcomes) und Kompetenzbeschreibungen des entsprechenden Moduls bzw. der entsprechenden Lehrveranstaltung an der Partnerhochschule. Die Äquivalenz wird vorab von unserem Internationalisierungsreferat geprüft.
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	Es gelten die entsprechenden Lernziele (learning outcomes) und Kompetenzbeschreibungen des entsprechenden Moduls bzw. der entsprechenden Lehrveranstaltung an der Partnerhochschule. Die Äquivalenz wird vorab von unserem Internationalisierungsreferat geprüft.

Kompetenzniveau gemäß DQR	6
Inhalte	Siehe Syllabus der Partnerhochschule.
Empfehlung für begleitende Veranstaltungen	
Sonstige Besonderheiten	
Literatur/Lernquellen	Siehe Syllabus der Partnerhochschule.
Terminierung im Stundenplan	
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	Es gelten die Regelungen des an der Partnerhochschule zu erbringenden Leistungsnachweises.

## Modul IM6 154606 Veranstaltungen zu International Management im Ausland III

Dauer des Moduls	1 Semester
SWS	4
Prüfungsart	Modulnote (ohne Prüfung) setzt sich aus gewichteten Einzelleistungen zusammen
Leistungspunkte (ECTS)	5.0
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Susanne Wilpers
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	Siehe Syllabus der Partnerhochschule.
Lerninhalte	
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen (Lernziele)	Für dieses im Ausland zu erbringende Modul gilt die betreffende Modulbeschreibung und die Lernziele des absolvierten Moduls an der ausländischen Partnerhochschule.
Fachkompetenz: Fertigkeit, Wissenserschließung	
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	
Kompetenzniveau gemäß DQR	6
Voraussetzungen für die Teilnahme	
Besonderheiten / Verwendbarkeit	
Terminierung im Stundenplan	
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	

## Veranstaltung IM6.63 154663 Veranstaltungen zu International Management im Ausland III

Diese Veranstaltung ist im Modul IM6

Lehrveranstaltungsverantwortliche(r)	Prof. Dr. Susanne Wilpers
Semester	6
Häufigkeit des Angebots	Winter-Sommer
Art der Veranstaltung	Seminar, Labor, Übung
Lehrsprache	Englisch
Veranstaltungsname (englisch)	Study Abroad Course III
Leistungspunkte (ECTS)	5.0, dies entspricht einem Workload von 125 Stunden
SWS	4
Workload - Kontaktstunden	45
Workload - Selbststudium	80
Detailbemerkung zum Workload	Siehe Syllabus der Partnerhochschule.
Prüfungsart	lehrveranstaltungsbegleitend durch praktische Arbeit
Prüfungsdauer	
Verpflichtung	Wahlpflichtveranstaltung
Voraussetzungen für die Teilnahme	Siehe Syllabus der Partnerhochschule.
Lehr-/Lernmethoden (Lehrformen)	Siehe Syllabus der Partnerhochschule.
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen	Es gelten die entsprechenden Lernziele (learning outcomes) und Kompetenzbeschreibungen des entsprechenden Moduls bzw. der entsprechenden Lehrveranstaltung an der Partnerhochschule. Die Äquivalenz wird vorab von unserem Internationalisierungsreferat geprüft.
Fachkompetenz: Fertigkeit und Wissenserschließung	Es gelten die entsprechenden Lernziele (learning outcomes) und Kompetenzbeschreibungen des entsprechenden Moduls bzw. der entsprechenden Lehrveranstaltung an der Partnerhochschule. Die Äquivalenz wird vorab von unserem Internationalisierungsreferat geprüft.
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	Es gelten die entsprechenden Lernziele (learning outcomes) und Kompetenzbeschreibungen des entsprechenden Moduls bzw. der entsprechenden Lehrveranstaltung an der Partnerhochschule. Die Äquivalenz wird vorab von unserem Internationalisierungsreferat geprüft.
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	Es gelten die entsprechenden Lernziele (learning outcomes) und Kompetenzbeschreibungen des entsprechenden Moduls bzw. der entsprechenden Lehrveranstaltung an der Partnerhochschule. Die Äquivalenz wird vorab von unserem Internationalisierungsreferat geprüft.

Kompetenzniveau gemäß DQR	6
Inhalte	Siehe Syllabus der Partnerhochschule.
Empfehlung für begleitende Veranstaltungen	
Sonstige Besonderheiten	
Literatur/Lernquellen	Siehe Syllabus der Partnerhochschule.
Terminierung im Stundenplan	
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	Es gelten die Regelungen des an der Partnerhochschule zu erbringenden Leistungsnachweises.

## Modul FC1 154701 Internationale Rechnungslegung

Dauer des Moduls	1 Semester
SWS	4
Prüfungsart	Modulnote (ohne Prüfung) setzt sich aus gewichteten Einzelleistungen zusammen
Leistungspunkte (ECTS)	5.0
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Thomas Kaiser
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	
Lerninhalte	
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen (Lernziele)	Im Modul FC1 Internationale Rechnungslegung erweitern die Studierenden ihre im Grundstudium erworbenen Kenntnisse im Bereich des externen Rechnungswesens. Die erlangten Kompetenzen bilden das Fundament für die weiterführende Kompetenzentwicklung in der Vertiefungsrichtung FACT (Finance, Accounting, Controlling, Tax). Nachdem die Studierenden die Lerneinheit abgeschlossen haben, haben sie ein gründliches Verständnis für die Berichterstattung von Unternehmen und Konzernen erlangt und damit das Fundament für weitergehende Problemlösungen insbesondere in den Bereichen Controlling und Finance gelegt. Die Studierenden werden in die Lage versetzt, die Auswirkungen unternehmerischer Entscheidungen auf das betriebliche Zahlenwerk zu erkennen, zu interpretieren und daraus abgeleitet Handlungsstrategien im Hinblick auf die relevanten Stakeholdergruppen und deren finanzielle Interessen zu entwickeln.
Fachkompetenz: Fertigkeit, Wissenserschließung	
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	
Kompetenzniveau gemäß DQR	6
Voraussetzungen für die Teilnahme	
Besonderheiten / Verwendbarkeit	
Terminierung im Stundenplan	
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	

## Veranstaltung FC1.41 154741 Internationale Rechnungslegung

Diese Veranstaltung ist im Modul FC1

Lehrveranstaltungsverantwortliche(r)	Prof. Dr. Thomas Kaiser
Semester	4
Häufigkeit des Angebots	Winter-Sommer
Art der Veranstaltung	Vorlesung mit integrierter Übung
Lehrsprache	Deutsch
Veranstaltungsname (englisch)	International Accounting
Leistungspunkte (ECTS)	5.0, dies entspricht einem Workload von 125 Stunden
SWS	4.0
Workload - Kontaktstunden	45
Workload - Selbststudium	80
Detailbemerkung zum Workload	<p>Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung anhand der bereitgestellten umfangreichen Skripte.</p> <p>Vorbereitung auf die Leistungsnachweise der kombinierten Prüfung mit abschliessender Klausur sind im Workload Selbststudium enthalten.</p> <p>Umfangreiche Fallbearbeiten zu zentralen Bilanzierungsgebieten der internationalen Rechnungslegung.</p>
Prüfungsart	lehrveranstaltungsbegleitend durch Kombinierte Prüfung mit Klausur als abschließender Prüfung
Prüfungsdauer	120 Minuten
Verpflichtung	Wahlpflichtveranstaltung
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.
Lehr-/Lernmethoden (Lehrformen)	Interaktive Vorlesung Übungen mit Rechenbeispielen, Fallbearbeitungen. Bearbeiten von Testklausuren.
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen	Durch den Besuch der Lehrveranstaltung erweitern die Studierenden ihre Kenntnisse der externen Rechnungslegung. Die Studierenden sollen die Grundprinzipien, den Zweck und die Struktur der IFRS verstehen und die zentralen Bilanzierungs- und Bewertungsnormen des internationalen Standardsetzers kennen, verstehen und anwenden können. Darüber hinaus sind sie in der Lage, die mit den Rechnungslegungsstandards einhergehenden bilanzpolitischen Gestaltungsmöglichkeiten zielorientiert auszunutzen.

<p>Fachkompetenz: Fertigkeit und Wissenserschließung</p>	<p>Nachdem Studierende die Lerneinheit erfolgreich abgeschlossen haben, sind sie in der Lage, die erlernten Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften auf konkrete Sachverhalte anzuwenden und buchhalterisch abzubilden.                  Sie sind darüber hinaus in der Lage, vorgegebene bilanzpolitische Ziele durch die zweckorientierte Ausnutzung der mit den Bilanzierungs- und Bewertungsregeln einhergehenden Wahlrechte und Ermessensspielräume praktisch umzusetzen.                  Nach Abschluss der Lerneinheit sind sie außerdem dazu befähigt, Finanzberichte, die nach IFRS erstellt wurden, zu verstehen, zu analysieren und zu interpretieren sowie Schlussfolgerungen bezüglich der leistungswirtschaftlichen Performance und der Verschuldungs- und Liquiditätslage eines Unternehmens (Konzerns) abzuleiten.</p>
<p>Personale Kompetenz: Sozialkompetenz</p>	<p>Die Studierenden können zu komplizierten Bilanzierungssachverhalten klar und präzise Lösungen im Zusammenwirken mit Kommilitonen erarbeiten und an verschiedene Stakeholder (Lehrkraft, Unternehmensvertreter, Wirtschaftsrüfer, Kommilitonen) kommunizieren.                   Die Studierenden entwickeln ein Bewusstsein für die Anwendung von Rechnungslegungsstandards in Verbindung mit ethischem Verhalten. Sie erfahren, dass die Integrität und Verlässlichkeit von Finanzberichten und damit auch die Kapitalversorgung von Unternehmen von der korrekten Anwendung der Standards und dem integren Verhalten derjenigen abhängt, die sie erstellen und prüfen und testieren.</p>
<p>Personale Kompetenz: Selbständigkeit</p>	<p>Die Studierenden sind in der Lage, sich auch die nicht explizit in der Vorlesung behandelten Inhalte mittels selbstgewählter Literatur zu eigen zu machen. Des Weiteren sind sie dazu befähigt, Fallbeispiele mit Hilfe der Vorlesungsinhalte und der ausgewählten Literatur selbständig zu bearbeiten und Lösungen gegenüber fortgeschrittenen Studierenden argumentativ vertreten.</p>
<p>Kompetenzniveau gemäß DQR</p>	<p>6</p>

<p>Inhalte</p>	<p>Finanzberichte liefern zuverlässige und relevante Informationen über die finanzielle Lage, Rentabilität und Risiken eines Unternehmens, auf die sich Eigen- und Fremdkapitalgeber bei ihren Investitionsentscheidungen verlassen. Dieser Kurs versetzt Studierende in die Lage, die Berichtsinstrumente eines IFRS-Abschlusses und die relevanten Vorschriften für deren Entstehung zu verstehen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Konzeptionelle und rechtliche Grundlagen der internationalen Rechnungslegungsvorschriften nach IFRS.</li> <li>• Die offiziellen Berichtsinstrumente eines IFRS-Konzernabschlusses (Bilanz, Gesamtergebnisrechnung, Kapitalflussrechnung, Eigenkapitalveränderungsrechnung, Anhang)</li> <li>• Ergänzende Berichtsinstrumente innerhalb des Anhangs (Anlagenspiegel, Verbindlichkeitspiegel, Rückstellungsspiegel, Segmentbericht)</li> <li>• Aktivierung und Bewertung des Unternehmensvermögens (insbes. Sachanlagen, immaterielles Vermögen, Vorräte und Forderungen)</li> <li>• Passivierung und Bewertung von Schulden und ungewissen Verbindlichkeiten (Rückstellungen)</li> <li>• Grundzüge der Konzernrechnungslegung (Aufstellungspflicht, Abgrenzung des Konsolidierungskreises, Einheitlichkeit der Bewertung, Kapitalkonsolidierung)</li> <li>• Einführung in die kapitalmarktorientierte Analyse von Finanzberichten</li> </ul>
<p>Empfehlung für begleitende Veranstaltungen</p>	
<p>Sonstige Besonderheiten</p>	
<p>Literatur/Lernquellen</p>	<p>Wesentliche IFRS-Standards und Erläuterungen in der aktuellen Form.</p>
<p>Terminierung im Stundenplan</p>	<p>Im wöchentlichen Rhythmus während der offiziellen Vorlesungszeit lt. Stundenplan.</p>
<p>Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung</p>	<p>Kombinierte Prüfung (LKBK) bestehend aus einer schriftlichen Teilprüfung (60 Min.) außerhalb des Prüfungszeitraums und einer abschließenden schriftlichen Prüfung (Endprüfung) im Prüfungszeitraum (60 Min.). Die Gesamtnote ergibt sich aus der gleichgewichteten Teil- und Endprüfung. Bekanntgabe des Termins für die 1. Teilprüfung innerhalb der ersten drei Vorlesungswochen.</p>

## Modul FC2 154702 Controlling Konzepte

Dauer des Moduls	1 Semester
SWS	4
Prüfungsart	Modulnote (ohne Prüfung) setzt sich aus gewichteten Einzelleistungen zusammen
Leistungspunkte (ECTS)	5.0
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Roland Alter
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	
Lerninhalte	
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen (Lernziele)	<p>Die Studierenden erweitern ihre im Hauptstudium im Modul H2 Controlling erworbenen Kenntnisse. Die erlangten Kompetenzen bilden das Fundament für die weiterführende Kompetenzentwicklung in der Vertiefungsrichtung FACT.</p> <p>Nachdem die Studierenden die Lerneinheit abgeschlossen haben, können sie Ziele, Aufgaben und den Prozess des strategischen und des operativen Controllings differenziert erläutern. Die Studierenden sind in der Lage, wesentliche Instrumente des strategischen und des operativen Controllings einzuordnen und in ihrer Ausgestaltung zu beschreiben.</p>
Fachkompetenz: Fertigkeit, Wissenserschließung	
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	
Kompetenzniveau gemäß DQR	6
Voraussetzungen für die Teilnahme	
Besonderheiten / Verwendbarkeit	
Terminierung im Stundenplan	
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	-

## Veranstaltung FC2.42 154742 Controlling Konzepte

Diese Veranstaltung ist im Modul FC2

Lehrveranstaltungsverantwortliche(r)	Prof. Dr. Roland Alter
Semester	4
Häufigkeit des Angebots	Winter-Sommer
Art der Veranstaltung	Vorlesung mit integrierter Übung
Lehrsprache	Deutsch
Veranstaltungsname (englisch)	Concepts of Managerial Accounting
Leistungspunkte (ECTS)	5.0, dies entspricht einem Workload von 125 Stunden
SWS	4.0
Workload - Kontaktstunden	47
Workload - Selbststudium	78
Detailbemerkung zum Workload	Die Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung sowie die Prüfungsvorbereitung sind im Workload Selbststudium enthalten.
Prüfungsart	lehrveranstaltungsbegleitend durch Klausur
Prüfungsdauer	120 Minuten
Verpflichtung	Wahlpflichtveranstaltung
Voraussetzungen für die Teilnahme	
Lehr-/Lernmethoden (Lehrformen)	Interaktive Vorlesung Übungen mit Rechenbeispielen Fallstudien/ Fallbeispielen und Präsentationen der Studierenden. Besprechung von Übungsaufgaben und Fallbeispielen.
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen	Nachdem die Studierenden die Lerneinheit abgeschlossen haben, können sie die Ziele, Aufgaben und den Prozess des Controllings unter Einbeziehung alternativer Konzepte generisch sowie spezifisch mit Bezug auf funktionale Controlling- Ausprägungen erläutern. Die Studierenden sind darüber hinaus in der Lage, wesentliche Instrumente in speziellen Bereichen des Controllings einzuordnen und in ihrer Ausgestaltung zu beschreiben.
Fachkompetenz: Fertigkeit und Wissenserschließung	Die Studierenden sind in der Lage, differenzierte Fragestellungen des funktionalen Controllings zu bearbeiten. Sie sind befähigt, eine zielgerichtete Analyse von Fallaufgaben durchzuführen, die zur Lösung der Aufgabe relevanten Instrumente zu identifizieren und diese korrekt anzuwenden. Die Studierenden sind in der Lage, die ermittelten Ergebnisse im Kontext des Controllings als Konzept der Führungsunterstützung zur Sicherung ergebnisorientierter Unternehmensführung zu interpretieren und handlungsorientierte Schlussfolgerungen abzuleiten.

Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	Die Studierenden sind in der Lage, differenzierte Fallaufgaben zu Bereichen des funktionalen Controllings in Kleingruppen gemeinsam problemorientiert zu erörtern, zu analysieren und zu lösen. Sie sind in der Lage, ihre Vorschläge gegenüber anderen, ebenfalls fortgeschrittenen Studierenden argumentativ zu vertreten. Diese Kompetenz wird insbesondere durch das Präsentieren ihrer Resultate vor der Gesamtgruppe entwickelt und damit eine auch für die spätere berufliche Situation besonders relevante Fähigkeit gefördert.
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	Die Studierenden sind in der Lage, die Ziele für den Lern- und Arbeitsprozess zu definieren, zu reflektieren und zu bewerten und insbesondere die Arbeitsschritte für die Bearbeitung komplexerer Fallaufgaben eigenverantwortlich zu planen, zu organisieren und durchzuführen.
Kompetenzniveau gemäß DQR	6
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Controlling-Ansätze und Wertziele</li> <li>• Entscheidungen und Entscheidungsstruktur</li> <li>• Cashflow-Management</li> <li>• Prozesskostenrechnung</li> <li>• Beschaffungs- und Logistikcontrolling</li> <li>• Marketing- und Vertriebscontrolling</li> <li>• Neuere Entwicklungen</li> </ul>
Empfehlung für begleitende Veranstaltungen	
Sonstige Besonderheiten	
Literatur/Lernquellen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Alter, R.: Strategisches Controlling, aktuelle Auflage, München</li> <li>• Alter, R.: Cashflow-Management, aktuelle Auflagen, Stuttgart</li> <li>• Coenenberg, A. /Fischer, T. /Günther, T.: Kostenrechnung und Kostenanalyse, aktuelle Auflage, Stuttgart</li> <li>• Dillerup, R./Stoi, R.: Unternehmensführung, aktuelle Auflage, München</li> <li>• Hahn, D./Hungenberg, H.: PuK, aktuelle Auflage, Wiesbaden</li> <li>• Horvath, P.: Controlling, aktuelle Auflage, München</li> <li>• Weber, J./Schäffer, U.: Einführung in das Controlling, aktuelle Auflage, Stuttgart</li> <li>• Weber, J. et al.: Einführung in das Controlling: Übungen und Fallstudien mit Lösungen, aktuelle Auflage, Stuttgart</li> </ul>
Terminierung im Stundenplan	
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	-

## Modul FC3 154703 Unternehmensbesteuerung

Dauer des Moduls	1 Semester
SWS	4
Prüfungsart	Modulnote (ohne Prüfung) setzt sich aus gewichteten Einzelleistungen zusammen
Leistungspunkte (ECTS)	5.0
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Ingrid Malms
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	
Lerninhalte	
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen (Lernziele)	Im Modul FC3 Unternehmensbesteuerung (154703) erweitern die Studierenden ihre im Grundstudium erworbenen Kenntnisse im Bereich der Unternehmensbesteuerung.
Fachkompetenz: Fertigkeit, Wissenserschließung	
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	
Kompetenzniveau gemäß DQR	6
Voraussetzungen für die Teilnahme	
Besonderheiten / Verwendbarkeit	
Terminierung im Stundenplan	
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	-

## Veranstaltung FC3.43 154743 Unternehmensbesteuerung

Diese Veranstaltung ist Wahlveranstaltung im Modul FC3

Lehrveranstaltungsverantwortliche(r)	Prof. Dr. Ingrid Malms
Semester	4
Häufigkeit des Angebots	Winter-Sommer
Art der Veranstaltung	Vorlesung mit integrierter Übung
Lehrsprache	Deutsch
Veranstaltungsname (englisch)	Company Taxation
Leistungspunkte (ECTS)	5.0, dies entspricht einem Workload von 125 Stunden
SWS	4.0
Workload - Kontaktstunden	45
Workload - Selbststudium	80
Detailbemerkung zum Workload	
Prüfungsart	lehrveranstaltungsbegleitend durch praktische Arbeit
Prüfungsdauer	
Verpflichtung	Wahlveranstaltung
Voraussetzungen für die Teilnahme	Grundkenntnisse der Einkommensteuer, Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer
Lehr-/Lernmethoden (Lehrformen)	Vorlesung mit Fallbeispielen und Fallstudien - Eigenständige Ausarbeitungen und Präsentation
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen	<p>Die Studierenden erwerben fundiertes Detailwissen zu den Ertragssteuerarten, Einkommen-, Körperschaft- und Gewerbesteuer. Ihre grundlegenden Kenntnisse von Gesetzesparagrafen bereichern sie um vielfältige Besonderheiten des Steuerrechts, auch der internationalen Unternehmensbesteuerung.</p> <p>Neben dem bekannten Umgang mit Steuergesetzen erweitern die Studierenden ihr Wissen durch den Umgang mit Steuergesetzen, -richtlinien und -erlassen sowie DBA- und OECD-Musterabkommen.</p>

<p>Fachkompetenz: Fertigkeit und Wissenserschließung</p>	<p>Ihr bisheriges Grundwissen kommt zur Anwendung und sie transferieren ihre Kenntnisse zu den Ertragsteuerarten, um zum einen die Besteuerung von juristischen Personen und zum anderen von Personengesellschaften zu unterscheiden und zu beurteilen. Im Fokus steht die Bedeutung der Ertragsteuern für betriebliche Entscheidungen. Das Wissen der Studierenden bleibt nicht auf steuerrechtliche Zusammenhänge beschränkt, sondern umfasst ebenso steuerplanerische Komponenten; von besonderem Interesse sind in diesem Zusammenhang auch steuerplanerische Begebenheiten des internationalen Steuerrechts.</p> <p>Es geht nicht um die weitere Ansammlung von Wissen vieler verschiedener Bereiche des Steuerrechts- und der Steuerplanung, sondern um die Fokussierung auf gesetzte Schwerpunkte und die detaillierte Betrachtung bzw. den detaillierten Umgang mit Regelungen zum Thema. Das kombinatorische Denken der Studierenden wird geschult.</p>
<p>Personale Kompetenz: Sozialkompetenz</p>	<p>Einen Vergleich zur Besteuerung verschiedener Rechtsformen führen die Studierenden selbstständig durch. Sie sind in der Lage, steuerplanerische Vorhaben zu entscheiden und deren Konsequenzen einzuschätzen. Ihre Sozialkompetenz ist in höchstem Maße gefordert, da die Inhalte anspruchsvoll sind.</p>
<p>Personale Kompetenz: Selbständigkeit</p>	<p>In einer Gruppe von ca. 20 Studierenden beteiligen sich die Studierenden an Diskussionen und der Erarbeitung von kritischen Fragestellungen zum Steuerrecht.</p> <p>Die Studierenden stellen unter Beweis, dass sie im Verlauf ihres Studiums an Eigenständigkeit gewonnen haben und es für sie selbstverständlich ist, dass sie die alleinige Verantwortung für die Ausarbeitung und Korrektheit von Vorgängen tragen.</p>
<p>Kompetenzniveau gemäß DQR</p>	<p>6</p>

<p>Inhalte</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Behandlung von Einkünften aus Gewerbebetrieb im Einkommensteuergesetz</li> <li>• Abgrenzung der Kapitalertragsteuer und des Teileinkünfteverfahrens</li> <li>• Ermittlung der körperschaft- und gewerbsteuerlichen Bemessungsgrundlage</li> <li>• Steuerberechnungen</li> <li>• Ertragsbesteuerung von Personengesellschaften</li> <li>• ---</li> <li>• Intensive Auseinandersetzung mit verschiedenen Fragestellung des nationalen Steuerrechts, zur Einkommen-, Körperschaft-, Gewerbe-, Erbschaft- und Umwandlungsteuer sowie des internationalen Steuerrechts.</li> <li>• Im nationalen Steuerrecht geht es vor allem um das Kennenlernen und den Umgang mit den Steuerrichtlinien und -erlassen, im internationalen Steuerrecht um den Umgang mit DBA und dem OECD-Musterabkommen sowie weiteren aktuellen Themen.</li> </ul>
<p>Empfehlung für begleitende Veranstaltungen</p>	
<p>Sonstige Besonderheiten</p>	
<p>Literatur/Lernquellen</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Alber, M. et al.: Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer, aktuelle Auflage</li> <li>• Köllen, J./Vogl, E./Wagner, E. Lehrbuch Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer, aktuelle Auflage</li> <li>• Beck'sche Textausgaben - Steuerrichtlinien, aktuelle Auflage, Beck, München</li> <li>• Beck'sche Textausgaben - Steuererlasse, aktuelle Auflage, Beck, München</li> </ul>
<p>Terminierung im Stundenplan</p>	
<p>Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung</p>	<p>-</p>

## Modul FC4 154704 Finanzmanagement

Dauer des Moduls	1 Semester
SWS	4
Prüfungsart	Modulnote (ohne Prüfung) setzt sich aus gewichteten Einzelleistungen zusammen
Leistungspunkte (ECTS)	5.0
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Thomas Kaiser
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	
Lerninhalte	
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen (Lernziele)	<p>Die Studierenden erweitern ihre im Grundstudium im Modul Finanzwirtschaft erworbenen Kenntnisse. Die dabei hinzugewonnenen Kompetenzen bilden wiederum die Basis für diverse Inhalte der Vertiefungsrichtung Finance, Accounting, Controlling and Taxation (FACT).</p> <p>Die Studierenden sollen den grundlegenden Unterschied zwischen Wert und Preis und den Wert von Geld im zeitlichen Kontext erkennen und verstehen und diese Konzepte auf die Bewertung verschiedener Finanzinvestitionen (z. B. Aktien, Anleihen, Immobilien) anwenden.</p> <p>Die Studierenden können Anleihen bewerten und kennen die Einflussfaktoren auf Anleihepreise. Die Studierenden entwickeln ein tiefgreifendes Verständnis für die Bedeutung der Unternehmensbewertung im Kontext von Finanzentscheidungen sowie M&amp;A- und Controllingaktivitäten. Sie erlernen die gängigen Bewertungsmethoden wie Discounted Cashflow- (DCF), Multiplikator- und Substanzwertverfahren und sie verschaffen sich Klarheit darüber, dass die Anwendung der verschiedenen Bewertungsmethoden abhängig von der Art des Unternehmens, vom Zweck der Bewertung und der verfügbaren Datenbasis ist. Schließlich sollen die Studierenden ein Bewusstsein für ethische Überlegungen und die berufliche Verantwortung bei Tätigkeiten im Finanzbereich entwickeln.</p>
Fachkompetenz: Fertigkeit, Wissenserschließung	
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	
Kompetenzniveau gemäß DQR	6
Voraussetzungen für die Teilnahme	
Besonderheiten / Verwendbarkeit	
Terminierung im Stundenplan	

Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	
--	--

## Veranstaltung FC4.61 154761 Finanzmanagement

Diese Veranstaltung ist im Modul FC4

Lehrveranstaltungsverantwortliche(r)	Prof. Dr. Thomas Kaiser
Semester	6
Häufigkeit des Angebots	Winter-Sommer
Art der Veranstaltung	Vorlesung, Seminar mit Übung
Lehrsprache	Deutsch
Veranstaltungsname (englisch)	Financial Management
Leistungspunkte (ECTS)	5.0, dies entspricht einem Workload von 125 Stunden
SWS	4.0
Workload - Kontaktstunden	47
Workload - Selbststudium	78
Detailbemerkung zum Workload	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Veranstaltungsteilnahme</li> <li>• Vor- und Nachbereitung der Vorlesungsskripte unter Zuhilfenahme der empfohlenen Fachliteratur</li> <li>• Kontinuität bei der Lektüre der aktuellen Wirtschaftspresse über die Vorlesungszeit und Prüfungswochen hinaus (angeleitetes Lernen) ist zwingend notwendig</li> <li>• Prüfungsvorbereitung</li> </ul>
Prüfungsart	lehrveranstaltungsbegleitend durch Kombinierte Prüfung mit Klausur als abschließender Prüfung
Prüfungsdauer	120 Minuten
Verpflichtung	Wahlpflichtveranstaltung
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine. Finanzmathematische Kenntnisse sowie buchungstechnische Grundlagen sind empfehlenswert.
Lehr-/Lernmethoden (Lehrformen)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Seminaristischer Vortrag (unter Nutzung üblicher Präsentationstechnik)</li> <li>• aktive Beteiligung der Studierenden</li> <li>• illustrierende Übungsaufgaben und Fallbearbeitungen</li> </ul>

<p>Fachkompetenz: Wissen und Verstehen</p>	<p>Die Studierenden erweitern ihre im Grundstudium im Modul Finanzwirtschaft erworbenen Kenntnisse. Die dabei hinzugewonnenen Kompetenzen bilden wiederum die Basis für diverse Inhalte der Vertiefungsrichtung Finance, Accounting, Controlling and Taxation (FACT). Das Modul zielt darauf ab, den Studierenden fundierte Kenntnisse über verschiedene Aspekte und Instrumente des modernen Finanzmanagements zu vermitteln. Die Studierenden sollen in der Lage sein, die leistungs- und finanzwirtschaftliche Dimensionen eines Unternehmens zu erfassen und abzugrenzen.</p> <p>Die Studierenden sollen den grundlegenden Unterschied zwischen Wert und Preis und den Wert von Geld im zeitlichen Kontext erkennen und verstehen und diese Konzepte auf die Bewertung verschiedener Finanzinvestitionen (z. B. Aktien, Anleihen, Immobilien) anwenden. Die Studierenden können Anleihen bewerten und kennen die Einflussfaktoren auf Anleihepreise. Die Studierenden entwickeln ein tiefgreifendes Verständnis für die Bedeutung der Unternehmensbewertung im Kontext von Finanzentscheidungen sowie M&amp;A- und Controllingaktivitäten. Sie erlernen die gängigen Bewertungsmethoden wie Discounted Cashflow- (DCF), Multiplikator- und Substanzwertverfahren und sie verschaffen sich Klarheit darüber, dass die Anwendung der verschiedenen Bewertungsmethoden abhängig von der Art des Unternehmens, vom Zweck der Bewertung und der verfügbaren Datenbasis ist.</p> <p>Schließlich sollen die Studierenden ein Bewusstsein für ethische Überlegungen und die berufliche Verantwortung bei Tätigkeiten im Finanzbereich entwickeln.</p>
<p>Fachkompetenz: Fertigkeit und Wissenserschließung</p>	<p>Nachdem Studierende die Lerneinheit erfolgreich abgeschlossen haben, sind sie in der Lage, kapitalmarktbezogene Informationen und deren Relevanz für den branchen- und unternehmensbezogenen Kontext mittels erkenntniszielorientierter Kennzahlen zu analysieren.</p>
<p>Personale Kompetenz: Sozialkompetenz</p>	<p>Die Studierenden erlangen durch (gemeinschaftliche) Fallbearbeitungen die Fähigkeit, ihren Standpunkt mit wissenschaftlichem Anspruch zu präsentieren, andere Überzeugungen oder Lösungen zu reflektieren und in die eigene Argumentation zu integrieren.</p>
<p>Personale Kompetenz: Selbständigkeit</p>	<p>Die Studierenden sind in der Lage, selbständig Finanzdaten zu strukturieren und zu analysieren. Auch bei komplexeren Fragestellungen sollten Sie in der Lage sein, Lösungsstrategien - allein oder in der Gruppe - zu entwickeln, begründen und anzuwenden. Sie sollten darüber hinaus in der Lage sein, ihre Analyseergebnisse gegenüber fortgeschrittenen Studierenden argumentativ zu vertreten.</p>
<p>Kompetenzniveau gemäß DQR</p>	<p>6</p>

Inhalte	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Grundlegende finanzwirtschaftliche Konzepte (Zeitwert des Geldes, Wert und Preis)</li> <li>2. Finanzielle Entscheidungsfindung mittels finanzmathematischer Instrumente (Barwert, Interner Zinsfuß)</li> <li>3. Kurzfristige Finanzplanung</li> <li>4. Finanzwirtschaft und Rechnungswesen</li> <li>5. Wichtige Zinssätze in Deutschland und Ableitung risikoloser Zinstrukturkurven</li> <li>6. Lang- und kurzfristige Fremdfinanzierungsinstrumente</li> <li>7. Cashflows, Preise und Renditen von Anleihen</li> <li>8. Risikobewertung durch Kapitalmärkte und CAPM</li> <li>9. Subjektive und objektivierte Bewertung von Unternehmen</li> </ol>
Empfehlung für begleitende Veranstaltungen	
Sonstige Besonderheiten	
Literatur/Lernquellen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Geyer/Hanke/Littich/Nettekoven: Grundlagen der Finanzierung, Linde, aktuelle Auflage, Wien</li> <li>• Angerer/Nettekoven: Übungsbuch zu Grundlagen der Finanzierung, Linde, aktuelle Auflage, Wien</li> <li>• Berk/DeMarzo: Grundlagen der Finanzwirtschaft, aktuelle Auflage, Pearson, Hallbergmoos</li> <li>• Perridon/Steiner/Rathgeber: Finanzwirtschaft der Unternehmung, Vahlen, aktuelle Auflage, München</li> <li>• Bieg/Kußmaul/Waschbusch: Finanzierung, aktuelle Auflage, Vahlen, München</li> </ul>
Terminierung im Stundenplan	Im wöchentlichen Rhythmus während der offiziellen Vorlesungszeit lt. Stundenplan.
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	Kombinierte Prüfung (LKBK) bestehend aus einer schriftlichen Teilprüfung (60 Min.) außerhalb des Prüfungszeitraums und einer abschließenden schriftlichen Prüfung (Endprüfung) im Prüfungszeitraum (60 Min.). Die Gesamtnote ergibt sich aus der gleichgewichteten Teil- und Endprüfung. Bekanntgabe des Termins für die 1. Teilprüfung innerhalb der ersten drei Vorlesungswochen.

## Modul FC5 154705 Finance and Controlling Digital

Dauer des Moduls	1 Semester
SWS	4
Prüfungsart	Modulnote (ohne Prüfung) setzt sich aus gewichteten Einzelleistungen zusammen
Leistungspunkte (ECTS)	5.0
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Roland Alter Prof. Dr. Thomas Kaiser
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	
Lerninhalte	
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen (Lernziele)	<p><b>Digitalschwerpunkt I:</b></p> <p>In der Projekt- oder Selbstlernphase lösen Studierende selbstgesteuert und eigenverantwortlich Praxisfälle mit Hilfe der Financial-Performance-Management-Software von LucaNet. Nachdem die Studierenden die Lerneinheit abgeschlossen haben, können sie die Wechselwirkungen zwischen den zentralen Komponenten einer integrierten Ergebnis- und Finanzplanung erläutern. Die Studierenden sind darüber hinaus in der Lage, die Vorgehensweise bei einer toolbasierten Ergebnis- und Finanzplanung zu beschreiben.</p> <p><b>Digitalschwerpunkt II:</b></p> <p>Studierende erlernen den Umgang mit ausgewählten Funktionen des Bloomberg-Terminals. Sie werden dazu befähigt, auf Echtzeitkurse (Aktien, Anleihen, Rohstoffmärkte etc.), historische Zeitreihen sowie fundamentale Finanzdaten von Unternehmen und ganzer Branchen und Märkte zuzugreifen und die hierbei gewonnenen Daten zur analytischen Weiterverarbeitung mit Excel zu verknüpfen. Ferner werden die Studierenden in die Lage versetzt, anhand der Bewertung von Aktien und Anleihen die Ergebnisse unternehmerischen Handelns in Form von Kennzahlen zu interpretieren und zu analysieren.</p>
Fachkompetenz: Fertigkeit, Wissenserschließung	
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	
Kompetenzniveau gemäß DQR	6
Voraussetzungen für die Teilnahme	
Besonderheiten / Verwendbarkeit	
Terminierung im Stundenplan	

Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	-
--	---

## Veranstaltung FC5.62 154762 Finance and Controlling Digital

Diese Veranstaltung ist Wahlveranstaltung im Modul FC5

Lehrveranstaltungsverantwortliche(r)	Prof. Dr. Roland Alter Prof. Dr. Thomas Kaiser
Semester	6
Häufigkeit des Angebots	Winter-Sommer
Art der Veranstaltung	Vorlesung, Seminar mit Übung
Lehrsprache	Deutsch
Veranstaltungsname (englisch)	Digital Finance and Managerial Accounting
Leistungspunkte (ECTS)	5.0, dies entspricht einem Workload von 125 Stunden
SWS	4.0
Workload - Kontaktstunden	45
Workload - Selbststudium	80
Detailbemerkung zum Workload	Die Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung sowie die Prüfungsvorbereitung sind im workload Selbststudium enthalten.
Prüfungsart	lehrveranstaltungsbegleitend durch praktische Arbeit
Prüfungsdauer	
Verpflichtung	Wahlveranstaltung
Voraussetzungen für die Teilnahme	
Lehr-/Lernmethoden (Lehrformen)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Seminaristische Vorlesung, Intensivworkshop und Gruppencoaching in der Umsetzungsphase</li> <li>• Nutzung von Spezialsoftware (LucaNet) und des Bloomberg-Terminals</li> <li>• Kurzreferate und Präsentationen der Studierenden</li> </ul>

<p>Fachkompetenz: Wissen und Verstehen</p>	<p><b>Digitalschwerpunkt I:</b></p> <p>In der Projekt- oder Selbstlernphase lösen Studierende selbstgesteuert und eigenverantwortlich Praxisfälle mit Hilfe der Financial-Performance-Management-Software von LucaNet. Nachdem die Studierenden die Lerneinheit abgeschlossen haben, können sie die Wechselwirkungen zwischen den zentralen Komponenten einer integrierten Ergebnis- und Finanzplanung erläutern. Die Studierenden sind darüber hinaus in der Lage, die Vorgehensweise bei einer toolbasierten Ergebnis- und Finanzplanung zu beschreiben.</p> <p><b>Digitalschwerpunkt II:</b></p> <p>Studierende erlernen den Umgang mit ausgewählten Funktionen des Bloomberg-Terminals. Sie werden dazu befähigt, auf Echtzeitkurse (Aktien, Anleihen, Rohstoffmärkte etc.), historische Zeitreihen sowie fundamentale Finanzdaten von Unternehmen und ganzer Branchen und Märkte zuzugreifen und die hierbei gewonnenen Daten zur analytischen Weiterverarbeitung mit Excel zu verknüpfen. Ferner werden die Studierenden in die Lage versetzt, anhand der Bewertung von Aktien und Anleihen die Ergebnisse unternehmerischen Handelns in Form von Kennzahlen zu interpretieren und zu analysieren.</p>
<p>Fachkompetenz: Fertigkeit und Wissenserschließung</p>	<p><b>Digitalschwerpunkt I:</b></p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, unter Einsatz des digitalen Tools differenzierte Fragestellungen in Form von Planungen und damit verbundenen Simulationen zu bearbeiten. Die Studierenden sind befähigt, die ermittelten Ergebnisse im Kontext des Controllings als Konzept der Führungsunterstützung zur Sicherung ergebnisorientierter Unternehmensführung zu interpretieren und handlungsorientierte Schlussfolgerungen abzuleiten.</p> <p><b>Digitalschwerpunkt II:</b></p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, differenzierte Fragestellungen der Finanzanalyse unter Einsatz des Bloomberg-Terminals zu bearbeiten. Die Studierenden sind befähigt, die ermittelten Ergebnisse im Kontext der Inhalte von Corporate Finance zu interpretieren und handlungsorientierte Schlussfolgerungen abzuleiten.</p>
<p>Personale Kompetenz: Sozialkompetenz</p>	<p>Die Studierenden sind in der Lage, differenzierte Fallaufgaben in Finance und Controlling in Kleingruppen gemeinsam problemorientiert zu erörtern, zu analysieren und zu lösen. Sie sind in der Lage, ihre Vorschläge gegenüber anderen, ebenfalls fortgeschrittenen Studierenden argumentativ zu vertreten.</p>
<p>Personale Kompetenz: Selbständigkeit</p>	<p>Die Studierenden sind in der Lage, die Ziele für den Lern- und Arbeitsprozess zu definieren, zu reflektieren und zu bewerten und insbesondere die Arbeitsschritte für die Bearbeitung komplexerer Fallaufgaben eigenverantwortlich zu planen, zu organisieren und durchzuführen.</p>

Kompetenzniveau gemäß DQR	6
Inhalte	<p><b>Digitalschwerpunkt I: Integrierte Unternehmensplanung mit der Financial-Performance-Management-Software von LucaNet</b></p> <p>Das Modul zielt darauf ab, zu veranschaulichen, wie sich einschlägige Markt-, Wettbewerbs- und Finanzanalysen, zu schlüssigen und konsistenten Planungsrechnungen zusammenführen lassen. Die Planung erfolgt in der "Sprache der Wirtschaft", mit dem Ziel, die zukünftige Entwicklungen von Unternehmen zu quantifizieren und in konkrete integrierte Bilanz-, Gewinn- und Verlust- sowie Cashflow-Planungen zu überführen. Praxispartner dieser Veranstaltung ist die LucaNet AG, Berlin, ein führender Anbieter im Bereich Financial-Performance-Management-Software.</p> <p>Die Befähigungs- oder Lehrphase sieht im Einzelnen folgende Schritte und Maßnahmen vor:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung in die Grundlagen der integrierten Finanzplanung</li> <li>• Vorstellung der Fallstudie inklusive Aufgabenstellung und Gruppenbildung</li> <li>• Zweitägiger Intensivworkshop mit Trainern der LucaNet Academy „Planen mit LucaNet“ (2 x 8 Std.)</li> <li>• Planung konkreter Geschäftsvorfälle mit LucaNet</li> </ul> <p>Die Fallstudien beruhen auf einer gemeinsamen Datenbasis, weisen aber auch punktuelle Unterschiede auf, so dass die zuvor gebildeten Teams mit jeweils abgewandelten Problemstellungen konfrontiert werden.</p> <p><b>Digitalschwerpunkt II: Corporate Finance im Bloomberg-FinanceLab</b></p> <p>Für das Modul Corporate Finance steht ein Bloomberg-Terminal zur Verfügung. Die im Modul FC5 "FACT Case Study" erlernten Techniken zur Analyse von Unternehmen werden mit Finanzdaten des Bloomberg-Terminals angereichert und verfeinert und damit auf ein qualitativ höheres Level gebracht.</p>
Empfehlung für begleitende Veranstaltungen	
Sonstige Besonderheiten	
Literatur/Lernquellen	<p>Seppelfricke: Unternehmensanalysen - Wie man die Zukunft eines Unternehmens prognostiziert, jeweils aktuelle Aufl., Schäffer-Poeschel, Stuttgart.</p> <p>Lehmann/Weiß: Das integrierte Planungsmodell zur Darstellung der künftigen Vermögens-, Finanz- und Ertragslage, DStR 2014, S. 2359 ff.</p>
Terminierung im Stundenplan	
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	-

## Modul FC6 154706 Finance and Controlling Case Study

Dauer des Moduls	1 Semester
SWS	4
Prüfungsart	Modulnote (ohne Prüfung) setzt sich aus gewichteten Einzelleistungen zusammen
Leistungspunkte (ECTS)	5.0
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Roland Alter Prof. Dr. Thomas Kaiser
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	
Lerninhalte	
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen (Lernziele)	Nachdem die Studierenden die Lerneinheit abgeschlossen haben, können sie die Vorgehensweise der ergebnis-, liquiditäts- und risikoorientierten Unternehmensanalyse und -prognose erläutern. Die Studierenden sind darüber hinaus in der Lage, wesentliche Kennzahlen sowie Instrumente einzuordnen und in ihrer Ausgestaltung zu beschreiben.
Fachkompetenz: Fertigkeit, Wissenserschließung	
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	
Kompetenzniveau gemäß DQR	6
Voraussetzungen für die Teilnahme	
Besonderheiten / Verwendbarkeit	
Terminierung im Stundenplan	
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	-

## Veranstaltung FC6.63 154763 Finance and Controlling Case Study

Diese Veranstaltung ist Pflichtveranstaltung im Modul FC6

Lehrveranstaltungsverantwortliche(r)	Prof. Dr. Roland Alter Prof. Dr. Thomas Kaiser
Semester	6
Häufigkeit des Angebots	Winter-Sommer
Art der Veranstaltung	Seminar mit Übung
Lehrsprache	Deutsch und Englisch
Veranstaltungsname (englisch)	Finance and Managerial Accounting Case Study
Leistungspunkte (ECTS)	5.0, dies entspricht einem Workload von 125 Stunden
SWS	4.0
Workload - Kontaktstunden	45
Workload - Selbststudium	80
Detailbemerkung zum Workload	
Prüfungsart	lehrveranstaltungsbegleitend durch praktische Arbeit
Prüfungsdauer	
Verpflichtung	Pflichtfach
Voraussetzungen für die Teilnahme	
Lehr-/Lernmethoden (Lehrformen)	Interaktive seminaristische Veranstaltung, Übung und Anwendung von Finance- und Controlling-Methoden, Referate und Präsentationen der Studierenden.
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen	Die Lernenden sollen ein fundiertes Verständnis für verschiedene Analysemethoden und -techniken wie SWOT, PESTEL, Jahresabschlussanalyse usw. entwickeln. Das Modul FACT Case Study befähigt Studierende dazu, eine zielgerichtete Analyse der leistungs- und finanzwirtschaftlichen Situation eines Unternehmens durchzuführen und die dazu geeigneten Instrumente zu identifizieren, zu erläutern und korrekt anzuwenden. Die Studierenden sollen ferner in der Lage sein, Geschäftsmodelle zu verstehen, zu analysieren und deren Erfolgsfaktoren und Schwächen zu erkennen. Sie sollen darüber hinaus verstehen und analysieren, wie externe Marktbedingungen und Branchentrends ein Unternehmen beeinflussen. Die Untersuchungsergebnisse sind im Kontext der Sicherstellung einer liquiditäts-, ergebnis- und risikoorientierten Unternehmensführung zu interpretieren, um handlungsorientierte Schlussfolgerungen für Unternehmen, aber auch deren Stakeholder abzuleiten.

<p>Fachkompetenz: Fertigkeit und Wissenserschließung</p>	<p>Die Studierenden führen ein eigenständiges Projekt als Projektverantwortliche auf den Gebieten Finance und Controlling durch. Sie werden dazu befähigt, sowohl qualitative als auch quantitative Daten effektiv zu interpretieren und zur Durchführung einer Unternehmensanalyse zu nutzen. Des Weiteren werden Kompetenzen entwickelt, um die in Gruppen ausgearbeiteten Analyseergebnisse klar, präzise und adressatengerecht auf Geschäftsleitungsebene zu kommunizieren. Überdies erlernen Studierende die Fähigkeit, über den aktuellen Zustand hinauszusehen und zukünftige Richtungen und Chancen, aber auch Risiken, für ein Unternehmen zu erkennen.</p>
<p>Personale Kompetenz: Sozialkompetenz</p>	<p>Unternehmensanalysen sind in der Analysepraxis meist das Ergebnis kollaborativer Arbeiten. Die Studierenden benötigen neben Fachwissen auch personale Kompetenzen, die sie im Studium erworben haben, um im Team die individuell erstellten Teilanalysen zu einem Gesamturteil zusammenzufügen und abschließend eine adressatenorientierte Ergebnispräsentation zu erstellen.</p>
<p>Personale Kompetenz: Selbständigkeit</p>	<p>Der/Die Studierende arbeiten bei der anzufertigenen Unternehmensanalyse (Projektphase) völlig eigenständig. Die Studierenden sind in der Lage, die Ziele für den Lern- und Arbeitsprozess zu definieren, zu reflektieren und zu bewerten und insbesondere die Arbeitsschritte für die Bearbeitung einer komplexen Fallaufgabe eigenverantwortlich zu planen, zu organisieren und durchzuführen.</p>
<p>Kompetenzniveau gemäß DQR</p>	<p>6</p>
<p>Inhalte</p>	<p>Bearbeitung von Projekten mit Praxisbezug im Bereich Corporate Finance und Controlling.</p> <p>Im Fokus der Veranstaltung steht die adressatenorientierte</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Analyse der zukünftigen Erfolgspotenziale eines Unternehmens und der daraus ableitbaren Ertragskraft, also der Fähigkeit, zukünftig Erfolge zu erzielen (Gewinn, Cashflow),</li> <li>• Analyse der operativen und finanzwirtschaftlichen Risiken, denen ein Geschäftsmodell ausgesetzt ist,</li> <li>• Analyse der strategische Position eines Unternehmens im Markt,</li> <li>• Analyse der ESG-Risiken: Umwelt, (Environmental), Soziales (Social) und verantwortungsvolle Unternehmensführung (Governance).</li> </ul>
<p>Empfehlung für begleitende Veranstaltungen</p>	
<p>Sonstige Besonderheiten</p>	

Literatur/Lernquellen	Alter: Strategisches Controlling - Unterstützung des strategischen Managements, jeweils aktuelle Auflage, De Gruyter, Oldenburg Seppelfricke: Unternehmensanalysen - Wie man die Zukunft eines Unternehmens prognostiziert, jeweils aktuelle Auflage, Schäffer-Poeschel, Stuttgart
Terminierung im Stundenplan	Im wöchentlichen Rhythmus während der offiziellen Vorlesungszeit lt. Stundenplan.
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	-

## Modul FA5 154805 Accounting and Taxation Digital

Dauer des Moduls	1 Semester
SWS	4
Prüfungsart	Modulnote (ohne Prüfung) setzt sich aus gewichteten Einzelleistungen zusammen
Leistungspunkte (ECTS)	5.0
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Ingrid Malms
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	
Lerninhalte	
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen (Lernziele)	Die Studierenden erlernen die Projektplanung, -steuerung und -durchführung. Sie bekommen ein Thema gestellt bzw. arbeiten an der Themenfindung mit.
Fachkompetenz: Fertigkeit, Wissenserschließung	
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	
Kompetenzniveau gemäß DQR	6
Voraussetzungen für die Teilnahme	
Besonderheiten / Verwendbarkeit	
Terminierung im Stundenplan	
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	-

## Veranstaltung FA5.62 154862 Accounting and Taxation Digital

Diese Veranstaltung ist im Modul FA5

Lehrveranstaltungsverantwortliche(r)	Prof. Dr. Ingrid Malms
Semester	6
Häufigkeit des Angebots	Winter-Sommer
Art der Veranstaltung	Vorlesung mit integrierter Übung
Lehrsprache	Deutsch
Veranstaltungsname (englisch)	Digital Accounting and Taxation
Leistungspunkte (ECTS)	5.0, dies entspricht einem Workload von 125 Stunden
SWS	4.0
Workload - Kontaktstunden	45
Workload - Selbststudium	80
Detailbemerkung zum Workload	
Prüfungsart	lehrveranstaltungsbegleitend durch praktische Arbeit
Prüfungsdauer	
Verpflichtung	Wahlpflichtveranstaltung
Voraussetzungen für die Teilnahme	Kenntnisse in FACT, die insbesondere im 4. Semester vermittelt werden.
Lehr-/Lernmethoden (Lehrformen)	Einführende Vorlesungen zur Digitalisierung im Accouting und der Wirtschaftsprüfung sowie im Steuerrecht und der Betriebsprüfung. Interaktive seminaristische Veranstaltung mit Übungen und Anwendung.
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen	Die Studierenden erlernen die Projektplanung, -steuerung und -durchführung. Sie bekommen ein Thma gestellt bzw. arbeiten an der Themenfindung mit.
Fachkompetenz: Fertigkeit und Wissenserschließung	Die Studierenden führen ein eigenständiges Projekt als Projektverantwortliche durch.
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	Die Studierenden benötigen Fachwissen und personale Kompetenzen. Networking und der Austausch mit anderen auf dem Weg zur fachlichen Kompetenz sind unabdingbar, um die abschließende Projektleistung zu erbringen.
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	Die Studierenden sind auf sich gestellt und müssen nach Lösungen suchen und entscheiden, wie und von wem sie Hilfe bekommen und Kompetenzen nutzen können.
Kompetenzniveau gemäß DQR	6
Inhalte	Bearbeiten von Projekten mit Praxisbezug im Bereich Accouting and Taxation.

Empfehlung für begleitende Veranstaltungen	
Sonstige Besonderheiten	
Literatur/Lernquellen	<b>Literatur zum Thema Digitalisierung.</b> Zeitschriftenbeiträge der REthinking: TAX, DER BETRIEB, DStR und andere sind besonders empfehlenswert.
Terminierung im Stundenplan	
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	-

### Modul FA6 154806 Accounting and Taxation Case Study

Dauer des Moduls	Semester
SWS	4
Prüfungsart	Modulnote (ohne Prüfung) setzt sich aus gewichteten Einzelleistungen zusammen
Leistungspunkte (ECTS)	5.0
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Ingrid Malms
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	
Lerninhalte	
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen (Lernziele)	Die Studierenden erweitern ihre Kenntnisse der handelsrechtlichen Bilanzierung und gewinnen Kenntnisse des Bilanzsteuerrechts hinzu. Case Studies helfen ihnen, die Regelungen in der Praxis anzuwenden.
Fachkompetenz: Fertigkeit, Wissenserschließung	
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	
Kompetenzniveau gemäß DQR	6
Voraussetzungen für die Teilnahme	
Besonderheiten / Verwendbarkeit	
Terminierung im Stundenplan	
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	-

## Veranstaltung FA6.63 154863 Accounting and Taxation Case Study

Diese Veranstaltung ist im Modul FA6

Lehrveranstaltungsverantwortliche(r)	Prof. Dr. Ingrid Malms
Semester	6
Häufigkeit des Angebots	Winter-Sommer
Art der Veranstaltung	Seminar mit Übung
Lehrsprache	Deutsch
Veranstaltungsname (englisch)	Accounting and Taxation Case Study
Leistungspunkte (ECTS)	5.0, dies entspricht einem Workload von 125 Stunden
SWS	4.0
Workload - Kontaktstunden	45
Workload - Selbststudium	80
Detailbemerkung zum Workload	
Prüfungsart	lehrveranstaltungsbegleitend durch praktische Arbeit
Prüfungsdauer	
Verpflichtung	Wahlpflichtveranstaltung
Voraussetzungen für die Teilnahme	Grundkenntnisse zur Bilanzierung nach HGB und IFRS sowie der Unternehmensbesteuerung.
Lehr-/Lernmethoden (Lehrformen)	Interaktive seminaristische Veranstaltung. Vermittlung von Inhalten in Vorlesungen sowie Projekte und Anwendung in Seminararbeiten, Referaten und Präsentationen der Studierenden.
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen	Die Studierenden erweitern ihre Kenntnisse der handelsrechtlichen Bilanzierung und gewinnen Kenntnisse des Bilanzsteuerrechts hinzu. Case Studies helfen ihnen, die Regelungen in der Praxis anzuwenden.
Fachkompetenz: Fertigkeit und Wissenserschließung	Accounting: Die Studierenden besitzen die Fähigkeit, ausgewählte Ansatz- und Bewertungsvorschriften der handelsrechtlichen Rechnungslegung vor dem Hintergrund einer zunehmenden Internationalisierung der Rechnungslegung kritisch zu betrachten. Sie wenden die gesetzlichen Regelungen nicht nur an, sondern können beurteilen, ob sie für die Unternehmen praktikabel sind. Taxation: Die Studierenden sind gefordert, sich fehlendes Wissen selbst anzueignen, z. B. Kommentarliteratur zu Gesetzestexten hinzuzuziehen und Sachverhalte zu lösen, bei welchen sie nicht auf vorhandenes Wissen zugreifen können.
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	Ergänzend zu den in Vorlesungen und Seminaren vermittelten Inhalten werden weitere Themen in Kleingruppen selbst bearbeitet.

Personale Kompetenz: Selbständigkeit	Abschließend beherrschen die Studierenden die Fähigkeit, Unternehmen eigenständig mithilfe verfügbarer Informationen des Accounting zu analysieren. Auch steuerlich werden Themen selbständig erarbeitet. Eine Überprüfung, ob das Ziel erreicht wurde, findet dahingehend statt, dass die Studierenden ihr Können bei verschiedenen Aufgabenstellungen und in der Prüfungsleistung unter Beweis stellen.
Kompetenzniveau gemäß DQR	6
Inhalte	<p>Ausgewählte Themen des Accounting werden mithilfe von praktischen Aufgaben zu den Jahresabschlüssen vertieft, z. B.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ansatz und Bewertung von Aktivposten, insb. von immateriellen Vermögensgegenständen und Geschäfts- oder Firmenwert</li> <li>• Ansatz von Passivposten, insb. von Pensionsrückstellungen und anderen Rückstellungen</li> <li>• Positionen des Eigenkapitals</li> <li>• Spezielle Bilanzierungssachverhalte, insb. Latente Steuern, Bildung von Bewertungseinheiten, Währungsumrechnung</li> <li>• Auswirkungen von Covid-19</li> </ul> <p>Ausgewählte Themen der Tax werden behandelt, z. B.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Steuerliche Gewinnermittlung: Betriebsvermögensvergleich und Einnahmen-Überschuss-Rechnung</li> <li>• Besteuerung von Personengesellschaften</li> <li>• Besteuerung von Kapitalgesellschaften</li> <li>• Weitere Besonderheiten des Steuerrechts</li> </ul>
Empfehlung für begleitende Veranstaltungen	
Sonstige Besonderheiten	
Literatur/Lernquellen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Horschitz, H. et al.: Bilanzsteuerrecht und Buchführung, aktuelle Auflage, Schäffer-Poeschel, Stuttgart.</li> <li>• Niehus, U./Wilke, H.: Die Besteuerung der Personengesellschaften, aktuelle Auflage, Schäffer-Poeschel, Stuttgart.</li> <li>• Niehus, U./Wilke, H.: Die Besteuerung der Kapitalgesellschaften, aktuelle Auflage, Schäffer-Poeschel, Stuttgart.</li> <li>• Kommentarliteratur zu verschiedenen Steuergesetzen.</li> <li>• Weitere aktuelle Literatur zu den genannten Themen.</li> </ul>
Terminierung im Stundenplan	
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	-

## Modul OAS1 154901 Management-Fähigkeiten A

Dauer des Moduls	1 Semester
SWS	0
Prüfungsart	Modulnote (ohne Prüfung) setzt sich aus gewichteten Einzelleistungen zusammen
Leistungspunkte (ECTS)	30.0
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Susanne Wilpers
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	
Lerninhalte	
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen (Lernziele)	Nach erfolgreichem Besuch des Modul OAS1 Management-Fähigkeiten A (154901) sollen die Studierenden durch ein Studium im Ausland vertiefte Management-Fähigkeiten erwerben.
Fachkompetenz: Fertigkeit, Wissenserschließung	
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	
Kompetenzniveau gemäß DQR	6
Voraussetzungen für die Teilnahme	Gemäß nach Vorgabe der SPO, Abschnitt 6
Besonderheiten / Verwendbarkeit	
Terminierung im Stundenplan	
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	-

## Veranstaltung OAS1.1 154981 Management Fähigkeiten A

Diese Veranstaltung ist im Modul OAS1

Lehrveranstaltungsverantwortliche(r)	Prof. Dr. Susanne Wilpers
Semester	8
Häufigkeit des Angebots	Winter-Sommer
Art der Veranstaltung	Seminar, Labor, Übung
Lehrsprache	Englisch
Veranstaltungsname (englisch)	Management Skills A
Leistungspunkte (ECTS)	30.0, dies entspricht einem Workload von Stunden
SWS	0
Workload - Kontaktstunden	
Workload - Selbststudium	
Detailbemerkung zum Workload	
Prüfungsart	lehrveranstaltungsbegleitend durch praktische Arbeit
Prüfungsdauer	
Verpflichtung	Wahlpflichtveranstaltung
Voraussetzungen für die Teilnahme	Gemäß nach Vorgabe der SPO, Abschnitt 6
Lehr-/Lernmethoden (Lehrformen)	Lehrveranstaltungen gemäß Vereinbarung mit der gewählten Partnerhochschule
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen	Die Studierenden sollen durch ein Studium im Ausland vertiefte Management-Fähigkeiten erwerben.
Fachkompetenz: Fertigkeit und Wissenserschließung	Die Studierenden erweitern ihren Horizont, um ihre Fähigkeiten zur Wissenserschließung auf eine noch breitere Basis zu stellen.
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	Die Studierenden vertiefen in unterschiedlicher Form ihre Sozialkompetenzen; sie geraten in realitätsnahe Managementsituationen und entwickeln auf unterschiedliche Art und Weise eigene Lösungsstrategien.
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	Die Studierenden lernen im Rahmen eines Auslandsaufenthalts neue Wege zu mehr Selbständigkeit.
Kompetenzniveau gemäß DQR	6
Inhalte	Freiwillige Ableistung eines Studienaufenthalts im Ausland mit wirtschaftswissenschaftlichen Inhalten.
Empfehlung für begleitende Veranstaltungen	
Sonstige Besonderheiten	

## **Modulhandbuch**

### **Fakultät Wirtschaft**

#### **Studiengang Betriebswirtschaft und Unternehmensführung mit Abschluss Bachelor of Science (B.Sc.)**

<b>Datum der Einführung:</b>	<b>01.09.2022</b>
<b>Studiengangverantwortlicher:</b>	<b>Prof. Dr. Annette Förster</b>
<b>Erstellungsdatum:</b>	<b>13.11.2023</b>
<b>Workload:</b>	<b>25h/ECTS</b>
<b>SPO:</b>	<b>4</b>

Literatur/Lernquellen	
Terminierung im Stundenplan	
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	

## Modul OAS2 154902 Management-Fähigkeiten B

Dauer des Moduls	1 Semester
SWS	0
Prüfungsart	Modulnote (ohne Prüfung) setzt sich aus gewichteten Einzelleistungen zusammen
Leistungspunkte (ECTS)	30.0
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Susanne Wilpers
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	
Lerninhalte	
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen (Lernziele)	Nach erfolgreichem Besuch des Moduls OAS2 Management-Fähigkeiten B (154902) sollen die Studierenden durch praktische Arbeit vertiefte Management-Fähigkeiten erwerben.
Fachkompetenz: Fertigkeit, Wissenserschließung	
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	
Kompetenzniveau gemäß DQR	6
Voraussetzungen für die Teilnahme	
Besonderheiten / Verwendbarkeit	
Terminierung im Stundenplan	
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	

## Veranstaltung OAS2.1 154982 Management Fähigkeiten B

Diese Veranstaltung ist im Modul OAS2

Lehrveranstaltungsverantwortliche(r)	Prof. Dr. Susanne Wilpers
Semester	8
Häufigkeit des Angebots	Winter-Sommer
Art der Veranstaltung	Seminar, Labor, Übung
Lehrsprache	Englisch
Veranstaltungsname (englisch)	Management Skills B
Leistungspunkte (ECTS)	30.0, dies entspricht einem Workload von Stunden
SWS	0
Workload - Kontaktstunden	
Workload - Selbststudium	
Detailbemerkung zum Workload	
Prüfungsart	Prüfungsvorleistung durch praktische Arbeit
Prüfungsdauer	
Verpflichtung	Wahlpflichtveranstaltung
Voraussetzungen für die Teilnahme	Gemäß nach Vorgabe SPO, Abschnitt 6
Lehr-/Lernmethoden (Lehrformen)	gemäß Praktikumsvereinbarung
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen	Die Studierenden sollen durch praktische Arbeit vertiefte Management-Fähigkeiten erwerben.
Fachkompetenz: Fertigkeit und Wissenserschließung	Die Studierenden erweitern ihren Horizont, um ihre Fähigkeiten zur Wissenserschließung auf eine noch breitere Basis zu stellen.
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	Die Studierenden vertiefen in unterschiedlicher Form ihre Sozialkompetenzen; sie geraten in realitätsnahe Managementsituationen und entwickeln auf unterschiedliche Art und Weise eigene Lösungsstrategien.
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	Die Studierenden lernen im Rahmen einer zusammenhängenden praktischen Tätigkeit neue Wege zu mehr Selbständigkeit.
Kompetenzniveau gemäß DQR	6
Inhalte	Freiwillige Ableistung eines praktischen Studiensemesters.
Empfehlung für begleitende Veranstaltungen	
Sonstige Besonderheiten	
Literatur/Lernquellen	

Terminierung im Stundenplan	
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	-